

AUSGABE **90** | APRIL 2025

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Powerfrau

Einblicke in das Leben von Deutschlands erster Museumsdirektorin



Neuer Direktor

Jan Schleinitz hat viel vor im Erfurter Zoopark

ANZEIGE



26. APRIL
10-14 UHR

HOCHSCHULINFOTAG

UNIVERSITÄT ERFURT

WWW.HIT-ERFURT.DE

DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

Und wie deine Plasmaspenden Leben retten, erfährst du
in unserem Spendezentrum Erfurt, Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage).
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



MITMACHEN!

SPENDEN-CHALLENGE

FÜR UNTERNEHMEN

Als Unternehmen teilnehmen,
Leben retten und im Team punkten!
<https://blutspende-challenge.de/>

VEREIN[t] PLASMA SPENDEN

FÜR VEREINE

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!
www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

| INHALT |



Hanna Stirnemann

Lebensstationen einer eindrucksvollen Powerfrau

20



12

Rainhard Fendrich – 45 Jahre Live	4
Pothead kommt nach Erfurt	4
Frühling in Saudi-Arabien	6
Eröffnung des Louis Armstrong Jahres	7
Ein Literaturfest für Kinder	9
Erfurter Zoopark mit neuem Direktor	10
CAVALLUNA – Grand Moments	12
Feiern unterm Friedenstein	13
Return of the apocalyptic Kuchenbasar	13
Mein liebstes Ding – Kinderbücher	14
Unnützes Wissen	15
T. Lux Feininger im Angermuseum	16
Mobilität im Austausch	17



14

Neues am DNT Weimar	18
Theater-Erlebnisse der Sonderklasse	19
Malereien von Martin Furtwängler	23
Neues fürs Heimkino	24
Literaturtipps	25
Neue Tonträger	26
Oldies und große Erfolge	26
Kolumne Dominique Wand	27
Wir fragen, ihr antwortet	42
Kalender	
Kulturkalender April 2025	28

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist Frühling! Oh wie wundervoll. Auch die Tage werden wieder länger, dafür wurde uns Ende März wieder mal eine Stunde Schlaf geklaut ... Aber wir sind ja happy, dass es vorwärts geht. Manchmal gilt das auch für die Landeshauptstadt. Wurde doch dort kürzlich der vor allem für Spaziergänger und Gäste aus nah und fern so beliebte Pfad auf dem Petersberg geehrt. Wer hätte das gedacht! Die Mauerkronenbrücke mit dem herrlichen Blick zum Dom und in die Stadt sowie Richtung egapark und über das Theater hinweg gewann den Deutschen Brückenbaupreis! Wofür? Als »Brücke zwischen den Jahrhunderten« so heißt es. Alle, die da mal langgelaufen sind, haben das gespürt – quasi unter den Füßen und mit den Blicken ringsum. Sollte man unbedingt mal ausprobieren.

Ausprobieren gilt auch für eine Schau im Zentrum, im Haus Dacheröden. Dort sind derzeit und bis 12. April die Werke von sechs Künstlern zu sehen, die ansonsten im Norden der Stadt, im Kontor beheimatet sind. Richtig klasse haben sie sich um das Erfurter Infant Terrible Marc Jung geschart und zeigen quasi einen wahren Frühlingssquell. Kann man beim Einkaufsbummel schnell mal reinschauen... Schnell mal reinschauen kann man auch mittwochs zur Kunstpause am Mittag in die neue Ausstellung zu T. Lux Feininger im Angermuseum – nur ein paar Schritte weiter.

Zusätzlich erleben kann man im April und in den Tagen rund ums Osterfest so einiges, und zwar nicht nur in Erfurt. Wir werfen den Blick mal wieder nach Meiningen und auf die dort vom Staatstheater präsentierten »Thüringer Spezialitäten« der Sonderklasse. Ebenso nach Jena und Apolda zu hochkarätigen Kunstwerken – wow! Gotha wird bald mit dem »Thüringentag« aufwarten und der Erfurter Zoopark lockt Jung und Alt aus nah und fern vor allem in den bevorstehenden österlichen Ferien zu Spiel und Spaß.

So ist wieder mal einiges im vorliegenden Magazin zu entdecken. Viel Freude beim Durchstöbern und Lesen,
Ihr Stadtmagazin tam.tam





23.04.2025 Erfurt Messe



09.05.2025 Weimar
congress centrum weimarhalle



11.07.2025 Erfurt Domplatz



21.09.2025 Erfurt Messe



02.12.2025 Erfurt Messe

semmel.de ☎ 03681 / 79 24 13
Tickets: eventim

| KONZERT |

45 Jahre Live

IM HIER UND JETZT: Rainhard Fendrich blickt zurück auf die größten Hit-Stationen seines Lebens – am 21. April in der Messe Erfurt.

2025 wird ein großartiges Jahr für Rainhard Fendrich-Fans. Am 27. Februar feierte die Musiklegende 70. Geburtstag, das 45-jährige Bühnenjubiläum steht ins Haus, es gab die Veröffentlichung des von allen heiß ersehnten, neuen Studio-Albums »Wimperschlag« und als Sahnehäubchen folgt nun die große Jubiläumstournee: »Rainhard Fendrich – 45 Jahre Live | Nur ein Wimperschlag«. Die Fans können sich dann auf unvergessliche Konzerte freuen – mit vielen neuen Liedern sowie Fendrichs größten Hits und Kultsongs seiner 45-jährigen Karriere.

Rainhard Fendrich hat – vor allem in seiner österreichischen Heimat – alles erreicht, was es zu erreichen gibt: Er hat unzählige Nummer 1-Alben veröffentlicht, eröffnete als erster Pop-Künstler die Wiener Festwochen und hatte gleich zweimal die Gelegenheit mit einem klassischen Symphonie-Orchester Konzerte



RAINHARD FENDRICH

**tam.tam verlost
1 x 2 Freikarten für
das Konzert am
21.04.2025.
Zusendungen bitte bis zum
15.04.2025 per E-Mail an:
leserpost@tam-tam-
stadtmagazin.de
Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.**

zu spielen. Unzählige seiner Lieder wurden zu Evergreens, die mittlerweile nahezu Volkslied-Charakter besitzen, und sein Song »I Am From Austria« gilt als die heimliche Bundeshymne Österreichs.

Fendrich selbst sieht sich nicht als Legende, sondern schlichtweg als Liedermacher. 45 Jahre Karriere liegen hinter dem Ausnahmekünstler. Er muss sich selbst nichts mehr beweisen und diese Gewissheit verleiht ihm die Freiheit, sich ganz ungezwungen und mit unerschöpflicher Energie genau dem zu widmen, was ihn am meisten erfüllt: seine Gedanken zu Liedern zu formen und diese Lieder live vor Publikum präsentieren!

FLB

➔ Rainhard Fendrich – 45 Jahre Live |
Nur ein Wimperschlag
21.04.2025, 20 Uhr, Messe Erfurt

| KONZERT |



Einfach Kult

POTHEAD

LIVE STETS AM EINDRUCKSVOLLSTEN: Pothead kommt Anfang April nach Erfurt.

Pothead ist ein traditionelles Rock-Trio, bestehend aus Schlagzeug, Bass und Gitarre. Kein Schnickschnack. Nur Songs mit Groove, oft melodisch, manchmal hart, auf keinen Fall Melodic Hard Rock. Begonnen hat alles vor dreißig Jahren, 1991, betrat die beiden Musiker Jeff und Brad Dope zum ersten Mal europäischen Boden. Sie reisten umher auf der Suche nach etwas Neuem. Kennengelernt hatte sich die beiden Musiker bereits in den späten 80er Jahren, als Mitglieder verschiedener Band in Seattle. Jeff war Bassist bei der Formation »The East and The West«, Brad Gitarrist bei »Son of Man«. Irgendwann begannen sie gemeinsam zu jammen und fassten den Entschluss, einige ihrer Lieblings-Tracks aufzunehmen. Daraus entstand im Sommer 1991 ein Demotape mit

dem Namen »Pothead«, das sie als Kassette während ihrer Europa-Reise unter die Leute brachten. Jetzt, dreißig Jahre später, sind diese Aufnahmen zum ersten Mal als CD mit dem Original-Artwork erhältlich.

Anfang 1992, die Band war kurz nach der Wende in Berlin angekommen, gingen Pothead in ein Kellerstudio, um weitere Songs aufzunehmen, die sie während ihrer Tourneen in Deutschland und Europa entwickelt hatten. Das Ergebnis: Das erste richtige Album der Band »Pothead USA«. Auch diese wurde jetzt, dreißig Jahre nach dem erstmaligen Erscheinen, wiederveröffentlicht, ebenso ihr viele Jahre ausverkauftes Album »Chaudière« aus dem Jahr 2006. Drei Meilensteine aus der Geschichte von Pothead. Weitere werden folgen ...

FLB

➔ Pothead live
05.04.2025, 20 Uhr, HsD Erfurt

| STUDIUM |

ANZEIGE



Bestens informiert ins Studium!

HOCHSCHULINFOTAG AM 26. APRIL an der Universität Erfurt.

Die Universität Erfurt lädt am **Samstag, 26. April 2025, von 10 bis 14 Uhr** zum **Hochschulinfotag (HIT)** ein. Der HIT bietet dir die perfekte Gelegenheit, Antworten auf Fragen rund ums Studium zu bekommen und den Campus hautnah zu erleben.

STUDIENGÄNGE VIELFÄLTIG UND INDIVIDUELL KOMBINIEREN

Mit mehr als 50 Bachelor-, Master- und Master-Studiengängen eröffnet die Universität Erfurt vielfältige Studienmöglichkeiten – und das gleich doppelt, denn im **Zwei-Fach-Bachelor-System** kombinierst du ein Haupt- mit einem Nebenfach und kannst dabei aus nahezu allen Fächern frei wählen. So kannst du dein Studium individuell nach deinen Interessen gestalten. Darüber hinaus erweitert das **Studium Fundamentale** deine Methodenkenntnisse und Schlüsselkompetenzen und bereitet dich so optimal auf den späteren Berufseinstieg vor.

CAMPUS LIVE ERLEBEN

Zum Hochschulinfotag erwarten dich vielfältige Angebote:

- **Informationsstände:** Erhalte persönliche Beratung zu Studiengängen, Bewerbungsverfahren und Finanzierungsmöglichkeiten.



- **Vorträge:** Informiere dich über Studieninhalte, die Lehramtsausbildung und Karriereperspektiven.
- **Führungen:** Entdecke den Campus, die Universitätsbibliothek und nimm an einer kostenfreien Stadtführung durch Erfurt teil.

UNIVERSITÄT ERFURT – AUS GUTEM GRUND

Mit ihren rund **5.600 Studierenden** ist die Uni Erfurt keine Massenuniversität. Man kennt sich auf dem Campus, ein **direkter Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden** ist jederzeit möglich. Die vergleichsweise kleinen Seminargruppen und ein Mentorensystem sorgen darüber hinaus für individuelle Betreuungsmöglichkeiten und eine gute Lernatmosphäre.

Die moderne **Universitätsbibliothek** mit über einer Million Medien, zahlreiche inspirierende Lernorte auf dem grünen Campus weit entfernt von der wunderschönen Erfurter Altstadt und kurze Wege zu allen Einrichtungen machen das Studium besonders angenehm. Und auch außerhalb der Vorlesungen hat die Uni viel zu bieten: Ob Hochschulsport, Campusfestival oder studentische Initiativen – hier kannst du feiern, mitgestalten und neue Leute kennenlernen.

KOMM VORBEI!

Nutze den Hochschulinfotag, um dir ein eigenes Bild von der Universität Erfurt zu machen. Und falls du am 26. April verhindert bist oder noch tiefer einsteigen möchtest, bieten die **Schnuppertage vom 16. bis 20. Juni 2025** eine weitere Möglichkeit, den Campus und das Studienangebot kennenzulernen.

➔ Alle Informationen auf einen Blick:
www.uni-erfurt.de/hochschulinfotag

| ERFURT |

Frühling in Saudi-Arabien

DIE ERFURTER FRÜHLINGSLESE läuft im April und Mai nochmals zur Hochform auf.

Jahrzehnte verschlossen, erlebt Saudi-Arabien gerade einen epochalen Wandel. Monatelang hat Nadine Pungs den Golfstaat allein bereist: Von der Hafenstadt Dschidda bis zur Hightech-Metropole Riad, von der antiken Schatzkammer al-Ula bis zur heiligen Stadt Medina lernte sie besonders die weibliche Seite des Landes kennen. Exklusive Einblicke gewann sie, die männlichen Reisenden in der Regel verwehrt bleiben. Nadine Pungs, die bereits alle Länder am Persisch-Arabischen Golf bereist hat, ist



NADINE PUNGS

eine profunde Arabien-Kennerin. Klarsichtig und anrührend erzählt Pungs Geschichten, wie sie in den Nachrichten nie vorkommen würden. »Wir freuen uns auf Frau Pungs, die in unserer Reihe »Dacheröden on Tour« den Frühling in Saudi-Arabien präsentiert«, gesteht Monika Rettig, die Programmchefin der Erfurter Herbstlese, zu der bekanntlich auch die **Frühlinge** gehört. Am 29. April ist **Nadine Pungs** mit ihrem Buch im Haus Dacheröden zu Gast.

Spannend sind wohl auch andere Empfehlungen von Monika Rettig. Zum Welttag des Buches am 23. April präsentiert sich der in Erfurt wahrlich nicht unbekannt ehemalige Kulturdezernent **Tobias Knoblich**. Natürlich mit einem Buch: »**Osten als Passage. Essays**«. »Inspiriert von Fotos präsentiert er dabei sehr persönliche Essays aus seiner Kindheit sowie kulturwissenschaftliche Analysen«, beschreibt Monika Rettig den Abend. Im inzwischen schon zur Tradition gewordenen und sehr erfolgreichen »Politischen Salon« heißt es bereits am 1. April »**Corona und die Folgen: Was lernen wir aus der Pandemie für die Zukunft?**«



TOBIAS KNOBLICH

Eine sehr zu empfehlende Veranstaltung ist wohl auch jene zum Thema 80 Jahre Kriegsende in Deutschland: »**Dass ein gutes Deutschland blühe ...< . Leben nach Kriegsende 1945-1949**«. So nennt sich der Abend am 6. Mai in der Kaufmannskirche Erfurt mit hochkarätiger Besetzung: Schauspieler **Roman Knížka** liest aus Werken der Nachkriegsliteratur, das Bläserquintett **OPUS 45** interpretiert Werke der Nachkriegsavantgardisten, aber auch Swing und zeitgenössische Schlager. **SYO**

➔ Mehr dazu: www.herbstlese.de

Fotos: Lutz Edelhoff / Lutz Jäkel

3. ERFURTER HÖRSAALSLAM

2025

MO / 28.04. / 19.30 UHR
UNI ERFURT / KIZ / HÖRSAAL I



© Uwe-Jens Igel

Es wird Euer Abend: Ihr entscheidet, welche Poetinnen und Poeten eine Runde weiterkommen, und Ihr könnt eine Veranstaltung voller Lyrik, Prosa und Dadaismus genießen – mit Musik-Feature und Live Painting. Moderation: Andreas In der Au (AIDA)

Alle Termine
und Tickets:
herbstlese.de



| EVENT |

ANZEIGE



ANFANG APRIL WIRD DER ZUGHAFFEN ERFURT wieder zum **Treffpunkt für Kreative, Designer und DIY-Fans**.

Am 6. April 2025 lädt der Zughafen Erfurt zu einem Tag voller Kreativität, Inspiration und handgemachter Unikate ein. Ob kunstvolle Dekoration, handgemachter Schmuck, individuelle Papeterie oder außergewöhnliche Geschenkideen – auf dem Kreativmarkt erwartet die Besucher eine große Auswahl an einzigartigen Produkten. Hier treffen Kreative auf Gleichgesinnte, tauschen Ideen aus und erleben hautnah, wie aus Leidenschaft und Geschick wahre Kunstwerke entstehen. Wer selbst kreativ werden möchte, den

erwartet vor Ort ein großes Materialangebot an Stoffen, Knöpfen, Bändern, Borten, Perlen und Papierwaren. Der Kreativmarkt ist ein Erlebnis für die ganze Familie – also einfach vorbeikommen, stöbern und inspirieren lassen, denn eines ist klar: Kreativität kennt keine Grenzen!



➔ **Kreativmarkt**
06.04.2025, 11-17 Uhr,
Zughafen Erfurt
www.kreativmaerkte.de



| ERFURT |

LAWRENCE CLARK

Armstrong is back!

MIT EINER KLEINEN VERANSTALTUNGSREIHE erinnert das Erfurt Jazz Project und verschiedene Partnerinstitutionen an Louis Armstrongs legendären Auftritt in der Landeshauptstadt vor 60 Jahren.

Am 7. April 1965 spielte Louis Armstrong ein legendäres Konzert in Erfurt. Als amerikanischer Weltstar war sein Auftritt in der DDR Gegenstand eines großen medialen und politischen Interesses. Die SED feierte ihn als einen Bürgerrechtler, der mit seiner Musik gegen Rassismus und Unterdrückung kämpft und daher der Repräsentant eines besseren Amerikas sei. Im Rahmen ihrer Jazz Diplomacy hingegen wollte die amerikanische Regierung mit seiner Musik für den »American Way of Life« werben.

Vier Veranstaltungen im Jahr 2025 sollen die unterschiedlichen Betrachtungsweisen von Louis Armstrongs politischer und musikalischer Bedeutung zeigen und an seinen Auftritt vor 60 Jahren in Erfurt erinnern.

Am 7. April spielt das **Gary Winters Quartett** im Rathausfestsaal Erfurt eine kurze Geschichte des Jazz. Der amerikanische Trompeter Gary Winters ist ein absoluter Meister verschiedener Stilrichtungen. Das Quartett führt uns die Entwicklung der Jazzmusik von den Anfängen in New Orleans bis in die Gegenwart musikalisch vor und betont dabei die herausragende Rolle von Louis Armstrong.

Am 21. Mai werden die **Elb Meadow Ramblers**, eine der langjährigsten und renommiertesten traditionellen Jazzbands Deutschlands, im Haus Dacheröden das legen-



ELB MEADOW RAMBLERS

däre Konzert, das Armstrong 1965 in der Thüringenhalle gegeben hat, nachspielen. Einen Monat später am 17. Juni hält der mehrfach preisgekrönte Saxophonist **Prof. Jack Cooper** in der Gedenkstätte in der Andreasstraße einen Vortrag über die Betrachtungsweisen von Louis Armstrong im Osten und Westen und gibt danach ein Konzert. Ebenfalls zu Gast ist der legendäre Posaunist Hermann Anders von den Jazz Optimisten Berlin, der gemeinsam mit Louis Armstrong 1965 in Ost-Berlin gespielt hat.

Am 24. Oktober schließlich wird der Tenorsaxophonist **Lawrence Clark** aus New York auftreten. Er hat im Laufe seiner Karriere mit vielen großen Jazzmusikern zusammengearbeitet und in verschiedenen legendären Jazzclubs gespielt.

FLB

➔ **Eröffnung des Louis Armstrong Jahres**
07.04.2025, 19 Uhr,
Rathausfestsaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

tu
 TECHNISCHE UNIVERSITÄT
 ILMENAU

STUDIEN-
INFOTAG
10.05.2025

Campus der
 TU Ilmenau

TU ILMENAU
**DEIN
 STUDIUM.
 INDIVIDUELL
 WIE DU.**

Starte durch an der TU Ilmenau

- Praxisnah & forschungsorientiert
- Kleine Gruppen & persönliche Betreuung
- Hervorragende technische Ausstattung
- Internationaler Campus im Grünen

www.tu-ilmenau.de/hit

IMMER DIESE
SEHNSUCHT
T. LUX
FEININGER
MODERNE
ROMANTIK

16. MÄRZ
9. JUNI 25
Angermuseum Erfurt

| FAMILIE |

ANZEIGE



Mit allen Kindern willkommen!

ERHOLUNG, BILDUNG UND ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE: die Mehrkindfamilienkarte Thüringen macht's möglich.

Die **Mehrkindfamilienkarte Thüringen** (kurz: MKFK) ermöglicht Familien mit drei oder mehr Kindern Eintritt zu über 130 Ausflugszielen in Thüringen, ohne zusätzliche Kosten ab dem dritten Kind. Thüringenweit zählen diverse Museen, Burgen und Schlösser, Tierparks, Bäder, Höhlen und Schaubergwerke, Gärten und Naturerlebnisse sowie Erlebniswelten und Freizeitparks zu unseren Partnern. Auch Kinos sind dabei. Alle Kooperationspartner / Ausflugsziele sind auf unserer Homepage www.familienkarte-thueringen.de aufgeführt.

Die MKFK wird vom Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. angeboten und ist kostenlos. Gefördert wird das Projekt vom

Freistaat Thüringen. Seit ihrer Einführung im Jahr 2019 haben bereits mehr als 5.000 Familien mit mehr als 18.000 Kindern von der Karte profitiert. Familien können die Karte online unter www.familienkarte-thueringen.de/antrag beantragen, die ein Jahr lang gültig ist. An einen Folgeantrag werden die Familien rechtzeitig per E-Mail erinnert. Eine Mitgliedschaft im Verband ist nicht erforderlich, aber sehr willkommen. Bei Fragen sowie Vorschlägen für neue Kooperationspartner wenden Sie sich gerne an projekt@familienkarte-thueringen.de oder folgen Sie uns auf Instagram ([familienkarte_thueringen](https://www.instagram.com/familienkarte_thueringen)) und Facebook ([mehrkindfamilienkarte](https://www.facebook.com/mehrkindfamilienkarte)).





Ein Literaturfest für Kinder

KATRIN UND PETER PETERKNECHT präsentieren zum 27. Mal die Erfurter Kinderbuchtage bei einer Pressekonferenz im Hotel »Alma am Anger«

DIE ERFURTER KINDERBUCHTAGE locken vom 10. bis 24. Mai mit *Magie & Abenteuern*.

Am UNESCO-Welttag des Buches, dem 23. April, lädt die Buchhandlung Peterknecht zu einem großen Literaturfest auf dem Angerkreuz in Erfurt ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und verspricht ein spannendes und unterhaltsames Programm für die ganze Familie. Auf der Bühne erwartet die Besucher ein besonderes Highlight: Autor **Thomas Winkler** und Illustrator **Timo Grubing** präsentieren ihr Werk »Cool wie Bolle« und gewähren Einblicke in die Welt der Kinderliteratur. Zudem sorgt Stefan Andres mit einem Ratequiz zu Kinderbüchern für Spaß und Interaktion. Außerdem verschenken Buchhandlungen das neue Welttagsbuch. In fünf Straßenbahnen werden insgesamt 2.000 Exemplare von »Cool wie Bolle« an Fahrgäste verteilt – eine großartige Initiative, um die Freude am Lesen in die Stadt zu tragen.

»Das ist der Vorgeschmack auf die Erfurter Kinderbuchtage 2025, die vom 10. bis 24. Mai stattfinden«, betont der das Fest organisierende Buchhändler Peter Peterknecht. »Ob mit Spannung, Humor oder Fantasie – jede Lesung nimmt euch mit auf eine Reise in eine andere Welt. Lesen kann man überall – aber in der Zentralheize, dem Landeskriminalamt, im Kressenpark oder beim Höhenfaktor wird jede Geschichte zu einem echten Erlebnis! Das Krimipicknick verspricht Nervenkitzel in gemütlicher Atmosphäre, und auch die Lesun-

gen selbst bieten spannende Entdeckungen für kleine Bücherwürmer. Ob mutige Drachen, freche Katzen oder zauberhafte Wesen – die Kinderbuchtage feiern die Vielfalt der Literatur und laden ein zum Staunen, Lachen und Mitfeiern.«

Auch in diesem Jahr bringen die bereits zum 27. Male stattfindenden **Erfurter Kinderbuchtage** *Magie, Abenteuer* und jede Menge Lesefreude nach Erfurt! 15 Lesende, 15 Lesungen, 15 besondere Orte – und unzählige Geschichten, die kleine und große Zuhörer in ihren Bann ziehen. Mit dabei sind mutige Helden, neugierige Katzen, kluge Federtiere und natürlich der allseits beliebte Drache Kokosnuss zum Abschluss. Den Beginn aber bietet mit »**Magic Lilly – Zauberchaos im Dschungeltempel**« die Autorin **Julia Boehme** am 10. Mai für alle Zauber- und Lese-Neugierigen ab 8 Jahre bei Kakteen Haage. Sicherlich kennen viele schon die süße Magic Lilly, denn sie ist auf allen Plakaten und Flyern zu den diesjährigen Kinderbuchtagen auf dem Titel – mit Mäuschen und zauberhaftem Drachen an Arm und Hand – ein fröhlich-spannender Zauberchaos. Ebenso spannend geht es sicherlich in der Studio-Box des Theaters Erfurt zu bei »**Ein Fall für Kwiatkowski. Rache ist Schokotorte**« am 12. Mai und ab 10 Jahre. Natürlich gehört zu den Spannungsgeschichten auch »**Meine schlimme**

Geschichte. Tagebuch einer Vampirin« von **Sina Flammang**. Sie kommt in den Mandala Beachclub im Kressenpark am 13. Mai und wird alle ab 9 Jahren zu begeistern wissen.

»Der Vorlesewettbewerb mit Landesentscheid im Rathaus, in dem alle beteiligten Kinder und Jugendlichen ein eigenes (Lieblings-) Buch sowie einen Fremdtex vorstellten und die alljährlichen »Schmökerrits« sind ja generelle Höhepunkte für uns alle«, betont Peterknecht und gesteht, dass er sich auf sämtliche Veranstaltungen schon sehr freut. Besonders aber auf **Stefanie Taschinski** und ihren inzwischen bereits berühmten Herrn Kreideweiß. In diesem Jahr ist sie am 23. Mai im Atrium der Stadtwerke zu erleben für alle ab 9 Jahren mit dem Titel »**Der geniale Herr Kreideweiß auf magischer Klassenfahrt**«. Die Kinderbuch-Verantwortliche der Buchhandlung, Katrin Peterknecht, gesteht: »Ich liebe sie alle!« **sv**

» 27. Erfurter Kinderbuchtage
10.-24.05.2025

Alle Infos unter:
www.kinderbuchtage.de
www.peterknecht.de



JAN SCHLEINITZ BEI DER FÜTTERUNG DER KATTAS (LEMUR CATTAS) BZW. LEMUREN in der begehbaren Anlage des Erfurter Zooparks. Auch Besucherinnen können den Tieren ganz nah kommen. Aber dabei gilt: Füttern und anfassen ist den Lemuren zuliebe verboten

JAN SCHLEINITZ BRINGT als neuer Direktor des Erfurter Zooparks eine Menge an Ideen mit.

Er ist seit Beginn des Jahres im Amt und schwärmt von seinem Team: Jan Schleinitz, neuer Direktor des Erfurter Zooparks. Mit fast 63 Hektar Fläche ist der Zoopark Erfurt der drittgrößte wissenschaftlich geleitete Zoo Deutschlands. Er beherbergt mehr als 1.000 Tiere aus aller Welt in knapp 160 Arten und ist damit der artenreichste Zoo Thüringens. Die großzügig gestalteten Anlagen sind dem natürlichen Lebensraum der Tiere nachempfunden. Viele davon sind auch für große und kleine Besucherinnen und Besucher begehbar.

Das ist das neue Refugium von Jan Schleinitz und nennt sich Thüringer Zoopark. Doch mit Thüringen hat es nur entfernt zu tun, denn die Tiere hier kommen ja aus aller Welt. Immer noch schwebt der Begriff vom »Zoo der großen Tiere« über allem. Doch seit nun auch die Giraffen »ausgewandert« sind, beschränken sich die »großen Tiere« auf Elefanten, Nashörner, Löwen, Geparden, aber auch Bisons, Trampeltiere oder Yaks. »Unser Vorteil in Erfurt ist die Tatsache, dass die Tiere hier viel Platz haben«, betont der Chef. »Daran wollen wir anknüpfen, um den Zoo weiter zu entwickeln. Im Moment sind wir voller Elan am planen!«, betont er und verweist auf vielfältige konkrete Projekte. Aktuell laufen die Planungen für eine neue Panda-Anlage und die Modernisierung der alten Geparden-Anlage. Denn letztere sollen hier in Erfurt bald wieder gezüchtet werden. Dem alten Elefantenhaus soll eine neue Bedeutung zukommen, Ende des Jahres soll eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden, damit das Haus wieder in die Nutzung kommt. Außerdem soll

das Nashornhaus wird energetisch saniert und umgebaut werden.

Bei einem Besuch des Zoo-Direktors in der Verwaltung muss man mehr als 500 Treppenstufen – teilweise sehr steil – erklimmen. Überhaupt muss beim Besuch im Erfurter Zoo so einiges an Metern bergauf und bergab laufen. Was nicht bei allen Besucher*innen große Freude auslöst, denn Kinderwagen oder Rollstuhl bilden da bisweilen ein echtes Hindernis. Das weiß auch der neue Chef und beteuert, dass eine bessere (vor allem barrierearme!) Wegführung durch den Zoopark zu den vordringlichsten Aufgaben gehört. Natürlich gelte es vorrangig, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und das heißt in erster Linie: Besucherwachstum einhergehend mit mehr Führungen und mehr Veranstaltungen – auch solche, der ganz besonderen Art. »Tierbegegnungen!« schwärmt Jan Schleinitz. »Neue Führungsangebote!« Klar, das gibt es alles bereits, kann aber weiter ausgebaut werden. »Schritt für Schritt«, betont der Direktor mit Nachdruck.

VIELE LICHTBLICKE

Gern springt Jan Schleinitz dann zu den erfreulichen Themen über. Insgesamt konnte der Zoopark Erfurt im vergangenen Jahr 306.166 Besuche zählen. Das waren knapp 3.500 Besucher*innen mehr als 2023, aber längst nicht so viele wie vor der Corona-Pandemie. Der Tierbestand im Zoo insgesamt ist um 65 auf nunmehr 1.153 Tiere und 158 Arten angewachsen, wie die jüngste Inventur zu Jahresbeginn ergab. Derzeit findet man im Zoo eine

entsprechend große Bandbreite an Tieren: 391 Säugetiere, 305 Wirbellose, 170 Vögel, 85 Reptilien, 63 Amphibien und 74 Fische. Die prominenteste neue Tierart im vergangenen Jahr waren die Rosapelikane. Die wichtigste Geburt war wiederum die des Elefantenbullen Banjoko im vergangenen Mai. Und einen neuen Rekord konnte der Zoo bei der Aufzucht der Flamingos verzeichnen, elf Jungvögel wurden erfolgreich großgezogen. Und was auch durchaus interessant ist: Insgesamt haben die Tiere im Zoopark Erfurt im vergangenen Jahr 250 Tonnen Heu, 186 Tonnen Gras, 10 Tonnen Stroh, 6,7 Tonnen Rindfleisch, 8 Tonnen Äpfel, 11.750 kg Möhren, 102 kg Mehlwürmer, 33.000 Heuschrecken, 6.030 Eier und vieles gefuttert.

Die Veranstaltungsplanungen für 2025 laufen natürlich längst auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr sind wieder »Entdeckertage« geplant: etwa zu Elefanten, Raubtieren, aber auch zum Artenschutz. Zudem große Veranstaltungen wie Ostern, ein Frühlingsfest, das Kinderfest am 1. Juni, das Zooparkfest im August, ein Erntedankfest sowie die beliebte Halloween-Woche Ende Oktober. Geplant sind zusätzlich Abendsafaris sowie andere neue Überraschungen. Unbedingt vormerken sollte man sich die Tropennächte, die am 22. und 23. August ihr Comeback feiern. **SYO**

➔ **Weitere Infos und mehr unter:**
www.zoopark-erfurt.de

| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

Immer diese Sehnsucht

ANGERMUSEUM ERFURT zeigt Arbeiten des Bauhaus-Künstlers **T. Lux Feininger**.

Es sei »eine Romantik ohne Schmalz und Saccharin«, urteilte 1931 ein Kritiker begeistert über die erste museale Ausstellung des damals 20-jährigen Dessauer Bauhaus-Absolventen **Theodore Lux Feininger** (1910-2011) in Erfurt. Als junger Zeichner brachte der jüngste Sohn des Malers Lyonel Feininger in humorvollen Blättern Motive des Sonderbaren, Exotischen, Skurrilen, auch des Einsamen, aufs Papier. Eine Welt, nah und fern zugleich, mit Figuren, die als verletzliche Träumer und mutige Einzelgänger auch heute Sympathie einfordern. Die Schau lässt sich nahezu vollständig rekonstruieren und bildet den Kern der Retrospektive zum Werk von T. Lux Feininger in Erfurt. Sie



T. LUX FEININGER: »Quai des Hollandais III«, 1981

zeigt Gemälde, Zeichnungen und Fotografien aus acht Jahrzehnten – Auszüge aus einem Œuvre, das vor dem Panorama großer gesellschaftlicher wie persönlicher Herausforderungen entstanden ist.

➔ **Immer diese Sehnsucht. T. Lux Feininger – Moderne Romantik**
16.03.-09.06.2025,
Angermuseum Erfurt
Mehr Infos unter:
www.erfurt.de/km149581

| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

Vielfalt in Farbe

ANNETTE ISFORT: »Blick zurück«, Öl, 50 × 90 cm

NATURKUNDEMUSEUM ERFURT PRÄSENTIERT künstlerische Naturbetrachtungen von Annette Isfort.

Die Suche nach Darstellungsformen führte **Annette Isfort** zu Werken, die anmuten wie Versteinerungen aus grauer Vorzeit. Mit Hintergründen, die oft mit fossilen Elementen durchsetzt sind, weist sie auf die Entwicklungsprozesse des Lebens hin. Dabei bevorzugt sie Motive aus der Natur. Diese sind Ausgangspunkt für eine weitergehende freie Gestaltung von Farbe, Form und Fläche. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Ochrtrup im Westmünsterland und hat den Fokus in ihren Werken auf die Natur und deren Kreaturen gelegt. Mit Ausstellungen in

Russland, Schweden, den USA, den Niederlanden, der Tschechoslowakei und auch Belgien hat sie sich inzwischen über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen als Tiermalerin erarbeitet. Die Ausstellung zeigt bis Anfang Mai eine Auswahl klein- und großformatiger Werke, die eine Vielfalt von Tierarten vorstellen.

➔ **Vielfalt in Farbe. Naturbetrachtungen von Annette Isfort**
28.03.-02.11.2025,
Naturkundemuseum Erfurt

© Stiftung Bauhaus Dessau, Estate of T. Lux Feininger, Foto: M. Pipprich

DB

Taktgefühl. Geht nur zusammen.

Steig ein ins Miteinander.
bahn.de/zusammen

DB Regio Südost

| SHOW |



CAVALLUNA – Grand Moments in Erfurt

AUCH EINE RASANTE UNGARISCHE POST MIT SECHS PFERDEN ist in der Show zu sehen

CAVALLUNA KEHRT ZURÜCK – und verzaubert das Publikum mit einer atemberaubenden Show, welche die schönsten Schaubilder aus den letzten Jahren auf ganz neue Weise interpretiert und mit spektakulären neuen Szenen verwebt.

»CAVALLUNA – Grand Moments« ist ein Feuerwerk der Emotionen, das Groß und Klein fasziniert, berührt und zum Staunen bringt. Rund 60 Pferde und die besten Reiter Europas begeistern gemeinsam mit einer hochkarätigen Tanzkompanie das Publikum, unterstützt von emotionaler Musik und beeindruckenden Licht- und Spezialeffekten. Erleben Sie eine Reise durch schillernde Showwelten und genießen Sie herausragende Reitkunst, atemberaubende Szenerien und eine herzerwärmende Geschichte.

DIE GESCHICHTE

Erzählt wird die Geschichte des in die Jahre gekommenen Showreiters Trol, der, je älter er wird, mehr und mehr Angst hat, eines Tages seine Freunde aus der Showwelt nicht mehr wiedersehen zu können. Da erscheint ihm die Göttin des Lebens, die ihm mitteilt, dass es nur eine einzige Chance gäbe, seine Lieben für immer bei sich zu haben: sie noch einmal mit ihren besten Nummern in einer großen Show zu vereinen und somit einen ewigen Bund der Erinnerung mit ihnen zu schließen.

So streut sie Lebenspulver über Trol und er beginnt mit vibrierender Lebensfreude eine Vision zu haben, in der er die außergewöhnlichsten Schaubilder und die Freunde seiner Karriere noch einmal erlebt. Dabei erschließt



WAGHALSIGE TRICKREITERIN mit einem Spagat direkt am Pferd

sich ihm nach und nach das Besondere, das ihn mit jedem Reiter, Tänzer, Musiker und Akrobat verbindet: tiefste Freundschaft, Liebe, Hochachtung, Freude, Humor, Trauer, Sensibilität, Romantik, Angst, Freiheit, Kraft, Schönheit, Berührung, Begeisterung – das Leben.

BELIEBTE STARS

»CAVALLUNA – Grand Moments« ist weit mehr als eine Pferdeshow, sondern vielmehr ein außergewöhnliches Erlebnis für die ganze Familie, das Jung und Alt für ein paar Stunden auf eine wahrlich magische Reise mitnimmt. Trotzdem stehen natürlich wie immer die vierbeinigen Stars im Mittelpunkt und das Publikum darf sich auf Ausnahmetalente aus ganz Europa freuen.

Mit an Bord sind unter anderem majestätische Friesen, elegante Lusitanos und feurige Andalusier. Laury Tisseur mit seiner spektakulären ungarischen Post und die waghalsigen Trickreiter der Hasta Luego Academy lassen mit ihren rasanten Manövern dem Publikum den Atem stocken. Die kleinen Zuschauer werden sich ganz besonders über die niedlichen Miniponys von Bartolo Messina freuen. Natürlich ist auch wieder die einzigartige Freiheitskünstlerin Sylvie Willms mit von der Partie, ebenso wie die hochtalentierte Equipe Pfeifer, die mit ihren atemberaubenden Wasser- und Feuerszenen beeindruckt.

FGO

➔ **CAVALLUNA – Grand Moments**
25.-27.04.25 Messe Erfurt

Tickets unter: www.cavalluna.com



| EVENT |

Feiern unterm Friedenstein

THÜRINGENS GRÖSSTES LANDESFEST lädt mit mehr als zehn 10 Themen-Meilen, fünf Bühnen, zahlreichen Attraktionen und spektakulären Feuerwerken am ersten Maiwochenende nach Gotha.

Vom 2. bis 4. Mai 2025 verwandelt sich Gotha in eine pulsierende Festmeile! Der **Thuringentag 2025** bietet ein abwechslungsreiches Angebot aus Kultur, Musik, Handwerk und Tradition aus ganz Thüringen. Besucher haben die Möglichkeit, auf mehr als zehn Themen-Meilen die Thüringer Kultur sowie faszinierende Innovationen aus den Bereichen Energie, e-Mobilität, Landwirtschaft und Forst zu erkunden. Zudem gibt es auf der über 200 m² großen Aktionsfläche der von der Kreis Sparkasse Gotha organisierten Finanz-Meile zahlreiche Mitmachangebote für die ganze Familie. Die Job-Meile bietet effektives Networking für Jobsuchende, Karrierestarter und Fachkräfte.



Auf insgesamt fünf Bühnen in der pulsierenden Innenstadt erwartet die Besucher ein unvergessliches Unterhaltungsprogramm, das sowohl nationale als auch internationale Künstler präsentiert. Neben Bands wie voXXclub, Caught in the Act, 2raumwohnung, Eko Fresh und Northern Lite wird auch KAMRAD mit seinen bekannten Hits wie »I Believe« und »Feel Alive« die Bühne zum Beben

bringen und für beste Stimmung sorgen. Ein besonderes Highlight ist die Jubiläumsshow der renommierten Hochseiltruppe »Geschwister Weisheit«, die anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens eine spektakuläre Weltpremiere darbieten wird.



Für Familien gibt es ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm - von Kinderunterhaltung mit Volker Rosin bis hin zu »KiKA kommt zu dir!«. Sportbegeisterte können sich auf 3x3-Basketball mit den Olympiasiegerinnen von Paris 2024 freuen. Und für alle Feinschmecker stehen Thüringer Spezialitäten und internationale Köstlichkeiten bereit. Den Höhepunkt des Festwochenendes bildet der große Festumzug am Sonntag, dem 4. Mai 2025, der ab 14 Uhr mit rund 2.600 Teilnehmern mit Musik, Tanz und farbenfrohen Trachten durch die Stadt zieht. **FLB**

➔ **Thuringentag 2025**
02.-04.05.2025, Gotha,
Innenstadt
www.thuringentag2025.de

| EVENT |

ELSTERGLANZ KOMMEN NEUERLICH zum viertägigen »Kuchenbasar« in die Messe Erfurt.



Kultkomiker

Die **Elsterglanz**-Kultkomiker aus dem Mansfelder Land gehen in die zweite Runde. Nachdem sie bereits im Herbst letzten Jahres vier ausverkaufte Shows in der Messe Erfurt spielten, legen sie dieses Frühjahr mit vier zusätzlichen Shows nochmals nach. »Elsterglanz - Return of the Apocalyptic Kuchenbasar« verspricht eine einzigartige Mischung aus Comedy und Chaos, lädt das Komikerduo Gunter und Erwin doch zu einem Event der besonderen Art ein. Alles dreht sich, der Showname verrät es bereits, um einen »apokalyptischen Kuchenbasar«, der -

weil eben Elsterglanz - garantiert Lachmuskelkater verursachen wird. Mit ihrem schrägen Humor und unverwechselbaren Charme nehmen sie das Publikum mit auf eine wilde Reise, bei der entsprechend nicht nur kein Auge trocken, sondern auch kein Kuchen unversehrt bleibt. Schnell Tickets sichern, die meisten Termine in der Messe Erfurt sind schon ausverkauft!

FLB

➔ **Elsterglanz: »Return of the apocalyptic Kuchenbasar«**
03.-06.04. 2025, jeweils
20 Uhr, Messe Erfurt

MARTIN FURTWÄNGLER
core collection

Malerei
5. April – 27. Juli 2025
KUNSTSAMMLUNG JENA

www.kunstsammlung-jena.de
KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, Jenakultur



MEIN LIEBSTES DING

IN DER BUCHHANDLUNG PETERKNECHT gibt eine Abteilung Kinderbücher mit den Werken von Tom Dewulf. Neben ihm: Katrin Peterknecht

Das **WWW** des Liebhabers:

Wer: Tom Dewulf

Was: Kabarettist und Kinderbuchautor, Sänger und Tänzer; Alleinunterhalter

Seit wann: seit 2007 in Deutschland, seit 2013 in Erfurt

Wo: Erfurt, Weimar, Leipzig ... und in Belgien

Als ewiger Zweiter doch noch Erster werden

TOM DEWULF IST EIN ERFURTER TAUSENDSASSA mit belgischen Wurzeln und kann nicht nur das Kabarett, sondern auch Kinderbücher als sein persönliches ›liebstes Ding‹ vorweisen.

»Der Dativ & der Genitiv sind der Belgier seinem Tod!« lautet das neue Programm von Tom Dewulf. Damit ist er am 17. April im Kabarett »Die Arche« zu erleben (auch am 16. Mai und 11. Juli), es ist sein Soloprogramm. Natürlich wissen wir alle sofort, was daran alles falsch ist ..., aber genau das ist das Konzept, mit dem der sympathische Belgier, der in der Nähe von Brüssel aufgewachsen ist und dort auch studiert hat, die Herzen der Erfurter und ihrer Gäste erobern will. Wenn er das nicht schon hat, denn man konnte ihn in der jüngeren Vergangenheit bereits sowohl im Kaisersaal oder im Kabarett »Die Arche« als auch im DasDie und anderswo erleben.

Musicaldarsteller wollte Tom Dewulf werden und wurde es auch mehr oder weniger. Schon während seines Studiums stand er als Background-Sänger mit Größen wie TOTO, InXS, John Miles und En Vogue auf den größten Bühnen Europas. Mit seiner A-cappella-Band

reiste er sogar von den USA bis nach Asien und unterstützte 2019 den Halbfinalisten von THE VOICE OF GERMANY in der Live-Show. Aber er ist ein Tausendsassa und – ähnlich wie sein berühmter Kollege Hape Kerkeling – war er mit einer depressiven Mutter ausgestattet, die zudem noch dem Alkohol verfiel. Für ihn Grund genug, sich abzunabeln und sich seinen eigenen umfangreichen Leidenschaften zu widmen. Möglichst weit weg. Also weilt der nunmehr 42-jährige seit 2007 in Deutschland, seit 2013 in Erfurt.

Tom Dewulf unterhält die Leute im Kabarett, unterrichtet als Motivationstrainer und schreibt Kinderbücher. Da bleibt die Frage nicht aus, woher er die Inspirationen für alle diese Dinge nimmt. Ganz salopp sagt er dazu: »Meine Stärke ist eindeutig die Vielseitigkeit. Früher war das für mich echt blöd: Ich war niemals der Erste, immer nur der Zweite. Dann merkte ich, wenn ich immer der Zweite bin in

allen möglichen Disziplinen, dann bin ich insgesamt letztendlich doch der Erste! Das habe ich durchgezogen in allen Disziplinen. Und da ich vielseitig interessiert war, sagte ich mir: Das übe ich, bis ich's kann ... Das tat er auch während der Corona-Pandemie. Da jeglicher Auftritt auf jeglichen Bühnen in Thüringen und anderswo untersagt war, hat er »einfach« umgedacht, die Zeit genutzt und eine Ausbildung zum Motivationstrainer gemacht. Dazu betont er lachend: »Man glaubt es nicht, aber das lässt sich gut kombinieren mit Kabarett und Comedy. Denn selbstverständlich geht alles besser mit Humor! Das gilt logischerweise auch für Umschülerinnen und -schüler.« Und ganz besonders für Kinder. So hat sich die Idee entwickelt, Kinderbücher zu schreiben, die den Kindern helfen. In Belgien hat er bereits sieben verschiedene Bücher herausgebracht, die allesamt sehr gut ankommen und sich super verkaufen.

KOMMUNIKATION ERMÖGLICHEN

»Meine Kinderbücher sind dafür da, so wohl Eigenverantwortung als auch Selbstbewusstsein zu stärken. Die Themen resultieren aus meinem Studium der Pädagogik, noch in Belgien habe ich den Master darin gemacht.« Dazu gesellte sich dann die Ausbildung als Motivationstrainer ... Da ergibt sich zwangsläufig die Frage über den Inhalt seiner Kinderbücher. Was treibt einen Comedian diesbezüglich wohl um? Bei ihm werden zum Beispiel in den Büchern, welche natürlich auch sehr lustig illustriert sind, die Fragen (an die Kinder) immer positiv gestellt. Nicht etwa: Wie war's heute in der Schule? Sondern: Was war heute schön in der Schule? Oder: Was macht dich glücklich, wenn du mal traurig bist? Tom Dewulf betont, dass diese Bücher vor allem dafür da sind, eine Kommunikation stattfinden zu lassen: zwischen Eltern und ihren Kindern, zwischen Lehrern/Pädagogen und ihren Schülern oder den Kindergartenkids ...

Das mit den Kinderbüchern ist eines seiner jüngsten Projekte. Für seine komödiantische Ader kann er bereits auf so einige Preise verweisen. Da gibt es einen vom Erfurter Comedy Slam, ebenso auch den Kupferpfennig von der Lachmesse in Leipzig. Außerdem ist er sehr stolz darauf, Finalist beim Quatsch Comedy Club gewesen zu sein ... »Doch am meisten habe ich mich gefreut, für mein Kindermusical den Preis als »Bestes Musical« zu erringen – und zwar von einer Jury, die ausschließlich aus Kindern bestand!«, erzählt Tom Dewulf ganz stolz.

Seine kabarettistischen Programme sind für ihn dagegen so etwas wie »Entspannung«. Und das, obwohl jede/jeder weiß, welche Menge an Arbeit dahintersteckt. Sein neues Soloprogramm mit dem verrückten Titel zu den Problemen eines Belgiers mit Genitiv & Dativ wird im Kabarett »Die Arche« präsentiert. »Es ist quasi eine Zusammenfassung von allem, was ich je gemacht habe als Kabarettist. Natürlich ist auch Neues dabei! Alles live: reden, Klavierspielen, singen, tanzen! Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß!«, freut sich der Tausendsassa. **SYO**

➔ **Nächste Termine für »Der Dativ & der Genitiv sind der Belgier seinem Tod!«:** 17.04., 16.05., 11.07.2025

Karten und Infos fürs Kabarett »Die Arche« gibt es unter:
www.kabaett-diearche.de

Alles andere über Tom Dewulf unter:
www.tomdewulf.com
www.arto-books.com

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

**NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für**

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1156 Je kühler der Schlafraum, desto schlechter der Traum.

1157 Keime sterben auf Holz schneller ab als auf Plastikoberflächen.

1158 Täglich inhaliert der Mensch ca. 700.000 der eigenen Hautschuppen.

1159 Das erfolgversprechendste Gesprächsthema bei einem Blinddate ist »Reisen«.

1160 Der Mensch gähnt mit einer durchschnittlichen Dauer von etwa sechs Sekunden.

1161 Erst wenn man selbst 25 Jahre alt ist, darf man in Deutschland ein Kind adoptieren.

1162 Eine Katze hat in jedem Ohr 32 Muskeln.

1163 Thermodynamisch wird Glas als gefrorene, unterkühlte Flüssigkeit bezeichnet.

1164 Die s-förmige Öffnung einer Geige heißt f-Loch.

1165 In den vergangenen 4.000 Jahren wurden keine neuen Tierarten domestiziert.

1166 16 bis 20 Prozent aller täglich eingegebenen Google-Suchbegriffe wurden zuvor noch nie gegoogelt.

1167 Ein Viertel aller Knochen des menschlichen Körpers befindet sich in den Füßen.

1168 Unser Verdauungstrakt ist ungefähr 9 Meter lang.

1169 Pudeln wurden in Paris bis in die fünfziger Jahre zur Kanalreinigung benutzt, weil der Dreck so gut in ihrem Fell hängenblieb.

1170 Die olympische Goldmedaille hat lediglich einen Goldüberzug – im Inneren besteht sie aus Silber.

1171 Quallen sind älter als Dinosaurier.

| AUSSTELLUNG |

Sehnsüchte

EINE AUSSTELLUNG IM ERFURTER ANGERMUSEUM bringt uns T. Lux Feininger plus Familie auf wunderbare Weise näher.

»Da isser wieder!«, könnte man sagen. 1931 hatte er seine erste Ausstellung im Erfurter Angermuseum. Nu isser wieder da! Und wie! Wunderbar. Wandelbar. Erlebbar. Erfahrbar. Nachvollziehbar. Einfach eine Wucht. Auch die Bilder von einst, von 1931, sind vertreten. Aber dann diese Entwicklung ... Diese Schau ist unter dem Titel **»Immer diese Sehnsucht. T. Lux Feininger – Moderne Romantik«** auch eine berührende und ganz besonders eindrucksvolle Reminiszenz ans Bauhaus – sowohl an das in Weimar als auch das in Dessau.

In der Biografie des Künstlers, dem jüngsten Sohn des berühmten Lyonel Feininger, der immerhin 101 Jahre alt geworden ist, hat aber ebenfalls Erfurt einen besonderen Stellenwert. Hier fand T. Lux Feiningers einst erste Personalausstellung statt. Mit seinen 20 Lenzen

war er damals besonders stolz darauf, hier immerhin sechs seiner Bilder verkaufen zu können. Ad hoc. Es sei »eine Romantik ohne Schmalz und Saccharin«, urteilte 1931 ein Kritiker begeistert über die Gemälde und Farbstiftblätter des damals 20-jährigen Dessauer Bauhaus-Absolventen in Erfurt, der sich – in Abgrenzung zum Vater Lyonel Feininger – Theodor Lux nennt. Als junger Zeichner brachte T. Lux in humorvollen Bildern Motive des Sonderbaren, Exotischen, Skurrilen, auch des Einsamen aufs Papier. Eine Welt, nah und fern zugleich, mit Figuren, die als verletzbare Träumer und mutige Einzelgänger auch heute noch Sympathie einfordern.

ZUGLEICH HISTORISCH UND AKTUELL

»Wir sehen hier und heute nun unterschiedliche Feininger-Handschriften«, betont die Kura-

torin der Schau Cornelia Nowak. »Wir sind die dritte Station eines Gesamtprojektes. Dabei geht es in Dessau um die Bauhausfamilie Feininger, dann das Feininger Museum in Quedlinburg mit »Magischen Momenten« und mit der dritten Station in Erfurt um die Sehnsucht und die den Projekttitel gebende Moderne Romantik. Hinzu wird sich demnächst noch das Kunsthaus in Ahrenshoop gesellen, welches sich dem Naturbegriff T. Lux Feiningers widmet«, beschreibt Kuratorin Nowak das umfangreiche Projekt. Wobei die Erfurter Schau 80 Schaffensjahre umfasst. »Er ist 101 Jahre alt geworden und hat mit 97 noch die jüngsten Bilder gemalt!«, betont Nowak und gesteht: »Es gab noch nie so eine umfassende Retrospektive von T. Lux Feininger!« Torsten Blume von der Stiftung Bauhaus Dessau ergänzt sie: »Die Ausstellung in Erfurt ist sowohl historisch als auch aktuell!«

Es sind vor allem Schiffe, die dem Besucher der Ausstellung begegnen: große und kleine, viele Segler, Jollen, Jachten, Großsegler, Galeonen, etliche Handelsschiffe ... Und wer denkt bei Schiffen nicht an Freiheit und Abenteuer, Moby Dick und die Schatzinsel oder an den Fluch der Karibik? Das ist wohl ein Aspekt, warum die Ausstellung den Titel »Immer diese Sehnsucht« trägt. – »Aber für T. Lux Feininger ist es wohl auch die Sehnsucht nach Individualität!«, meint Cornelia Nowak. Und so sind es nicht nur Schiffe, die in diesem Gedankenkreis zu entdecken sind, sondern auch surreale Farbwelten mit eigener Bildsprache. Zu den romantischen Momen-

ten in seinen Bildern betont Torsten Blume: »T. Lux Feininger war zunächst u. a. Schüler von Oskar Schlemmer und avancierte unter ihm zum wichtigsten Maskenbauer, später auch Bühnenbildner, am Bauhaus Dessau. Erst später hat er die Malerei entdeckt und damit die Romantik!« Diese Entwicklung kann man gut in der Schau nachvollziehen.

Eine besondere Freude für die Besucher stellt zudem zweifellos der Raum der Familie Feininger dar, in dem Fotos aus dem Leben der Familie zu finden sind sowie diverse Spielsachen und Weihnachtsbaum-Schmuck, der im Familienverband selbst hergestellt wurde. Eine runde Sache also mit vielfältigen Informationen, nicht nur zum Künstler T. Lux Feininger, auch zum Vater und der Mutter Julia sowie anderen Familienmitgliedern. Alles im Konsens – und zwar in erster Linie zum Thema Bauhaus. Welch eine Freude! **sv**

➔ **Immer diese Sehnsucht. T. Lux Feininger – Moderne Romantik** noch bis **09.06.2025**, Angermuseum Erfurt

Ein vielfältiges Begleitprogramm lädt ein, u. a. der Osterferien-Workshop und Museumskurse sowie Führungen, Vorträge und ein Begleitbuch zeichnen diese Schau aus. Immer mittwochs 13 Uhr: kostenlose Kunstpause!

Weitere Infos unter: www.angermuseum.de



EIN HINGUCKER SCHLECHTHIN IN DIESER SEHNSUCHTS-SCHAU, DESHALB IM MITTELPUNKT DER AUSSTELLUNG PLATZIERT: unterschiedliche Segelschiffe, gemalt von T. Lux Feininger – irgendwie immer ein Sinnbild von Sehnsucht



VOR DEM HINTERGRUND DER GEMÄLDE VON T. LUX FEININGER: Kuratorin Cornelia Nowak und Torsten Blume vom Bauhaus Dessau

| INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG |

Mobilität im Austausch

»**STAY OR LEAVE**« ist der Titel einer internationalen Begegnung für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die vom 25.09.–05.10.2025 in Jena stattfindet. Noch kann sich für die Teilnahme beworben werden!

Haben Sie sich schon einmal so richtig Gedanken über Mobilität gemacht? Sicher, wir in Deutschland haben auch einiges zu kritisieren. Die Bahn kommt oft nicht pünktlich, der Nahverkehr lässt die ländlichen Regionen im Stich. Zahlreiche Geschäfte und Einrichtungen sind nach wie vor nicht barrierefrei, was Mobilität für viele Menschen schon direkt vor der eigenen Haustür einschränkt. Doch wie sieht es aus, wenn man nicht nur im lokalen Raum, sondern auch einmal über die Grenzen schaut?

»Stay or Leave – Hierbleiben oder weggehen?« fragen sich deshalb 40 Teilnehmende aus den

vier beteiligten Ländern des internationalen Begegnungsprojekts aus Libanon, Türkei, Brasilien und Deutschland. Wie sicher sind die Wege in Beirut, Sirnak, Sao Paulo oder Jena? Wer kann frei reisen oder im Ausland studieren? Für wen endet der emphatische Ausruf: »Die Welt entdecken!« an der Landesgrenze, beim Blick ins Portmonee oder durch die Benachteiligung in Visaverfahren?

THEATER ALS BRÜCKE ZUM KENNENLERNEN

Über ihr Projekt gaben die OrganisatorInnen aus den teilnehmenden Ländern – in Jena ist es der Freie Bühne e.V. – im



Beisein des Oberbürgermeisters Dr. Thomas Nietzsche Anfang März in kleiner Presserunde Auskunft. Kennengelernt wird sich während des Austauschs nicht nur in gemütlichen Runden, sondern vor allen Dingen auch über Spiel und Theater. Gemeinsam werden Geschichten über Mobilität gesammelt und am Ende in einer Aufführung dorthin gebracht, wo diese stattfindet: in den öffentlichen Raum. Die Straße wird zur Bühne. Theaterszenen, Theateraktionen oder Performances erzählen die Geschichten der Mobilitätserfahrungen der Teilnehmer.

Noch kann sich für die Teilnahme beworben werden! Nach-

dem sich im Herbst diesen Jahres in Jena getroffen wird, geht es nächstes Jahr zum Austausch in die Türkei. Einen kleinen Hinweis gibt es noch: Auch wer bislang keinerlei Theatererfahrung hat, kann problemlos an den Begegnungen teilnehmen. Jedoch spielt Theater eine wichtige Rolle – mit einer finalen Präsentation im Stadtbild von Jena.

MST

➔ **Weitere Infos unter:**
www.freie-buehne-jena.de

staatstheater meiningen

Thüringer Spezialitäten (UA) täten

EINE REVUE VON FRANK BEHNKE UND BETTINA OSTERMEIER

TERMINE: 20.04., 30.05. | 18.05., 11.06. | 25.06., 29.06. | 04.07.2025

Karten unter: www.staatstheater-meiningen.de · Kartentelefon: 03693/451-222

Foto: Michael Stocker

| DNT WEIMAR |

Doppelte Erinnerungsperspektive

MUSIKTHEATER-PREMIERE: Das Regie-Duo Jossi Wieler und Sergio Morabito inszeniert am DNT Weimar Weinbergs Oper »Die Passagierin«.

Auf einem Ozeankreuzer nach Brasilien kommt es Anfang der 1960er-Jahre zu einer unerwarteten Wiederbegegnung: Marta trifft auf ihre einstige Peinigerin, die KZ-Aufseherin Anna-Lisa Franz. Diese ist an der Seite ihres Mannes unterwegs, dem »Lieschens« Vergangenheit unbekannt ist. Mieczysław Weinberg schuf seine 1968 vollendete Oper »Die Passagierin« gegen die Verdrängung des Holocaust. Dem nicht abbildbaren Grauen in Auschwitz nähert sich sein Werk aus doppelter Erinnerungsperspektive: Die

unfreiwilligen, geschönten und unvollständigen Bekenntnisse der ehemaligen KZ-Aufseherin werden mit der von den Häftlingen erlittenen Gewalt konfrontiert. Die Partitur lässt unterschiedliche Klangwelten interagieren: liturgische Totenklage, pervertiert-verzerrte Walzerseligkeit, Gesänge als Klage und Hoffnungszeichen, Jazz und Zitate klassischer deutscher Musik von Komponisten wie Bach, Beethoven und Schubert.

Für diese Inszenierung kehrt das international erfolgreiche Regie-Duo Jossi Wieler und Sergio



Morabito ans Deutsche Nationaltheater Weimar zurück, wo sie bereits 2023 Bellinis »Romeo und Julia«-Oper »I Capuleti et i Montecchi« auf die Bühne gebracht haben. Gemeinsam mit dem Dirigenten Roland Kluttig erwecken sie im Bühnen- und Kostümbild von Anna Viebrock dieses Erinnerungswerk Weinbergs als Auseinandersetzung mit der historischen Katastrophe und ihrer Verdrängung im Nachkriegs-Deutschland zu bewegendem Leben.

Die Premiere der »Passagierin« findet im Rahmen der Themenwo-

che »Ressource Erinnerung« zur Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald und dem Ende des Zweiten Weltkrieges statt. **SMO**

➔ **Die Passagierin**
Oper von Mieczysław Weinberg

Premiere: 05.04.2025,
19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen:
11.04., 25.04., 10.05., 23.05.
und 09.06.2025

Ressource Erinnerung

»Weißt du noch ...?« eröffnet als Frage unsere Erzählungen über Vergangenes. Was aber passiert, wenn die Zeitzeug*innen zunehmend verstummen und die Vergangenheit nicht mehr an die nachfolgenden Generationen in dieser Form vermittelt werden kann? Was bedeutet eine solche Zäsur für die Erzählungen über den Holocaust und unser Gedenken daran – im Privaten wie im öffentlichen Raum? Welche Formen kann Erinnerung in unserer heutigen Gesellschaft annehmen? Wie begegnen wir den Versuchen, Erinnerung zu instrumentalisieren? Und welche Rolle können Theater und Kunst in der Aushandlung unserer Erinnerungskultur übernehmen?

80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald und dem Ende des Zweiten Weltkrieges beleuchtet eine Themenwoche diese Fragen auf künstlerische, interaktive und diskursive Weise. Mit einem vielfältigen Programm lädt das Deutsche Nationaltheater Weimar damit ein,

unser Verständnis von Geschichte zu schärfen und sich gemeinsam zu vergegenwärtigen, wie umfassend historische Kontexte auf unsere Gegenwart wirken.

Die Themenwoche »Ressource Erinnerung« wird in der Bildungsagenda NS-Unrecht von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert. **MHA**

➔➔ **Ressource Erinnerung**
Themenwoche zur
Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald
und dem Ende des Zweiten Weltkrieges
29.03.–06.04.2025

Das gesamte Programm
finden Sie hier:



Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| STAATSTHEATER MEININGEN |

Es geht nicht nur um die Wurst

MIT »THÜRINGER SPEZIALITÄTEN« ist ein erquicklicher musikalischer Abend am Staatstheater Meiningen zu erleben.

»Was für ein wundervoller Abend! Und die Arrangements von Bettina Ostermeier sowie die Interpretationen der Band sind wundervoll! Ich habe mich köstlich amüsiert!«, schwärmt die Musikerin und Komponistin Christin Henkel. Sie ist mit einem ihrer Werke im Potpourri der Schauspiel-Revue »Thüringer Spezialitäten« am Staatstheater Meiningen vertreten. »Komm



zurück nach Thüringen« heißt ihr Song aus dem Jahr 2021, mit dem sie leicht ironisch auf die Schönheiten ihrer Heimat verweist.

Der Abend im Meininger Staatstheater hat aber nicht nur Christin Henkel so gut gefallen; im ausverkauften Hause schunkelt so manche/r zum berühmten Rennsteiglied von Herbert Roth, aber auch zu Baumbachs »Hoch auf dem gelben Wagen«. Aufbereitet haben die illustre Hommage an das Grüne Herz Deutschlands, bei der es längst nicht nur um die Wurst geht, Frank Behnke und Bettina Ostermaier. Das Interpretationsensemble überzeugt dabei in gekonnter Art und Weise, besonders natürlich gesänglich.



Wer hätte das gedacht, dass ein Abend mit **»Thüringer Spezialitäten«** so viele Überraschungen birgt. Angefangen beim Liedgut bis zur Interpretation in einem Fleischerladen, mit Werbung für Born-Senf ebenso wie für die Thüringer Klöße und ein Likörchen der Thüringer Art und dem Hintergrundbild »Thüringer Wald« entsteht hier ein rundum amüsanter und unterhaltsamer zweistündiger Abend. Die insgesamt 35 ausgewählten Songs sprechen da schon mal für sich. Übrigens inklusive Lieder Nicht-Thüringer-Art wie etwa »Über sieben Brücken« von Karat oder Grönemeyers »Currywurst« bzw. dem köstlichen »Ich bin nur gut, wenn keiner kuckt«

von Max Rabe. Die absolute Krönung des Abends bietet zweifellos Christine Zart mit »Fallin'« nach Alicia Keys – dabei kommt sie von oben eingeschwebt: auf der Thüringer Bratwurst im Brötchen. Das Publikum dankt mit stehenden Ovationen. **svy**

➔ **Thüringer Spezialitäten**

Termine: 20.04., 18 Uhr;
03.05., 19.30 Uhr;
18.05.2025, 18 Uhr,
Großes Haus, Staatstheater
Meiningen

www.staatstheater-meiningen.de

Im Elysium

»CASTOR ET POLLUX« VON JEAN-PHILIPPE RAMEAU ganz glanzvoll in Meiningen.

Als sich nach dem ersten Teil des Abends der Vorhang wieder hebt, geht ein Raunen durchs Publikum. So manchem bleibt der Mund offen stehen vor Staunen. Ein herrliches Bild offenbart sich da auf den elysischen Feldern. Es sind die beeindruckenden Statuen von Sir Tony Cragg, der die Bühne mit seinen Ideen prachtvoll herrichtet für dieses beeindruckende Spiel aus der griechischen Mythologie. In **»Castor et Pollux«**, dargebracht im Staatstheater Meiningen in französischer Sprache mit Übertiteln, geht es um zwei Halbbrüder, bekannt als »Dioskuren«. Wobei Pollux als Sohn des Jupiters unsterblich, Castor hingegen sterblich ist. Dazwischen stehen zwei Frauen, Téléaire und Phébé, die jeweils einen der Brüder lieben. Da

der Sterbliche im Kampf getötet wurde, soll ihn nun der Unsterbliche retten und das bei Vater Jupiter erreichen. Quintessenz: es gelingt! Aber zwischenzeitlich wirken Dämonen und andere Gestalten. Doch mit Hilfe des Götterboten Merkur gelingt der Clou. Mit dem Manko, dass Phébé dabei auf der Strecke bleibt. Doch für uns heute heißt diese Story um eine Bruderliebe par excellence: man kann die beiden Brüder am Sternenhimmel leuchten sehen, wobei sie als Morgen- und Abendstern zum Wohle der Welt im Wechsel erscheinen.

Die traumhaft schöne Musik von Jean-Philippe Rameau – ein Zeitgenosse von Händel und J.S. Bach – führt das Publikum durch diese mythologische Erzählung. In der ebenso packenden wie



prickelnden Inszenierung von Adriana Altaras und unter musikalischer Leitung von Christopher Moulds spielt die Meininger Hofkapelle mitreißend. Es gibt zudem eine Continuo-Gruppe mit Cembalo und Violoncello, was der Rameau-Barockoper eine zusätzliche besondere Note verleiht. Als Sänger:innen brillieren Aleksey Kursanov (Castor), Emma McNairy (Téléaire) und Sara-Maria Saalmann (Phébé). Ein beeindruckender zauberhafter Götterbote Mercure

(Laura Braun) setzt dem ganzen Erlebnis der Sonderklasse noch ein I-Pünktchen obendrauf. **svy**

➔ **Castor et Pollux**

Nächste Termine: 16.04.,
19.30 Uhr; 04.05., 18 Uhr;
03.07.2025, 19.30 Uhr,
Großes Haus, Staatstheater
Meiningen

www.staatstheater-meiningen.de

| HISTORIE |

Eine »Powerfrau« als Museumsdirektorin

AM 1. APRIL 1930 ÜBERNAHM DIE KUNSTHISTORIKERIN HANNA STIRNEMANN IM ALTER VON NUR 30 JAHREN DIE LEITUNG DES JENAER STADTMUSEUMS und schaffte damit den Durchbruch in einer bis dato reinen Männerdomäne. Eine jüngst erschienene Biografie der Kunsthistoriker Dr. Gloria Köpnick und Prof. Dr. Rainer Stamm zeichnet auf der Grundlage umfangreicher Recherchen erstmals detailliert den ungewöhnlichen Werdegang der ersten offiziell bestellten Museumsdirektorin der Weimarer Republik in verschiedenen politischen Systemen und über all ihre Lebensphasen und Berufsstationen in Oldenburg, Greiz, Jena, Rudolstadt und Berlin nach.



HANNA STIRNEMANN im Stadtmuseum Jena

Dem »Jenaer Volksblatt« ist die Meldung an diesem 22. März 1930 nur wenige dürre Druckzeilen wert: »Der Jenaer Stadtrat«, heißt es da, »wählte am Donnerstag abend die bisherige Mitarbeiterin des verstorbenen Professors Weber, Dr. Johanna Stirnemann, zur Leiterin des Stadtmuseums.« Erst als auch überregionale Gazetten von der Personalie Wind bekommen, wird klar, dass sich in der Saalestadt wohl etwas Besonderes zugetragen haben muss. »Dr. Hanna Stirnemann,« ist etwa im »Münchner Illustrierten Sonntag« zu lesen, »ist als Leiterin an das Stadtmuseum in Jena berufen worden. Sie ist damit der erste weibliche deutsche Museumsdirektor.«

BEWÄHRUNGSPROBE IN GREIZ

Stirnemann hatte zum 1. April 1930 in der Person Webers den Begründer des Jenaer Stadtmuseums beerbt, das 1903 im Stadthaus in der Weigelstraße eröffnet worden war. Und Weber war es auch, der Stirnemann wenige Monate zuvor als Assistentin an sein Haus und vor Jahresfrist aus Oldenburg, wo sie als wissenschaftliche Hilfsarbeiterin am Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte tätig war, als Kuratorin für das neu zu gründende Reußische Heimatmuseum Greiz nach Thüringen geholt hatte. In Oldenburg hatte Stirnemann das Museumsfach unter Walter Müller-Wulckow von der Pike auf gelernt und sich aufs Beste bewährt. Wie ihr Doktorvater, der Hallenser Kunsthistoriker Paul Frankl, Weber im Vorfeld hatte wissen lassen, sei eine Weiterbeschäftigung der gebürtigen Weißenfelserin in Oldenburg eigentlich eine Formsache gewesen, wenn

dort die »Widerstände gegen die Weiblichkeit nicht unüberwindlich gewesen wären.«

In Greiz jedenfalls nutzt Stirnemann die ihr gegebene Chance mit Bravour: »Sie hat dort in irrsinnig kurzer Zeit, quasi aus dem Nichts, aus dem verlassenen Residenzschloss ein Museum erschaffen, mitsamt einer Ausstellungsarchitektur, einer Wegeleitung, einem Museumsführer und einer repräsentativen Eröffnung«, sagt der Kunsthistoriker Rainer Stamm, der bis zu seinem Wechsel ans Osthaus-Museum Hagen bis 2024 Direktor am Oldenburger Landesmuseum war. »Das alles hat ihr in der zeitgenössischen Presse damals große Bewunderung eingebracht. Und Weber hat gesehen, was da für eine Powerfrau zugange ist und welche Expertise in ihr steckt«. Nach der gelungenen Bewährungsprobe in Greiz hatte sich die junge Frau für die Assistenzstelle am Jenaer Museum geradezu aufgedrängt. Wer hätte da ahnen können, dass sie kurz darauf an dessen Spitze rücken würde.

NEUE AKZENTE IM JENAER STADTMUSEUM

Wie schon in Greiz findet sie in Jena schnell in ihre neue Rolle und geht das breite Aufgabenspektrum mit viel Umsicht, Engagement und Überzeugung an. Bei der Gestaltung der Ausstellungsräume setzt sie schon bald eigene Akzente: Zugunsten einer anschaulichen Präsentation gruppiert sie Objekte neu, ergänzt vorhandene Bestände gezielt um Neuerwerbungen, setzt in der 3. Etage mit Arbeiten aus Keramik, Glas und Zinn einen gänzlich neuen kunsthandwerklichen Schwerpunkt. Durch

Neuerwerbungen wächst der Sammlungsbestand um beachtliche 1.300 Exponate.

Personell nur von einem Museumswart und zeitweise von einer Sekretärin unterstützt, stemmt sie vier bis sechs Sonderausstellungen im Jahr, welche thematisch die vielen Facetten der Stadt- und Universitätsgeschichte spiegeln: Dem »Jenaer Studentenleben« wird ebenso nachgespürt wie »Bedeutenden Jenaer Persönlichkeiten zur Goethezeit« oder den Beziehungen Luthers und Bismarcks zu Jena. »Jena und Umgebung in der Malerei unserer Zeit«



DAS »STADTHAUS« IN DER WEIGELSTRASSE in dem das Jenaer Stadtmuseum bis 1945 untergebracht war, Postkarte um 1901

gibt den freischaffenden Künstlern der Stadt ein öffentliches Podium und die Präsentation »Jenaer Glas und Dornburger Keramik« schlägt die Brücke zu modernem Industriedesign und zeitgenössischem Handwerk. Zudem kann Stirnemann damit auf den von ihr geschätzten Dornburger Keramiker Otto Lindig aufmerksam machen, der dort die Werkstatt nach Ende des Bauhauses fortgeführt hat. Doch ihr Engagement für Lindig reicht viel weiter: Um den Absatz seiner Arbeiten anzukurbeln, hatte sie bereits 1931 den Verein »Freunde der Dornburger Keramik« mitbegründet, der seinen bald 100 Mitgliedern speziell angefertigte »Jahresgaben« des Künstlers zum Vorzugspreis feilbietet. Das Stadtmuseum avanciert damals unversehens zur Vereinsgeschäftsstelle und ausgewählte Stücke Lindigs werden Teil der Jenaer Sammlung.

»LEBENDIGES MUSEUM« ALS LEITIDEE

Was Museumsverständnis und -praxis angeht, bewegt sich Stirnemann selbst nach heutigen Maßstäben auf der Höhe der Zeit. Ihre Leitidee ist die eines »lebendigen Museums«, das in den »lebensvollen Kontakt« mit seinen Besuchern und tief hinein in die »Lebenskreise aller Bevölkerungsschichten« tritt. Statt ein Ort weltferner Abgewandtheit zu sein, soll es sich als »Bildungsstätte für das ganze Volk« begreifen. Entsprechend wichtig ist ihr die aktive Vermittlung. Sie gibt unzählige Führungen, erweitert die hauseigene Bibliothek, arbeitet eng mit Vereinen zusammen und präsentiert ihre Museumsschätze vor Erwerbslosen- und anderen Kursen der Volkshochschule. Zu »Sonntagsvorträgen« lädt sie zahlreiche Experten ins Museum.

In einem Vortrag im Januar 1931, der dem Andenken an ihren vor einem Jahr verstorbenen Vorgänger gewidmet ist, stellt sie in Wort und Bild alte Jenaer Bürgerhäuser vor und macht, folgt man der Lokalpresse, damit »Lust zu eigenen Entdeckungsfahrten und Beobach-



EINST AUSSENSTELLE DES STADTMUSEUMS: Der »Siedelhof«, ein »Hinter der Kirche« gelegenes Altjenaer Weinbauerngehöft

tungen«. Dazu und zum Jenaer Siedelhof – ein altes Weinbauerngehöft und zugleich volkskundliche Nebenstelle des Museums – bringt sie kleine vertiefende Schriften heraus. Äußerst beliebt sind zudem die alljährlichen Weihnachtsfeiern, die mit einer niederschweligen Mischung aus Vortrag, Musik und Gebäck ins Museum locken. Die Arbeitsgemeinschaft »Museum und Schule«, die sie 1931 begründet, zielt schließlich auf Lehrer und Schüler ab und lädt dazu ein, stadtgesehliche Themen im Unterricht aufzugreifen. Lohn all dieser Aktivitäten: Stirnemann gelingt es, das Stadtmuseum mit den Worten der Autoren als »lebendige Institution der Stadtgesellschaft« zu verankern und die Besuchszahlen 1932/33 auf 10.000 Gäste zu steigern, zu Beginn ihrer Amtszeit waren es nur 6.000.

KUNST VON FRAUEN IM FOKUS

In Personalunion führt Stirnemann auch den Jenaer Kunstverein. Auch dort tritt sie in große Fußstapfen: Der Grafiker Walter Dexel, von 1916 bis 1928 fast ununterbrochen dessen künstlerischer Leiter – hatte die künstlerische Avantgarde nach Jena gebracht, was der Saalestadt auch überregional den Ruf einer »Kunststadt« eintrug. Das Ausstellungsprogramm, das Johanna Stirnemann in Nachfolge Dexels gestaltet hat, steht im Rückblick oft im Schatten dieser großen Ära. Wie die beiden Buchautoren im Jenaer Kapitel der Biografie herausarbeiten, durchaus zu Unrecht. Das liegt zum einen daran, dass Stirnemann mit Ausstellungen wie »Junge Maler aus dem Bauhaus Dessau« und »Neues Wohnen« mit Arbeiten des Architekten Ernst Neufert (u. a. Studentenhaus/Mensa am Philosophenweg) und dem Produktdesigner Wilhelm Wagenfeld (Jenaer Glas) instinktsicher den Puls der Zeit trifft und letzterer die Präsentation später sogar »als Ausgangspunkt seiner gesamten nun folgenden Laufbahn als »künstlerischer Mitarbeiter in der Industrie« wertet.

Mehr noch fällt aber ihr konsequenter Einsatz für die Kunst von Frauen ins Gewicht. Nach Arbeiten der Malerin Paula Modersohn-Becker und der Fotografin Aenne Biermann zeigt sie im Juni 1932 im Prinzessinnenschlösschen die Ausstellung »Gestaltende Arbeit der Frau«, die sich, so Stirnemann, auf »alle Gebiete künstlerischen Frauenschaffens« erstreckt und grundsätzlich nur »Spitzenleistungen« bietet: Malerei von Gabriele Münter, Paula Modersohn-Becker, Käthe Kollwitz und Lou Scheper, Fotos von Aenne Biermann, Arbeiten der Keramikerin und Porzellangestalterin Marguerite Friedlaender, Wandteppiche und Gobelins der Weberinnen Else Mögelin, Otti Berger und Grete Reichardt, Spielzeuge von Lydia Driesch und Alma Siedhoff-Buscher, Innenarchitekturwürfe von Ella Briggs und Margarete Schütte-Lihotzky. Der Erfolg der Schau, gemessen auch am Presseecho, war beeindruckend und las sich, wie die Autoren schreiben, »wie ein Triumph der Avantgarde, des Neuen Sehens und der unumkehrbaren Anerkennung des Anteils von Künstlerinnen daran.« Zwar kamen im Kunstverein auch traditionellere Kunst und einheimi-



HOLZSCHNITT VON HELMUT KRAUSE: Hanna Stirnemann, um 1933

sche Künstler zu ihrem Recht. Trotzdem sieht Rainer Stamm im Interview in Stirnemann »mehr nur als die Nachfolgerin Walter Dexels, die »trotz Weltwirtschaftskrise und mit ihrem besonderen Fokus auf die angewandte Kunst und auf die Kunst von Frauen die Avantgardegeschichte des Kunstvereins während ihrer Jenaer Jahre fortgeschrieben hat.«

IN DER SCHUSSLINIE DER NEUEN MACHTHABER

Außerdem schlug schon seit der Wahl einer rechtsbürgerlich-nationalsozialistischen Regierung in Thüringen im Jahr 1929 der progressiven Kunst ein zunehmend eisiger Wind entgegen. Spätestens mit der Ablösung des Stirnemann zugewandten Oberbürgermeisters Alexander Elsner durch NSDAP-Kreisleiter Armin Schmidt 1933 traf dies auch auf Jena zu. Im Falle des Kunstvereins kulminieren die Angriffe gegen die künstlerische Moderne am Rande der Schau der Expressionistin Gabriele Münter Anfang 1934, deren Zustandekommen sich wesentlich der Freundschaft Stirnemanns zur Malerin verdankte. Im Herbst 1934 setzte Münter die Museumsdirektorin sogar in zwei Öl-Porträts in Szene. Eines davon zeigt sie in farbigem Outfit, Bubikopf und selbstbewusst rauchend. Allein dieser Auftritt macht die junge Frau für manchen damals zum »roten Tuch«.

Die Resonanz auf Münters Bilder fällt in Jena zunächst gemischt aus, positiv wie negativ. Doch bei einer vom »Reichskartell der bildenden Künste« veranstalteten öffentlichen Aussprache kippt die Kritik ins Demagogische: Lautstark wird sich über die Darstellung solch »primitiver Kunst« empört, »die Hitler [...] in seiner Reichsparteitagsrede von 1933 als art- und wesensfremd verurteilt habe«. Besonders negativ tut sich der Jenaer Zeichenlehrer Hans Jansen hervor, der schon seit Jahren gegen Stirnemann intrigiert hat. Mokierte er sich zunächst über die abstrakte Kunst des Bauhauses und damit implizit auch über den seit 1931 mit Stirnemann liierten Maler und Kandinsky-Schüler Otto Hofmann, geht er später mit dem Vorwurf hausieren, lokale Künstler würden vernachlässigt. Gegenüber der Stadt beschwert er sich, dass »der Kunstverein noch nicht begriffen hat,

Abb.: Städtische Museen/Jena



VASEN UND KRÜGE des Keramikers Otto Lindig, 1937-1946, Steinzeug

» um was es heute geht und welche Aufgaben er innerhalb unserer Volksgemeinschaft zu erfüllen hat.« Seine damit verknüpfte Forderung nach Gleichschaltung des Vereins lässt nicht lange auf sich warten: Im November 1934 büßt dieser seine Selbständigkeit vollends ein und die Spielräume Hanna Stirnemanns werden immer enger.

Otto Hofmann, dessen Atelier in der Jenaer Pianofabrik Glaser am Spitzweidenweg bereits Anfang 1933 von Nationalsozialisten durchsucht worden war, hatte sich zunächst sogar ins Ausland abgesetzt, war Ende 1934 aber wieder nach Jena zurückgekehrt. Die Teilnahme an der Weihnachtsausstellung Jenaer Maler im Prinzessinnenschlösschen – inzwischen auf Mitglieder der Reichskammer für bildende Künste beschränkt – ist ihm allerdings als einzigem versagt. Es gehört zu den vielen spannenden Entdeckungen der Biografie, dass er nicht zuletzt dank der Vernetzung Stirnemanns in Kunstkreisen damals dennoch und zwar in den Privaträumen des Jenaer Mineralogen Fritz Heide ausstellen kann. Mehr noch: Seine Zurücksetzung gereicht ihm sogar zum Vorteil: »seine Ausstellung (ca. 20 Bilder) bei Prof. Heide«, schreibt der Jenaer Musiker Leo Grebe seinerzeit an die Ehefrau des Malers Paul Klee, »ist so viel eindrucksvoller als das (öffentliche) Sammelsurium der andern, daß der Nachteil der beschränkten Zugänglichkeit meiner Meinung nach vollständig ausgeglichen ist.«



NUR DAS NOTWENIGSTE HAB UND GUT: Koffer und Kiste in der Ausstellung in Rudolstadt symbolisieren den überstürzten Aufbruch Hanna Hofmann-Stirnemanns nach West-Berlin

RÜCKTRITT UND RÜCKZUG INS PRIVATE

Anfang 1935 gerät die Museumsleiterin endgültig in die Schusslinie der städtischen NS-Machthaber, die unter ihren Vorfahren einen jüdischen Urgroßvater ausfindig gemacht haben und ihr daraufhin falsche Angaben zu ihrer arischen Abstammung vorwerfen. Zwar bietet sich zu ihrem Bedauern »bei der nicht-arischen Abstammung nur eines Urgroßeltern-teiles leider keine Handhabe zur Kündigung«. Wohl aber führt der wachsende Druck letztlich dazu, dass Hanna Stirnemann selbst die Reißleine zieht, zum Ende des Jahres 1935 kündigt und mit Otto Hofmann, den sie im April 1935 geheiratet hat, die Stadt verlässt. Stellung und Einkommen beraubt, schlägt sich das Ehepaar bis zum Ende der Nazi-Zeit zunächst in Berlin und seit 1938 in Hainichen bei Dornburg durch. In der Hauptstadt gab Stirnemann kunsthistorische Kurse, im Dörfchen Nachhilfestunden. Essbares wirft der Garten am Haus ab. Bis er 1939 zur Wehrmacht eingezogen wird, arbeitet ihr inzwischen mit Ausstellungsverbot belegter Mann abermals mit dem befreundeten Otto Lindig zusammen und verziert dessen Kannen, Schalen, Teller und Fliesen mit Engobemalerei oder Ritzdekoren.

UND IMMER WIEDER NEUBEGINN ...

Nach dem Krieg fasst die Kunsthistorikerin, die jetzt den Namen Hofmann-Stirnemann trägt, in ihrem eigentlichen Metier wieder Fuß und stürzt sich erneut mit Verve in die Arbeit: Leiterin des Schlossmuseums Rudolstadt und Thüringer Museumpflegerin sind zwei der vielen Aufgaben, die sie begleitet. Als erfahrene Fachfrau sorgt sie maßgeblich dafür, dass bis 1949 von 102 kleinen Museen etwa 60 wieder öffnen. Auf der Heidecksburg ergänzt sie die historisch ausgestatteten Schlossräume um eine Kunstgalerie, kuratiert Sonderausstellungen, erweitert trotz schmalen Etats die Sammlungen um Arbeiten von Kollwitz, Liebermann, Barlach, Klemm und Herbig. Auch Keramiken von Otto Lindig kommen hinzu.

In der noch bis 6. Juli im Thüringer Landesmuseum Rudolstadt laufenden Sonderausstellung zu Hanna Hofmann-Stirnemanns

Rudolstädter Zeit verweist ein bis auf einen kleinen Koffer und eine lederne Transportkiste leerer Raum auf ihren bitteren Abschied aus Rudolstadt. Angesichts immer restriktiverer politischer Vorgaben und der Angst vor Freiheitsberaubung sehen sie und ihr Mann sich zur überstürzten Flucht aus der DDR nach West-Berlin gezwungen. Doch auch hier gelingt ihr der berufliche Neustart. Seit 1954 arbeitet sie bis ins hohe Alter von 68 Jahren für den Deutschen Werkbund Berlin.

»ÜBERZEUGUNGSTÄTERIN« UND IDENTIFIKATIONSFIGUR

Nach einem langen Leben in Kaiserzeit, Weimarer Republik, NS-Zeit, im geteilten und wiedervereinten Deutschland stirbt Hanna Hofmann-Stirnemann am 25. November 1996 in Berlin. Es ist ein außerordentlicher Verdienst der Buchautoren, aus den vergleichsweise wenigen Vorarbeiten, einem neu aufgefundenen und ausgewerteten privaten Teilnachlass, der zu einzelnen Lebensstationen Stirnemanns komplett neue Erkenntnisse zutage gefördert hat, und weiteren, durch jahrelange, akribische Archivarbeit zusammengetragenen Fakten ein detailliertes Gesamtbild dieser faszinierenden Persönlichkeit geformt zu haben. Die »Überzeugungstäterin« (Rainer Stamm), die nicht nur der Gegenwartskunst, sondern auch der Volkskunst und Lokalgeschichte mit Herzblut zugetan war, wird darin in ihren Prägungen und Überzeugungen, beruflichen und privaten Rückschlägen und Neuanfängen, Künstlernetzwerken und ihrer Geradlinigkeit lebendig. Diese spannende biografische Entdeckungsreise konnte hier nur ansatzweise und mit Fokus auf die Thüringer Zeit nachgezeichnet werden. Gleichwohl hatte das Jenaer Kapitel in ihrer Museumslaufbahn einen ganz besonderen Platz: Gern schaute sie später auf die »gute und fruchtbare Zeit« in Jena zurück und war sich dabei ihrer Vorreiterrolle als »erster Frau, der in Deutschland der Posten eines Museumsdirektors gegeben wurde« durchaus bewusst. Auch für die beiden Buchautoren steht außer Frage, dass sie in Jena zu dem geworden ist, was sie war: »eine Identifikationsfigur der »neuen Frau« und des emanzipatorischen Aufbruchs.«

AKL



»» Gloria Köpnick / Rainer Stamm: »Eine Frau als Museumsdirektorin«. Hanna Hofmann-Stirnemann (1899-1996) Sandstein Verlag, Dresden 2024

Erhältlich im Buchhandel oder im Internet: verlag.sandstein.de

| AUSSTELLUNG |

Unheimlich tief



MARTIN FURTWÄNGLER: »ohne Titel«, 2025, Acryl auf Holz

KUNSTSAMMLUNG JENA ZEIGT AB APRIL Malereien auf Holz, Leinwand und Papier des Künstlers Martin Furtwängler.

Felix Martin Furtwängler ist als Maler, Zeichner, Grafiker und Bühnenschauspieler ein Wanderer zwischen vielen künstlerischen Möglichkeiten. Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena widmet sich einem zentralen Kapitel im Werk des Künstlers – der Malerei – und präsentiert Arbeiten aus den Jahren 1976 bis 2025.

Furtwänglers Bildsprache lehnt sich, vor allem in seinem Frühwerk, sowohl inhaltlich als auch gestisch an den deutschen Expressionismus an. Da explodieren zwar nicht Häuser, Straßen und Plätze wie in Ludwig Meidners apokalyptischen Visionen, aber die Stimmung ist alles andere als optimistisch – eher abgründig, verhalten – oft dystopisch, sich verweigernd, philosophierend. Und dennoch: Die Palette der Farben ist hell, strahlt freundlich, lädt ein und bleibt dennoch unheimlich tief.

Durch seine wechselnden Wohnorte kennt Furtwängler Stadt und

Land gleichermaßen. Das bewahrt nicht nur vor urbaner Kompliziertheit, sondern auch vor peinlicher Romantik. Bei Furtwängler war das, was uns umgibt, schon immer eine Art Existenzraum, belebt und aufgeladen mit Leben, Liebe, Leid und den Möglichkeiten des Lebens. In den Binnenräumen der Gemälde sieht man diese Vielfalt aus Zeichen und Verknüpfungen, die all das, was zum Leben gehört, in Spuren verwahrt. In Furtwänglers Werk ist alles durchadert und das Leben pulsiert nicht nur in figürlichen Darstellungen, sondern regt sich auch in Fragmenten, die dunkel schweigen. **FGO**

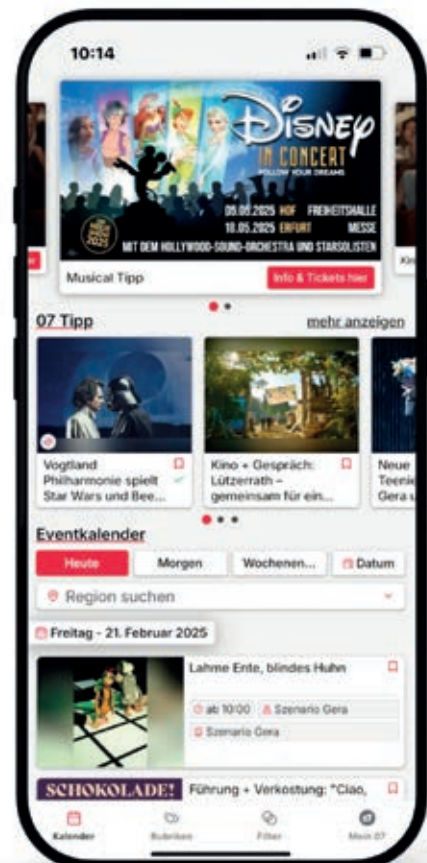
➔ **Martin Furtwängler: »Core Collection« Malerei**
05.04.-27.07.2025,
Kunstsammlung Jena
 kunstsammlung-jena.de

JETZT NEU

kostenlos die O7 App laden!
 Finde schnell Termine und Themen



LEIPZIG
 NAUMBURG WEIMAR JENA WEIDA
 ZEITZ SCHMÖLLN HERMSDORF GERA GREIZ
 ALTENBURG CHEMNITZ MEERANE ZWICKAU
 RUDOLSTADT PLAUEN



| FILME |

Neues fürs Heimkino

Jetzt schon ein Klassiker



Anora ist eine junge Sexarbeiterin aus New York. Im Stripclub, in dem sie arbeitet, lernt sie eines Tages den Sohn eines reichen russischen Oligarchen kennen. Wanja ist eigentlich in den USA, um zu studieren, feiert stattdessen aber lieber Partys und zockt Videospiele in der Villa seiner Eltern in Brooklyn. Zunächst erkaufte sich der verwöhnte Junge nur einzelne sexuelle Begegnungen mit Anora, bietet ihr dann aber eine fünfstellige Summe, damit sie eine ganze Woche bei ihm bleibt und seine Freundin spielt – was eine turbulente Romanze in Gang setzt. Völlig verschossen in seine ›Freundin‹ macht er dieser schließlich bei einem spontanen Ausflug nach Las Vegas gar einen Heiratsantrag. Anora reagiert zunächst skeptisch,

willigt aber schließlich doch ein – ungläubig ob ihres vermeintlichen Glücks, einen ›echten Prinzen‹ gefunden zu haben. Dummerweise bekommen Wanjas Eltern Wind von der Heirat und schicken den beiden Verliebten einen russischen Priester und zwei Schläger ins Haus, um die Ehe zu annullieren, während sie sich per Privatjet auf den Weg in die USA begeben. Mit der Widerständigkeit Anoras hat jedoch niemand gerechnet, die sich willens zeigt, ihr junges Glück um jeden Preis zu verteidigen ... Dieser energiegeladene, unglaublich unterhaltsame, jüngst erst mit gleich fünf Oscars ausgezeichnete neue Spielfilm von Indie-Regisseur Sean Baker hat jetzt schon das Zeug zu einem ›Dramedy‹-Klassiker, der als das sympathisch-rauborstige Gegenstück zu »Pretty Woman« in die Geschichte eingehen könnte. Lohnt sich!

MEI

ANORA Ab 24.04.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Schönes Schauerstück



Mitte des 19. Jahrhunderts in der deutschen Hafenstadt Wisborg: Die junge Ellen ist einsam und sucht verzweifelt nach Beistand. Durch ihre Gebete wird im fernen Transsylvanien der Vampir Nosferatu aus seinem schon mehrere Jahrhunderte andauernden Schlaf geweckt und besucht Ellen fortan in ihren Alpträumen – bis die junge Frau eines Tages den angehenden Immobilienmakler Thomas Hutter kennenlernt und zum Mann nimmt. Unwillens Ellen ziehen zu lassen, nimmt Nosferatu mit der Immobilienagentur, bei der ihr Mann angestellt ist, Kontakt auf, um ein verfallenes Anwesen in Wisborg zu erwerben und bittet darum, dass der frischgebackene Ehemann zu ihm auf sein Schloss in die Karpaten kommen möge, um den Häuserkauf abzuschließen. Das Unheil

nimmt seinen Lauf, als Thomas vor Ort herausfindet, dass es sich bei dem vermeintlichen Grafen um einen Vampir handelt – der es zu allem Überfluss auch noch auf Ellen abgesehen hat. Gewillt, seine Ehefrau vor dem drohenden Verhängnis zu retten, tritt er eilends die Heimreise an. Doch auch Nosferatu hat sich längst auf den Weg nach Wisborg begeben ...

Wie herrlich funktioniert dieser Stoff des untoten Blutsaugers als Filmthema doch immer wieder aufs Neue! Sogar, wenn der Vampir, wie hier im neuen Schauerfilm von Robert Eggers, einmal kein Leinwanderschönlings mit spitzen Zähnen ist, sondern als ein Pelz und Schnurrbart tragender Kadaver über die Leinwand stakt. An Originalität mag »Nosferatu – Der Untote« die Stummfilmvorlage von 1922 zwar nicht übertreffen, kann in punkto Atmosphäre und Optik aber mühelos mit dem Original mithalten. Fesselndes Gruselkino!

MEI

NOSFERATU – DER UNTOTE Ab 03.04.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Ein ›affiges‹ Popstar-Biopic



Das Problem von Filmbiografien, die das Leben erfolgreicher Popstars nachzeichnen, ist ihre inhaltliche Ähnlichkeit. Am Anfang steht stets das Talent, das entdeckt und gefördert werden will. Irgendwann gelingt dann dessen Entfaltung, es folgt der Durchbruch und der Aufstieg in den Pop-Olymp. Schnell steigt jedoch der Ruhm zu Kopf, zieht der übermäßige Konsum von Alkohol und Drogen einen Absturz nach sich, aus dem der gefallene Star sich zurückkämpft, um noch einmal noch erfolgreicher durchzustarten. Auch für »Better Man – Die Robbie Williams Story« trifft dies bis zu einem gewissen Punkt zu: Der kleine Robbie träumt davon, ein Star zu werden, wird als Jugendlicher für eine Boyband (Take That) gecastet, tritt schon bald in Fußballstadien

auf, gibt sich Alkohol, Drogen und bedeutungslosem Sex hin, steht schließlich von Selbstzweifeln und Süchten geplagt vor dem totalen Absturz und schafft es dann doch noch, mit einer Solokarriere als britischer Pop-Superstar Robbie Williams zurückzukehren. Dennoch gelingt es diesem Biopic, sich über einen smarten Kniff meilenweit von vergleichbaren Filmbiografien abzusetzen: Statt eines Schauspielers wird Robbie Williams von einem perfekt animierten Affen in Menschenklamotten verkörpert – eben genau so, wie er sich über die Jahre oft selbst gesehen hat. Was man auf den ersten Blick für einen schlechten Scherz halten mag, erweist sich schnell als genialer Kunstgriff, der tatsächlich funktioniert und definitiv dafür sorgt, dass man dieses erfrischend humorvoll erzählte ›affige‹ Popstar-Biopic nicht so schnell wieder vergisst.

MEI

BETTER MAN – DIE ROBBIE WILLIAMS STORY Ab 04.04.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

| SCHÖNE BÜCHER |

Goethe und der Frieden



Immer wieder findet ein Krieg ganz in unserer Nähe statt. Als uns dies erstmals so richtig bewusst wurde, fand gerade ein großes Totschießen in Jugoslawien statt. Hier mischte die NATO mit und auch Deutschland schickte Waffen, Flugzeuge und Soldaten. Nun ist schon wieder Krieg in Europa, denn Russland und die Ukraine schlagen sich bekanntlich die Köpfe ein. Aus Deutschland gibt es Waffen und Gelder ohne Ende. Dabei geht es gar nicht so sehr um die friedliche Beilegung des Konflikts oder um die Rettung

der Menschen. Es geht, wie man bei Trumps Forderungen sehen kann, einfach nur um Bodenschätze und Getreide. Krieg fand in der Welt schon immer statt, da die Menschheit einfach nicht anders kann und die kriegslüsterne Schraube im Hirn leider nicht bei allen festgezogen wurde. Gut ist, dass die Gruppe der Kriegsgegner immer größer wird. Dazu gehören auch berühmte Menschen aus der Kultur, Musiker und vor allem Schriftsteller, die ihre Meinung gegen den Krieg in Büchern und Schriften festhalten und damit manchen Denkanstoß vermitteln. Johann Wolfgang Goethe war auch ein Kriegsgegner. Er hat in vielen Gedichten, Theaterstücken und vor allem in Briefen immer eine Meinung vertreten, die sich gegen den Krieg richtet. Nun sammelten Mario Leis und Marisa Quilitz alles von Goethe zusammen, was gereimt oder nicht gereimt gegen den Krieg und für den Frieden verfasst wurde. So schrieb er für die Versöhnung und verurteilte Gewalt und kriegerische Aktionen. Das vorliegende Buch ist verdammt aktuell und die Ausschnitte stammen u. a. aus »Egmont«, aus Briefen und Reden. »Süßer Friede, Komm, ach komm in meine Brust!«

TBE

➔ Mario Leis & Marisa Quilitz (Hrsg.): »Goethe und der Frieden« Reclam Verlag, 143 Seiten (brosch.)

Zentralcomputer in der DDR



Von Haus aus bin ich eigentlich nicht so der Computermensch. In der DDR begegnete ich der elektronischen Technik damals eher beiläufig: Ich hörte, dass in Westdeutschland immer bessere und kleinere Technik auf den Markt kam und in den Firmen, Haushalten und in der Schule Einzug hielt und bald nicht mehr wegzudenken war. Ok, ich kannte so manchen EDV-Raum, in dem riesige Anlagen standen und Lochkarten mit Daten erzeugt wurden. In der Landwirtschaft, in der ich tätig war, kam High-

tech erst gegen Ende der DDR zum Einsatz. Ein Gewächshaus wurde so z.B. von einem Zentralcomputer gesteuert, der das Öffnen der Fenster und das Gießen und den Pflanzenschutz steuerte. Nun habe ich René Meyers Buch »Von Robotron bis Poly-Play« gelesen und bin immer noch ganz fasziniert. Robotron, Mikroelektronik Erfurt und Elektronische Bauelemente Teltow hießen die führenden Betriebe und es gab 10.000 Beschäftigte, die Computer, Bauelemente und Zubehör fertigten. Zum Weltniveau gehörte das Material aus der DDR nie, auch wenn man das »Programm zur Entwicklung, Einführung und Durchsetzung der maschinellen Datenverarbeitung« herausbrachte. Trotzdem gab es Spielekonsolen, Haushaltsgeräte, Taschenrechner und dazu kreative Köpfe und eine sich entwickelnde junge Computerszene. René Meyer hat bereits über sechzig Fachbücher geschrieben und eine Sammlung von Heimcomputern und Spielekonsolen aus fünf Jahrzehnten zusammengetragen. Sein Streifzug durch die Computerwelt der DDR ist spannend geschrieben und enthält alles, was ich bisher nicht wusste. Wer einmal angefangen hat, darin zu lesen, kann nicht mehr davon lassen.

TBE

➔ René Meyer: »Von Robotron bis Poly-Play. Computer und Videospiele in der DDR« | Das Neue Berlin, 288 Seiten (brosch.)

WER LIEST DENN DA? Ursula Poznanski Teufels Tanz

Freitag, 11. April 2025
19:30 Uhr

Buchhandlung Peterknecht



Eintritt 15 €

bp buchhandlung peterknecht

Buchhandlung Peterknecht
Anger 51, 99084 Erfurt
Tel: 0361-244060
Mail: lesungen@peterknecht.de
www.peterknecht.de

Geliebte Mutter(sprache)



Dmitrij Kapitelman, 1986 geboren, kam einst im Alter von acht Jahren als sogenannter »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland. Heute ist er freier Journalist – und Autor mehrerer preisgekrönter Bücher (u. a. »Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters«, »Eine Formalie in Kiew«). Kapitelmans neuer Roman »Russische Spezialitäten« liest sich am Anfang noch wie eine beschwingte Fortführung von Wladimir Kaminers legendärer »Russendisko«: die Aufbruchstimmung der Nachwendezeit, die der Ich-

Erzähler beschreibt, die humorvoll-schrägen Bestandsaufnahmen seiner ostdeutschen Jugend, der zugleich komische und zärtliche Blick auf seine spleenigen Eltern, deren kleiner Leipziger Laden für »russische Spezialitäten« und dessen noch spleenigere Kunden, die für Plombir-Eis, Obolon-Bier, Kwass, Pelmeni oder einfach nur aus Gründen einer geteilten Ostnostalgia vorbeischauchen. Doch in diese ostnostalgische Stimmung schleicht sich zunehmend eine andere, eine neue Stimmung. Denn die Realität ist dank des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine um einiges komplizierter geworden – auch zwischen dem im Kiew geborenen Erzähler und seiner geliebten, leider sehr russlandtreuen, sehr propagandagläubigen Mutter ein Graben entstanden, der ihm ebenso wenig überbrückbar scheint wie die Entfremdung von seiner geliebten russischen Muttersprache. In der Hoffnung, damit den quereren Blick seiner Mutter neu ausrichten zu können, beschließt er schließlich kurzerhand, mitten im Krieg in die Ukraine zu fahren ... »Russische Spezialitäten« ist klug, grotesk, voller tragischer und zärtlicher Momente – ein Roman, wie ihn wohl nur Dmitrij Kapitelman schreiben kann.

MEI

➔ Dmitrij Kapitelman: »Russische Spezialitäten« Hanser Berlin, 184 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten

Cover: Labels, Agentur



V/A: »KRAUTROCK ERUPTION«
(Bureau B. / Ventil Verlag)

Im wunderbaren Ventil Verlag ist unlängst das Buch »Krautrock Eruption« erschienen, das sich mit dem westdeutschen Underground der 1960/70er Jahre beschäftigt. Zum Buch gibt es natürlich auch den passenden Soundtrack dazu: einen Sampler, der schrille, elektronisch verwirrende Musik präsentiert. Alles ist genial daneben, leider beim Mainstream irgendwie in Vergessenheit geraten und doch wichtig, denn die Klänge brachten die Musik voran und ließen Techno entstehen. Mit dabei sind Conrad Schnitzler, Faust, Harald Grosskopf, Roedelius und Kluster.



RINGO STARR:
»LOOK UP«
(Lost Highway Records)

Ex-Beatle Ringo Starr hat sein 21. Studioalbum herausgebracht – und das, obwohl er eigentlich nur noch EPs veröffentlichen wollte. Gut für uns, denn dieses Country Album ist einsame Spitze. Produziert von seinem Freund T Bone Burnett präsentiert es neben Country Rock und einer Mischung aus Starrs Lieblingsmusik Blues und Pop auch eine illustre Schar genialer Country-Musiker, wie Billy Strings, Molly Tuttle und Alison Krauss. »Look Up« ist Country in Reinkultur mit herrlichen Sound, wunderbaren Melodien und künstlerischen Meisterleistungen.



CAMMIE BEVERLY:
»HOUSE OF GRIEF«
(Icons Creating Evil Arts / Rough Trade)

Mit gerade mal sieben Songs verzaubert Cammie Beverly die Hörgemeinde. Ihr Solodebüt gräbt sich in Hirn und Herz und bringt so manche Seele zum Abheben. Besonders der Song »Running« berührte mich, brachte mich geradezu zum Schluchzen. Cammie Beverlys Stimme ist berauschend, eindringlich und geleitet durch dunkle Rhythmen, die sich mit Southern Gothic und Dark Pop auseinandersetzen. Ihr Album »House of Grief« sollte mehr als ein Geheimtipp werden, denn es bewegt die Menschen und präsentiert gleichzeitig einen neuen tiefgehenden Sound.



KARAT:
»HOHE HIMMEL«
(Universal)

Karat feiert 50-jähriges Jubiläum und überrascht alle Fans mit einem besonders schönen neuen Album. Die Songs auf »Hohe Himmel« erinnern an die Hochzeit der Band, indem sie Rock mit Pop verbinden und aussagekräftige Texte verwenden. Es ist ein tiefes Gefühl vorherrschend, wobei auch gleichnamiger Titel (»Tiefes Gefühl«) intensiv und poppig daherkommt. Rockig wird es beim Titelsong »Hohe Himmel« und beim letzten Lied »Der Mensch«. Insgesamt bieten Karat ein Album an, das ihnen gut zu Gesicht steht und mit Musik für die Zukunft gespickt ist.



DAMIAN MARHULETS:
»MAGIC MADNESS SADNESS«
(Neue Meister / Edel)

»Magic Madness Sadness« ist Damian Marhulets drittes Album. Ich musste es gleich mehrfach hören, denn es hält gleichzeitig Traurigkeit, Freude und Gelassenheit bereit. Marhulets ist ein Grenzgänger zwischen den Welten, er vereint Jazz mit klassischer Musik und fliegt als Kosmischer Reiter auf den Schwingen der Elektronik. Bei »Magic Madness Sadness« steht der Synthesizer ebenfalls an erster Stelle und erinnert an die 1980er Jahre, aber auch Streicher fließen mit ein und verbinden die dunkle Seite der musikalischen Macht mit moderner Klassik.



CHRIS GALL:
»PIANO SOLO«
(GLM Music)

Chris Gall ist einer der genialen Musiker der mit Preisen überhäuft Band Quadro Nuevo, spielt aber auch gern Solo-Projekte ein. Mit »Piano Solo« möchte er an eine Gruppe erinnern, die sich vor 150 Jahren in Paris zusammenschloss, um den Impressionismus voranzubringen. Gall improvisiert mit künstlerischer Finesse, bearbeitet Satie, Debussy und Ravel und stellt diesen Klassikern Eigenkompositionen gegenüber. Insgesamt ist das Album ein großes Stück Jazz geworden, mit leichten klassischen Momenten, bei denen Britpop-Einflüsse hörbar werden.

TBE

| TIPP |

Oldies und große Erfolge



Viel ist in Gotha mittlerweile nicht mehr los. Lediglich mit Comedy-Künstlern kann in der kleinen Stadt offenbar noch Kasse gemacht werden. Dagegen setzt sich Willi Woigk ein bisschen zur Wehr, indem er ab und an in der Stadthalle ein Oldiekonzert veranstaltet, bei dem tatsächlich auch noch Oldies teilnehmen. Hier können sie noch einmal tanzen, dem vielleicht schon verbotenen (Gesundheit!) Bier zusprechen und mit den letzten verbliebenen Freunden »gnätschen«. Am 26. April ist es nun wieder so weit, da hat sich Woigks Combo »The Polars« musikalische Freunde eingeladen. Mit dabei sind der »Beat-Club« aus Leipzig und »The Rattles«. Ja genau die, die von Achim Reichel mitgegründet worden und in den 1960er/70er Jahren ihre größten Erfolge feierten. Sie nahmen an der »Bravo-Beatles-Blitztournee« teil, spielten Konzerte mit Bo Diddley, Little Richard und den Everly Brothers. Hits hatten sie jede Menge, die sie jetzt immer noch spielen, wie »LaLaLa«, »Come On and Sing« und den letzten größeren Hit, anno 1970, »Be Witch«. Mit dabei sind immer noch die Ur-Mitglieder Reinhard »Dicky« Tarrach (dr) und Herbert Hildebrandt (b).

Die Gothaer Band »The Polars« hatte nicht so ein Glück wie die Rattles, sie spielten eher im kleineren Rahmen, wurden von der allmächtigen Staatsmacht der DDR auch mal verboten, konnten mit der aufgezwungenen deutschen Sprache in den Songs nicht so viel anfangen und erfreuen ihre Fans schon seit 1962 mit einem flotten Coverprogramm. Urmitglied und Mitgründer Willi Woigk hat Ex-Musiker seiner ebenfalls in den 1970er Jahren gegründeten Band »Pasch« an seiner Seite: Neben ihm bedienen Larry Hillert, Viola Woigk, Ralf »Zappa« Iben und Klaus Müller von Baczo die Instrumente. Eigene Songs spielen die Polars und vor allem Lieder von Chuck Berry, Fleetwood Mac, CCR, The Cream und Deep Purple. Ihre Interpretationen sind richtig gut und werden die nicht mehr oft genutzte Stadthalle in Gotha richtig zum Kochen bringen.

TBE

➔ The Rattles, The Polars, Beat Club
26.04.2025, Stadthalle Gotha

| KOLUMNE |

Drum prüfe, wer nicht gleich was findet.



DOMINIQUE WAND

Als Kabarettist geht man ja eigentlich immer mit besonders wachen Augen und offenen Ohren durch die Welt. Schließlich braucht es immer wieder Futter und das normale Leben schreibt fast automatisch die schönsten Geschichten. Ok, manchmal schweifen die Gedanken ins Absonderliche und der eigene Kopf überrascht einen mit ziemlich absurden Fragen. Wenn Zuckerkrankte vom Blitz getroffen werden, werden die dann eigentlich Karamell? Sowas in der Art.

Aber im Allgemeinen reichen schon die völlig banalen Situationen des Alltags, um reichlich Stoff für neue Ideen und Programme zu finden. Seitdem ich Vater bin, treibt es mich deutlich häufiger in den Supermarkt, schließlich will die immer hungrige Nachzucht mit frischen und gesunden Lebensmitteln versorgt werden. Also habe ich mein detektivisches Betätigungsfeld eben zwangsweise in die Lebensmitteltempel der Stadt verlagert. Und was soll ich sagen, hierbei handelt es sich um einen ewig sprudelnden Quell ungeahnter Geschichten. Menschen und ihre Einkäufe. Da ich in der Tat versuche, möglichst viel Obst und Gemüse in den Fütterungsplan hinein zu implementieren, verbringe ich regelmäßig viel Zeit in den dafür hergerichteten Supermarktarealen.

Und siehe da, ich habe eine Gattung entdeckt, die mir so vorher ganz und gar verborgen geblieben war. Die Schnüffler und Taster. Wenn diese Einkaufsart die Obst- und Gemüseabteilung entert, sollte man besser seinen Einkauf

dort schon hinter sich gebracht haben. Denn wenn der Schnüffler und Taster loslegt, dann macht nahezu jedes angebotene Stück Obst oder Gemüse Bekanntschaft mit ihm oder ihr. Liebevoll werden alle 71 Tomaten in der warmen Hand gewogen. Aber auch jede einzelne Avocado, die auf ihrem Weg von Peru nach Deutschland vielleicht fünf, sechs Mal mit Menschen in Kontakt kam, erlebt nun das haptische Happening. Da wird gedrückt und gequetscht, gepresst und betastet, als handele es sich bei der Auswahl dieser Frucht um eine steinzeitliche Version der Mammographie.

Bei Südfrüchten geht der Schnüffler besonders steil. Ich vermute hier ein Überbleibsel ostdeutscher Südfruchtastinenz. Jede Orange, Mandarine oder Mango wird beschnüffelt und berochen, wie es sonst eigentlich nur Bonobos in schwüler Paarungshitze tun. Ich warte auf den Tag, an dem die Teile auch sicherheitshalber noch abgeleckt werden.

Richtig geil sind auch die meist etwas betagten Bierkäufer, die sorgsam von jeder Sorte eine Flasche in einen vorher penibel frei geräumten Kasten verbringen. Steht man mit ihnen an der Kasse, sollte man reichlich zu Essen und mindestens zwei Liter Wasser dabei haben. Während man so da steht und vor sich hin verwitert, besteht die einzige Genugtuung darin, sich mit der total entnervten Kassiererin still zu verbünden. Denn der greise Bierkäufer überlässt es nicht etwa der geschulten Fachkraft, die einzelnen Flaschen zu entnehmen, um sie

der Scannung zuzuführen. Nein, das macht er lieber selbst, denn die Bierauswahl scheint einer hierarchischen Ordnung zu folgen, die nur er versteht. Und so schaut man, gebrochen und willenlos dabei zu, wie alle 20 Flaschen ihren Weg aus und zurück in den Kasten finden. Apropos an der Kasse stehen. Auch hier ist ein ganz besonderes Phänomen zu beobachten. Schleicht der betagte Einkäufer sonst im absoluten Schnecken-tempo durch die schmalen Gänge, die einen zügigen Überholvorgang unmöglich machen, so wird er kurz vor den Kassen plötzlich mopsfidel. So muss sich Hannibal gefühlt haben, als er nach mühseliger Alpenüberquerung vor den saftigen Ebenen Italiens stand. Da kann es einem schon mal einschließen, klar. Doch kaum hat sich der wieselflinke Rentner am Warenband eingefunden, beginnt das eigentliche Trauerspiel. Denn zum Bezahlen hat der ledrige Konsument natürlich seine gesamte Münzsammlung mitgebracht, inklusive Reichsmark, Ostmark und ein paar alten griechischen Drachmen. Wer Glück hat, erlebt nun nur einen etwas ausufernden Sortier- und Zählvorgang. Pech haben jene, die Zeuge eines plötzlichen Abganges der Münzsammlung werden. Klappernd und kreiselnd rollt der Schatz vom Silbersee dann durch den Kassenbereich und man weiß genau, dass Teile des eigenen Einkaufes ihr Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben werden, wenn man selber an der Reihe ist. Ich freue mich auf meinen nächsten Besuch im Supermarkt, sicher!

Euer Dominique Wand

Foto: Lutz Edelhoff



HERSCHT 07769
VON LÁSZLÓ KRASZNAHORKAI
THEATERAUSTAUSCH JENA-BUDAPEST
REGIE: DANIELE SZEREDY
PREMIERE. 03. APRIL 2025
WWW.THEATERHAUS-JENA.DE


Funded by
the European Union


GOETHE
INSTITUT





Die Inszenierung »HERSCHT 07769« wird von Culture Moves Europe gefördert.

Termine & Tagestipps April 2025

VOM 25.04.2025 – 14.06.2025

Kultur: Haus Dacheröden

»Heilige Schatten – Die Semana Santa im Licht und Dunkel« [Fotografien] Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Semana Santa, der Karwoche in Südspanien, die seit Jahrhunderten tief in der Tradition verwurzelt ist. Die Ausstellung des Fotografen Andi Jung nimmt Sie mit auf eine visuelle Reise durch die rituellen Prozessionen, die in vielen spanischen Städten mit großer Hingabe begangen werden. Mit seiner analogen Mittelformatkamera fängt der Künstler die einzigartige Atmosphäre dieser Tage ein: das Spiel von Licht und Schatten in den nächtlichen Umzügen, die Büber unter ihren Kapuzen, kunstvoll geschmückte Heiligenfiguren, getragen von Gläubigen auf prächtigen Gestellen durch enge Gassen.

NOCH BIS 10.04.2025

Kleine Synagoge

»Daniela Bromberg – Malerei und Zeichnungen« Brombergs Arbeiten verbinden Elemente des Chassidismus, menschlicher Wärme und eines festen Glaubens an das Gute. Sie thematisiert moralische und ethische Prinzipien, die in der Tora verwurzelt sind, und setzt sich künstlerisch mit der Trennung von Gut und Böse auseinander. Die Ausstellung ist zugleich eine persönliche Erzählung. Brombergs Reise, ihren Platz in einer fragmentierten Welt zu finden, dient als Beispiel dafür, dass man immer zurückkommen kann, egal wie weit man gegangen ist.

NOCH BIS 12.04.2025

Kultur: Haus Dacheröden

»6K – 6 Künstlerische Positionen aus dem Kontor Erfurt« Das Kontor im Erfurter Norden als kreativer Raum für Innovation und Gestaltung vernetzt nicht nur Ideen aus Industrie, Handwerk und Design. Es bietet auch verschiedenen Kunstschaaffenden ideale Möglichkeiten, um großartige Werke zu schaffen, sich über diese auszutauschen und so einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Kulturlandschaft zu leisten. Das Kultur: Haus Dacheröden bietet erstmals die Chance, die verschiedenen künstlerischen Positionen der sechs im Kontor Erfurt arbeitenden Künstler:innen in einer gemeinsamen Ausstellung zu erleben. Zu sehen sind die Arbeiten von René Büttner, Martin Fink, Susanna Hanna, Marc Jung, Coretta Klaus und Michal Schmidt.



Foto: Kultur: Haus Dacheröden

NOCH BIS 27.04.2025

Galerie Waidspiecher

»Gabriel Wolff – Verlorene Sprache.

Wie meine Muttersprache sich mir seit dem 7. Oktober 2023 als Werkzeug des Denkens entzieht« Der Künstler und Kalligraf Gabriel Wolff, 1982 in Dachau geboren und in Jerusalem aufgewachsen, setzt sich in dieser Ausstellung mit den Folgen des 7. Oktobers, dem Angriff der Hamas auf Israel, auseinander. Mit dem Ausstellungstitel verhandelt Wolff die Nachwirkungen des Anschlags. Mehr noch: Im Subtext des politischen und militärischen Chaos im mittleren Osten und des steigenden Unbehagens, in Europa sichtbar jüdisch aufzutreten, entzieht sich die Sprache als »Haus des Seins«, als Werkzeug des Denkens. Sie zerbröckelt und versagt sich dem Versuch, sich in ihr selbstständig zu bewegen.

NOCH BIS 18.05.2025

Kunsthalle Erfurt

»The Cute Escape – Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit« Zarte Farben, verspielte Motive, riesige Comic-Kulleraugen und possierliche Figuren: Die Ästhetik der Niedlichkeit erobert die zeitgenössische Kunst. Doch was steckt hinter dem weit verbreiteten Phänomen der »Cute Art«? Kann Kunst mit weichen Formen harte Kritik üben? Wann wird Zuwendung politisch – oder sogar radikal? Ist Eskapismus ein Akt der Selbstfürsorge oder der Verweigerung? Und was passiert, wenn Kunst nicht mehr schockiert, sondern tröstet und streichelt? The Cute Escape erforscht diese facettenreiche »Neue Niedlichkeit«.

Schloss Molsdorf

»Roland Ossmann – Aquavisionen« Roland Ossmann (*1939 Rötha) erhielt bereits als Jugendlicher eine intensive Anleitung in den künstlerischen Techniken durch seinen Vater, den vogtländischen Maler Gerhard Ossmann. Seit 1990 widmet er sich dem freien Zeichnen und Aquarellieren im Landschaftsbereich, wobei er seine Eindrücke vor Ort empfängt und mit grafischen Mitteln festhält, aber im Atelier ausarbeitet. Seine Aquarelltechnik wird als Nass-in-Nass-Verfahren bezeichnet, das heißt, die Aquarellfarbe wird auf ein leicht angefeuchtetes Papier aufgebracht, wodurch sie auf der Oberfläche verläuft und sich mit anderen Farbspuren mischt – ein Prozess, der nur teilweise gesteuert werden kann. Durch diesen formenden Einfluss des Wassers auf seine Bildvorstellungen nennt der Künstler seine Ausstellung Aquavisionen.



Foto: Roland Ossmann

NOCH BIS 09.06.2025

Angermuseum

»Immer diese Sehnsucht – T. Lux Feininger. Moderne Romantik« Als junger Zeichner brachte er in humorvollen Blättern Motive des Sonderbaren, Exotischen, Skurrilen, auch des Einsamen, aufs Papier. Eine Welt, nah und fern zugleich, mit Figuren, die als verletzbare Träumer und mutige Einzelgänger auch heute Sympathie ein-

fordern. Die Schau lässt sich nahezu vollständig rekonstruieren und bildet den Kern der Retrospektive zum Werk von T. Lux Feininger (Berlin 1910-2011 Cambridge, Massachusetts) in Erfurt. Sie zeigt Gemälde, Zeichnungen und Fotografien aus acht Jahrzehnten, Auszüge aus einem Oeuvre, das vor dem Panorama großer gesellschaftlicher wie persönlicher Herausforderungen entstanden ist.



NOCH BIS 27.06.2025

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher

»Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik« Mit seinen künstlerischen Werken hinterfragt Horst Wagner, welche Auswirkungen gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen auf Menschen in der Gegenwart haben. Es geht auch um die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens angesichts wachsender Klima- und Umweltprobleme. Durch den Bezug auf die deutsche Romantik werden Parallelen zwischen den großen Veränderungen für die Menschen zu Beginn des industriellen Zeitalters im 19. Jahrhundert und den großen globalen Veränderungen in unserer Zeit gezogen.

NOCH BIS 20.07.2025

Angermuseum

»Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt«

Aufgrund der großen Nachfrage geht die Ausstellung mit einer Auswahl bedeutender Werke im ersten Galeriegeschoss in die Verlängerung! Auf Reisen gingen zu seiner Zeit fast alle Landschaftsmaler. Die wenigsten wählten jedoch die Mobilität derart weitreichend zu ihrem Lebens-, Schaffens- und Verkaufsprinzip wie Nerly.



Foto: Angermuseum, D. Urban

NOCH BIS 02.11.2025

Naturkundemuseum

»Vielfalt in Farbe – Naturbetrachtungen von Annette Isfort«

Die Künstlerin Annette Isfort setzt sich in ihren Werken vor allem mit der Natur und ihren Erscheinungen auseinander. Die klassische Tiermalerei bildet dabei einen wesentlichen und grundlegenden Teil ihres Schaffens. Bildfüllend treten dem Betrachter Großtiere entgegen, schauen ihn an oder bewegen sich in ihrem Lebensraum. Ausdrucksvolle Porträts geben

Aufschluss über die Persönlichkeit des einzelnen Individuums. Kleinvögel bestechen durch ihre Farbenpracht und Dynamik in der Gruppe.



© Annette Isfort

NOCH BIS 31.12.2025

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873« Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedrigergerissen, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

NOCH BIS 15.02.2026

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament« Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Liberale und König Friedrich Wilhelm IV. hatten sich auf diesen Kompromiss geeinigt. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Demokraten, Liberale und Konservative konstituierten sich als die politischen Hauptströmungen. Da das Projekt scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 01.11.2026

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung« Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet. Die Lebenswelten und das kulturelle Umfeld der Überlebenden waren zerstört. In dieser Situation fühlten sich die Angehörigen der ersten Generation der Holocaustforschung zum Handeln aufgerufen. Sie fragten sich, wie sie der Ermordeten gedenken können. Gibt es einen angemessenen Weg, um an die ungezählten Toten und die ausgelöschten Gemeinschaften zu erinnern, ihnen ihre Namen und ihre Würde wiederzugeben? Sie waren bemüht, ein eigenes Bild des Holocaust zu zeichnen, das nicht von der Perspektive derjenigen geprägt ist, die die Verbrechen begangen haben. Sie wollten Beweismaterial für spätere juristische Verfahren sammeln und das Andenken an die zahllosen Toten und die vernichtete jüdische Kultur bewahren.

Di, 01. April

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr

Schauspiel: »Anleitung zum Unglücklichsein«
Nach dem Bestseller von Paul Watzlawick.

KABARETT & COMEDY

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Stand-Up Comedy: »Gelungener Abend«
Hier erwarten euch ausgewählte Stand-Up-Comedians mit ihrem besten Material. Keine Latzhosen und Schnurrbärte, sondern authentischer und smarter Stand-Up, der zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurde.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die leisen und die großen Töne«, 16 Uhr
»The End«, 18.10 Uhr
»Für immer hier« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Lesung: »Susanne Fröhlich und Constanze Kleis – Alter werden ist wie jung sein, nur krasser«
Die Autorinnen Susanne Fröhlich und Constanze Kleis haben ein paar Vorschläge, wie man den Zumutungen des Älterwerdens die Stirn bietet. Natürlich alle im Selbstversuch getestet!

VORTRAG & FÜHRUNG

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30-12 Uhr

Workshops: »Rund ums Papier / Offene Druckwerkstatt«
Ein Angebot für die ganze Familie.

Angermuseum, 16 Uhr

Führung: »Eine Stunde T.Lux«
Ausstellungsrundgang mit Dr. Ulrike Wollehaupt-Schmidt.

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr

Führung: »Zwischen Realität und Romanistik«
Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden

Vortrag: »Der Schriftsteller Hans Fallada«, 18 Uhr
Diskussion: »Corona und die Folgen – Was lernen wir aus der Pandemie für die Zukunft?«, 19.30 Uhr

Alte Synagoge, 18.30 Uhr

Vortrag: »Prag als Zentrum mittelalterlicher jüdischer Ansiedlung in Böhmen«
Mit der Referentin Eva Doležalová (Historisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

REGION

Weimar, DNT

Szenische Lesung: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«, 10 Uhr
Gespräch: »Jetzt mal Ehrlich! – Leben und Wirken des Architekten und Designers Franz Ehrlich«, 20 Uhr

Weimar, Redoute, 10 und 13 Uhr

»Drahtwolken«
Die BesucherInnen in diesem interaktiven Theaterspiel übernehmen die Rolle von Mitarbeitenden eines »Zentrums für Zeitsichtungen«, das beauftragt wird, die Geschichte von drei Zwangsarbeiter*innen in Weimar zu ermitteln. Mithilfe eines Tablets können Stimmen aus der Vergangenheit hörbar gemacht werden: Gemeinsam werden verborgene Spuren in detailliert inszenierten Räumen gesucht und auseinandergerissene Perspektiven wieder zusammengefügt, indem Dokumente erkundet, Erinnerungen zugehört und Rätsel gelöst werden. Schicht für Schicht legt das Publikum, unterstützt von Schauspieler*innen des DNT, die Biografien von drei fiktiven Zwangsarbeiter*innen frei, die in Weimar häusliche und industrielle Zwangsarbeit leisten mussten.

Mi, 02. April

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr

Schauspiel: »Anleitung zum Unglücklichsein«
Ein gut anwendbarer Leitfaden zur selbstverzehrenden Verklärung der Vergangenheit, Praktisches zur organisierten Planung von Spontanität, alles rund um die gedanklichen Verrenkungen des Mannes mit dem Hammer und noch viele lehrreiche Gebrauchskatastrophen mehr.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die leisen und die großen Töne«, 16 Uhr
»The End«, 18.10 Uhr
»Für immer hier« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Hendrik Streeck – Das Institut«
Ein tödliches Virus, ein renommiertes Institut und ein Polizist, der auf eine unfassbare Geschichte stößt. Der renommierte Virologe Hendrik Streeck entfaltet in seinem Thriller ein fulminantes Szenario rund um den Wissenschaftsbetrieb.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Bilderbuchkino: »Zwei Papas für Tango«
Roy und Silo sind anders als die anderen Pinguine im Zoo. Sie zeigen den Pinguinmädels die kalte Schulter und wollen immer nur zusammen sein. Sogar ein Nest bauen sie miteinander. Ein Nest für ein kleines Pinguin-Baby. Aber das geht doch nicht!, denken die Pfleger im Zoo zuerst. Doch dann passiert ein kleines Wunder...Diese Geschichte, die sich im New Yorker Zoo tatsächlich zugetragen

hat, macht Kinder mit neuen Familienformen vertraut. Eintritt frei, ab 4 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friedrichenschlosschen, 11 Uhr

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken der Stadt bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, Redoute

Interaktives Theaterspiel: »Drahtwolken«, 10 und 13 Uhr
Workshop: »Zeichne, was Du siehst«, 16 Uhr
Szenische Lesung: »Der Funke Leben«, 19.30 Uhr

Weimar, DNT, 20 Uhr

Gespräch: »Ressource Erinnerung«
Wie können wir Erinnerung lebendig halten und an die nachfolgenden Generationen weitergeben? Welche Rolle spielen Literatur, Theater und die sozialen Medien in diesem Prozess? Welche Gefahren und Grenzen, aber auch welche Chance erwachsen daraus?

Do, 03. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Wir halten die Stellung«

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Elsterglanz – Return of the Apocalyptic Kuchenbasar« [Comedy]

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Van Holzen«
Als klassisches Rock-Line-Up gegründet, können sich Van Holzen heute mit vielen Genres identifizieren. Die Emotionalität und Energie, die Rockmusik auszeichnet, fände sich in abgewandelten Formen auch immer mehr in neuer Musik populärer Genres wieder. Und so gewinnen auch Van Holzen ihre Inspiration aus Pop, Rap oder Indie-Musik und entfalten diese mithilfe des Rockwerkzeugkastens zu einem einzigartigen wie vielseitigen Sound.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

»Session mit Opener Band«

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Schlotte & Laurin | Oswald«

Theater Erfurt, 20 Uhr

»8. Sinfoniekonzert«
Werke von Robert Schumann, Serge Koussevitsky und Felix Mendelssohn Bartholdy.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Ich will alles: Hildegard Knef«, 16.20 Uhr
»Mit der Faust in die Welt schlagen«, 18.20 Uhr
»Mond«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte

Andreasstraße, 18 Uhr

Buch im Kubus: »Ronald Reng – 1974. Eine deutsche Begegnung«
Das einzige Fußballspiel zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland war ein herausragender, brisanter und zugleich universaler Moment. Als sich die Bruderstaaten am 22. Juni 1974 gegenüberstanden und die DDR schließlich den Sieg davontrug, brachte das Ereignis auch Menschen zusammen, die mit Fußball zunächst wenig anfangen konnten. Diese 90 Minuten sollten den Alltag in beiden deutschen Staaten auf unterschiedlichste Art beeinflussen.

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Lesung: »Marc Raabe – Die Nacht«
Der neue Fall für Art Mayer und Nele Tschakowskii!

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt

Rundgang: »Geschichte Inklusiv – Barrierefreier Stadtpaziergang auf den Spuren der Familien Cars und Cohn«, 14.30 Uhr
Artist Talk: »Gespräch mit Künstler Harry Hachmeister«, 18 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Heike John mit Anger 77 – Zu Fuß auf dem Weg der Freundschaft« [Vortrag]
Die passionierte Wanderin Heike John ließ den kultigen Bergwanderweg der Freundschaft Eisenach-Budapest ganz alleine. Wie schafft man diese 2.700 Kilometer, was macht den Reiz dieser Strecke aus? Ihr Vortrag wird begleitet von Liedern der Erfurter Band Anger 77.



Foto: Privat

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Der Physiopath – Du bist Deine beste Medizin«
Eine Fusion aus Wissen und Entertainment – tauche ein in die Welt der Physiotherapie, Medizin und ganzheitlichen Gesundheit – präsentiert mit einem ordentlichen Schuss Humor.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 und 18.30-20.30 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

REGION

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Konzert: »Mozart, Salieri & Verdi – Von Wien nach Venedig«
Mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, Redoute, 9.30 Uhr

Workshop: »Der Nationalsozialismus in Familie und Gesellschaft«
Welche Rolle hatten Familienangehörige oder Bekannte zur NS-Zeit inne? Der Historiker Johannes Spohr bietet einen Workshop an, der Grundlagen, Anregungen und Tipps liefert und auf individuelle Fragen zur Recherche eingeht.

Weimar, Marie-Juchacz-Saal, Stadtverwaltung, 19.30 Uhr

»And now Hanau«
Der Theaterrator, Regisseur und Arzt Tuğsal Möğül setzt sich in seinen Werken mit den Auswirkungen rassistischer motivierter Gewalt in Deutschland auseinander. Mögül lässt die Angehörigen der Opfer zu Wort kommen und fragt nach den vielen Fehlern, die vor, während und nach dem Anschlag begangen wurden. Anschließend Gespräch mit dem Regisseur.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Szenische Lesung: »Der Reisende« November 1938. Otto Silbermann, ein reicher jüdischer Kaufmann, sitzt nach der Reichspogromnacht in den Zügen der Deutschen Reichsbahn. Aber mit welchem Ziel? »Jude« ist in Deutschland zum Schimpfwort geworden. Schlimmer noch: zu einem Todesurteil. Es sei denn, es gelänge der Weg über die Grenze in eine unsichere Freiheit.

Fr, 04. April**THEATER & BÜHNE**

Theater Erfurt, Studio.Box, 17.30 Uhr
Box Backstage: »Macbeth!«
Einblicke in die neue Puppentheater-Inszenierung.
Eintritt frei!

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüßstafel«
Hildegard aus dem Westen trifft Cornelia aus dem Osten. Sie hatten sich schon einmal kennengelernt, in der 70ern. Damals war Hildegard in die DDR gereist und wurde von Cornelia begeistert im real existierenden Sozialismus geschult. Eine Erfahrung haben beide gemacht: Im Vordergrund steht nicht das System sondern der Mensch.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Nathan der Weise«
Ein Plädoyer für Toleranz und Menschlichkeit.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Alte Mädchen – Aufgetaucht« [Kabarett]
Die »Alten Mädchen« Jutta Habicht und Sabine Urig – insgesamt über 80 Jahre Bühnenerfahrung – bearbeiten all das, was Frauen nicht zu denken und Männer nicht zu fragen wagen.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Michael Hatzius – Echsklusiv« [Comedy]
Die abgeklärte Echse des vielfach ausgezeichneten Puppenspielers Michael Hatzius hat den Überblick über Vergangenheit und Zukunft und gibt tiefe Einblicke in aktuelle Themen unserer Zeit.



Foto: Christiane Fiedler, Paul Jäckel

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Elsterglanz – Return of the Apocalyptic Kuchenbasar« [Comedy]

KONZERT**Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr**

Live: »Pothead« [Krachiger Rock]
Pothead ist ein traditionelles Rock-Trio,

bestehend aus Schlagzeug, Bass und Gitarre. Kein Schnickschnack. Nur Songs mit Groove, oft melodisch, manchmal hart – aber auf keinen Fall Melodic Hard Rock.



Foto: Marc Bernolt

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Ro Gebhardt's International feat. Jan von Klewitz«
Der Vollblut-Gitarrist-Komponist-Arrangeur Ro Gebhardt gilt als eine der deutschen Galionsfiguren seiner Zunft, wenn es darum geht Know-How made in Germany in der Republik und dem Rest der Welt zu vertreten. Bei diesem Konzert wird auch die lebende Alt-Sax-Legende aus Berlin Jan von Klewitz dabei sein, ebenso Jean-Marc Robin aus Paris. Er gilt als einer der ganz großen Schlagzeuger in Frankreich. Last but not least ist auch der deutsche Jazz-Nachwuchs mit Alec Gebhardt vertreten. Der gerade erst 17-Jährige gilt als besonderes Talent der Szene.

Klangerüst, 20 Uhr

»Jam Session«
Vorbeikommen und losjammen! Verstärker, Mikros, Keyboard & Schlagzeug stehen zur Verfügung. Drumsticks, Saiteninstrumente und Blasinstrumente müssen mitgebracht werden. Wer an diesem Abend mitmachen oder einfach nur zuhören möchte, ist herzlich eingeladen! Eintritt frei!

Theater Erfurt, 20 Uhr

»8. Sinfoniekonzert«
Werke von Robert Schumann, Serge Koussevitsky und Felix Mendelssohn Bartholdy.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Last Resort / Indie Disco« [Rock / Alternative / Hard'n'Heavy / Indie]

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Ich will alles: Hildegard Knef«, 16.20 Uhr
»Mit der Faust in die Welt schlagen«, 18.20 Uhr
»Mond«, 20.40 Uhr

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

»16mm Stummfilmabend«
Eine Reise in die Zeit der innovativen Komödianten und ratternden Projektoren, begleitet von Richard Siedhoff am Klavier.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Heike John mit Anger 77 – Zu Fuß auf dem Weg der Freundschaft« [Vortrag]

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung durch das Augustinerkloster bei Kerzenschein.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**

»Fritzer Garden Beats«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Angrillen«

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr**

Führung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Gotha, Margarethenkirche, 19 Uhr

Konzert: »Friede sei ihr erst Geläute«
Werke von Jena Goldhardt, Knut Kreuch und Andreas Romberg mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach.

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Der Omatrack oder Lisbeth takes it all«

Weimar, verschiedene Orte, ab 14 Uhr

»Lesemarathon zum 150. Geburtstag von Thomas Mann«

Weimar, Redoute, 18 Uhr

»Morgen ist heute gestern«
Werkschau künstlerischer Arbeiten von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Fabian oder der Gang vor die Hunde«
Drei Menschen streifen durch das Berlin der 1930er Jahre und suchen ihr Verhältnis zu den politisch unruhigen Zeiten. Erich Kästner kommentiert in seinem berühmten Großstadtdroman bissig die Lage der Weimarer Republik, die von radikalen Kräften zerrieben wird.

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Live: »Falschgeld«
Falschgeld sind jung, aus München und machen dreckigen Indie-Pop-Rock mit deutschen Texten, stilistisch irgendwo zwischen TonSteineScherben, Wanda und AnnenMayKantereit. Die punkige Attitüde der vier Pop-Lümmel, die seit Kindertagen miteinander Musik machen und entsprechend druckvoll abliefern, trifft kontrastreich auf tiefgründige und nachdenkliche Texte.

Sa, 05. April**THEATER & BÜHNE**

Theater Waidspeicher, 18 Uhr
Puppentheater: »Tierische Briefe«
Die Geschichte erzählt auf absurde und komische Weise von den verschlungenen Wegen der Kommunikation, vom Wunsch nach Verbundenheit und von der Leichtigkeit und Schwere von Begegnungen.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Schlagersüßstafel«
Eine Ost-West-Komödie mit anschließender Tanzparty!

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférences.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Nathan der Weise«
Ein Plädoyer für Toleranz und Menschlichkeit.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**

Live: »Rosina Nudelmann klärt auf: Der G-Punkt ist kein Einschaltknopf«
Dr. Rosina Nudelmann (Julia Alsheimer), eine Paar- und Sexualtherapeutin, berichtet mit viel Witz und Charme von originellen und kuriosen Fällen aus ihrer Praxis. Selbst Anekdoten aus ihrem eige-

nen Leben werden ehrlich, tabulos und immer mit einem Augenzwinkern erzählt.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Elsterglanz – Return of the Apocalyptic Kuchenbasar« [Comedy]

Die Arche, 21 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«

KONZERT**Alte Synagoge, 20 Uhr**

Jüdisch-israelische Kulturtag: »Alex Stolz mit Ben Osborn – Raash ve Ruach« [Konzert]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Shades of Purple – Deep Purple Tribute«
Shades of Purple sind selbst mit der Musik von Deep Purple aufgewachsen und wollen nicht nur einfach covern, sondern die Klassiker-Hits möglichst authentisch darbieten. Täuschend echt in Gestik, Musik und Stimme erinnert das Quintett an die einzigartigen Hits der Vorbilder.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Vienna Teng« [Jazz]
Schon als Fünfjährige spielte sie Klavier und komponierte bereits im Alter von sechs Jahren. Sie blieb Autodidaktin und gab sich sogar schon als Kind einen Künstlernamen: »Als ich ein paar Rocksachen spielte und den kindlichen Beschluss fasste, einmal ein Star zu werden, wollte ich unbedingt auch einen Künstlernamen haben. So kam ich auf Vienna Teng, als Hommage an die Stadt Wien, die ich mir als Heimat von Mozart und Beethoven einfach märchenhaft vorstellte.« Das Konzert spielt sie mit dem besten Steinway-Flügel in Thüringen.



Foto: Agentur

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Engin – Şeker Tour 2025«
Engin fusionieren psychedelischen Pop mit anolischem Rock und etablieren aus dem Stegreif einen Stil, den es so kein zweites Mal hierzulande gibt. Ein Glücksfall für die deutsch-türkische Popmusik! Roh, hypnotisch und immer wieder tanzbar erzählt die Band aus Mannheim von all dem, was das Leben offenbart. Schönheit und Schmutz, Irrwitz und Abenteuer, Einsamkeit und Euphorie.

CLUB & PARTY**Kaisersaal, 21 Uhr**

»Ü32-Party«
Mit der Ü32-Party zieht die beliebte Tanzparty für alle ab 30 endlich wieder in den Kaisersaal Erfurt ein. Auf zwei Floors sorgen drei DJs für ordentlich tanzbare Musik. Natürlich wird es neben den aktuellen und besten Hits der letzten 30 Jahre auch wieder eine Schlagerlounge geben. Feiern, tanzen, flirten, Leute treffen – wie früher!

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 21 Uhr

Clubabend: »Frank Lorbeer / Sven UK« [Techno]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!« [Hits & Hypes / Indie & Beyond]

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Klubnacht N°105«
[Trance / Hardtechno]
Line Up: Adrian Mills / Serafina / Jasza-
loth / Mellorin / Ronnex / Tritonus

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Brutalist«, 11 Uhr
»Ich will alles: Hildegard Knef«,
16.20 Uhr
»Mit der Faust in die Welt schlagen«,
18.20 Uhr
»Mond«, 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 11-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«
Mit rasanten Fahrgeschäften, Spiel-
spaß und kulinarischen Angeboten der
nationalen und internationalen Küche,
wird der Frühling auf dem Erfurter
Domplatz zelebriert.

Messe Erfurt, 16-24 Uhr
»Nachtflohmärkte«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Syn-
agoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter,
die die Welt bedeuten.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritu-
albad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 15 Uhr
Führung: »The Cute Escape. Empathie,
Empowerment, Empfindsamkeit«
Mit Kunsthistorikerin Mandy Strecker.

**KulturQuartier Schauspielhaus,
16 Uhr**
Info: »Villa Ressource lädt ein«
Das KulturQuartier baut um! Aus diesem
Grunde finden die allmonatlichen Füh-
rungen durch das Haus zur Zeit nicht
statt. Um Sie auf dem Laufenden zu hal-
ten, lädt das Team alternativ in den vor-
erst noch im Urzustand verbleibenden
Gebäudeteil ein und zeigt die »Villa Res-
source« im Rahmen einer kurzweiligen
Präsentation. Freuen Sie sich auf Bilder,
Geschichte und Geschichten rund um das
ehemalige Schauspielhaus, erfahren Sie
vom Baufortschritt und blicken sie in die
Zukunft, in der das traditionsreiche Ge-
bäude wieder zu einem lebendigen Kul-
turtort im Herzen Erfurts wird.

Zoopark Erfurt, 21 Uhr
Führung: »Taschenlampentour«
Eine Wanderung zu den nachtaktiven Tier-
en des Zooparks.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 16 Uhr
Familienkonzert: »Felix abenteuerliche
Reise ins mystische Schottland«
Felix Mendelssohn Bartholdy war ein
sehr reisefreudiger junger Mann und so
führte ihn sein Fernweh auch nach
Schottland, der Heimat düsterer
Geschichte(n) und phantastischer My-
then. Was hätten die unendlichen Weiten
der schottischen Highlands in seinen Er-
zählungen zu berichten? Ab 6 Jahren!

REGION

**Bad Langensalza, WaldResort Hai-
nisch, 11 Uhr**
»Frühblüherwanderung«

**Bad Langensalza, Treffpunkt Friede-
riken Terme, 14 Uhr**
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Erleben Sie eine spannende Führung
durch den malerischen Kurpark und die
historische Altstadt!

**Bad Langensalza, Kultur- und Kon-
gresszentrum, 19.30 Uhr**

Konzert: »Luciano – 3 Tenöre feiern eine
Legende«
Mit dem Konzertprogramm »Luciano«
möchten drei herausragende Tenöre un-
serer Zeit dem Jahrhunderttenor Luciano
Pavarotti ihren Tribut zollen – unter
anderem auch kommt die sensationelle
Hommage an den Popstar der Opernwelt
auch nach Bad Langensalza. Durch das
Programm führt die aus Funk und Fernse-
hen bekannte Moderator-Legende Ulli Po-
tolski.



Foto: Agentur

**Bad Langensalza, Kirche St. Trinita-
tis, 20 Uhr**

Konzert: »Nigel Connell«
Singer/Songwriter aus Irland.

**Kapellendorf,
Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr**
Kabarett: »Der Omatricks oder Lisbeth
takes it all«

Weimar, Stellwerk, 16 Uhr
PREMIERE: »Kleben«
In »Kleben« geht es um Zusammenhalt
und die Tatsache, dass es auch völlig in
Ordnung ist, manchmal allein sein zu
wollen. Im Schnecken-tempo, mit schnel-
len Schritten, lauten und leisen Tönen
beginnt eine spannende Reise durch den
Garten von La, Le und Lu.
Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Die Passagierin«
Mieczyslaw Weinberg, bis vor kurzem ein
Vergessener, schrieb mit seiner 1968 voll-
endeten, seit 2010 international wieder-
entdeckten Oper gegen die Verdrängung
des Holocaust in der Bundesrepublik
ebenso wie in der Sowjetunion an. Dem
nicht abbildbaren Grauen in Auschwitz
nähert sich sein Werk aus einer doppel-
ten Erinnerungsperspektive: Sie konfron-
tiert die unfreiwilligen, geschönten und
unvollständigen Bekenntnisse einer ehe-
maligen KZ-Aufseherin mit der von den
Häftlingen erlittenen Gewalt.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr
Stückentwicklung: »Maschallah«
Von und mit jungen Menschen aus Wei-
mar und Umgebung.

So, 06. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Elias«
Felix Mendelssohns Bartholdys visionäre
Musik macht die alttestamentarische Ge-
schichte um den kämpferischen Prophe-
ten Elias eindrucksvoll erlebbar. Dieser
erweist sich ebenso als Wundertäter, der
nach langer Dürre den Regen bringt, wie
als energischer Kämpfer für den »richti-
gen Glauben« gegen die Anhänger des
Baal-Kultes. Den Schilderungen von Na-
turkatastrophen wie Stürmen, Erdbeben,
Überflutungen und Feuern stellt die
Musik berührende Momente des Trostes
entgegen.

KABARETT & COMEDY

Messe Erfurt, 18 Uhr
Live: »Elsterglanz – Return of the Apoca-
lyptic Kuchenbasar«
[Comedy]

KONZERT

Rathaus am Fischmarkt, 11 Uhr
»8. Philharmonisches Kammerkonzert«
Oper, Klassik und vieles mehr.

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Fliegende Haie – Mein Ego sagt ich
kann das Tour«
Scharf geschliffener Electro Pop, der sich
Stücke herausreißt aus Hyperpop, Trap &
Hardtekk, eine liebevolle Show, positiv
und weird, sexy und theatralisch: Wer ein
Haie-Konzert besucht, findet sich in
einem Raubfisch-Tornado wieder, der zu
Herzrasen führt – vor Freude und Adrena-
lin!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Brutalist«, 11 Uhr
»Ich will alles: Hildegard Knef«,
16.20 Uhr
»Mit der Faust in die Welt schlagen«,
18.20 Uhr
»Mond«, 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 11-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Syn-
agoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritu-
albad«
Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Führung: »Kleine Synagoge und jüdische
Kultur«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio-Box, 13.30 Uhr
Diskussion: »Religion = Intoleranz + Glau-
benskrieg?«
[Begleitveranstaltung zur Oper »Elias«
am Theater Erfurt]

Fundamentalisten können behaupten, sie
hätten die Wahrheit, sie allein. Fanatiker
können sich auf heilige Schriften berufen
und damit Hass säen, Angriffskriege
rechtfertigen, Terror schüren. Elias ruft
zur Tötung hunderter Priester eines frem-
den Gottes auf: Mendelssohns Werk zeigt
es uns deutlich. Führt Religion zu Intole-
ranz und Gewalt? Religion oder Ideolo-
gie? Was ist der Unterschied?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Zoopark Erfurt, 11 Uhr
Entdeckertage: »Raubtiere / 20 Jahre Lö-
wenhaus«
Mit kreativer Bastecke, einem kniffligen
Quiz, Kinderschminken und vielen weite-
ren Überraschungen und Angeboten.

REGION

**Gotha, Probenraum der Thüringen-
Philharmonie, 10 Uhr**
Kinderkonzert: »Concertino – Windspiel«
Konzert für die Kleinsten.

**Weimar, Gedenkstätte Buchenwald,
10 Uhr**
Kinderoper: »Brundibär«

Weimar, DNT
Theatrale Recherche: »Ausradiert«,
15 Uhr
Diskurs: »Ressource Erinnerung – Ver-
stummende Zeitzeug*innen«, 17 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Monodrama: »Whistle / Pfeifen«
Autobiographische Erzählung von Jacob
Buchan über die zweite Generation der
Auschwitz-Überlebenden.

**Peterknecht
ist Erfurt**

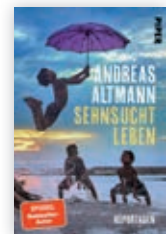
**TIPP DES MONATS
VON
PETER PETERKNECHT**



**Andreas Altmann
»Sehnsucht Leben«**

Wenn einer das Leben in sei-
nen mannigfaltigen Formen in
Worte fassen kann, dann ist
es Andreas Altmann. Dass
seine Erzählungen zum Träu-
men und ab und zu auch zum
Schaudern anregen, hat er
schon oft bewiesen. In seinem
neuen Reportagenband beglei-
ten wir Altmann einmal um
den Globus. Dabei lässt er
seine Leserschaft durch seine
unverwechselbare Erzählkunst
an Begegnungen überall auf
der Welt teilhaben. Es geht
von Mexiko nach Südafrika,
nach Sibirien, Paris und ans
andere Ende der Welt – nach
Sydney. Andreas Altmann
sorgt mit diesem Best-of
seiner Geschichten für ganz
viel Sehnsucht nach Leben.

**Andreas Altmann liest am
24.04.2025 in der Buch-
handlung Peterknecht.**



**buchhandlung
peterknecht**

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

Mo, 07. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!« Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, will das Arche-Urgestein Andreas Pflug seinen 41 Bühnenjahren eine Zugabe folgen lassen, erstmals auch regieführend. Eine bunte Auswahl vieler eigener und anderer Autoren Texte soll das Publikum zum gemeinsamen Lachen vereinen, auch wenn die Zeiten mehr zum Heulen sind. Themen aus Alltag und Politik gibt es schließlich reichlich!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mit der Faust will ich schlagen«, 16.20 Uhr
 »Ich will alles: Hildegard Knef«, 18.40 Uhr
 »Hundreds of Beavers« (OmU), 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr

»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge

Führung: »Die mittelalterliche Mikwe. UNESCO – Welterbe entdecken«, 15 Uhr
 Führung: »Das steinerne Haus. UNESCO – Welterbe entdecken«, 16 Uhr
 Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Angermuseum, 10-14 Uhr

Osterferienworkshop: »Auf hoher See« Schiffe malen, nähen, gestalten.

KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr

Ferienkino: »Flow«

REGION

Weimar, Stellwerk

Schauspiel ab 3: »Kleben«, 10 Uhr
 Ferienworkshop: »Die Leiden des jungen Werther«, 15 Uhr

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr

Live: »Clueso + Friends – Akustik Tour 2025«
 Nach dem überwältigenden Erfolg seiner Sommer-Tour 2024 mit über 100.000 Fans startet Clueso im Frühjahr 2025 eine exklusive Konzertreihe: Der Ausnahmekünstler wird in sieben ausgewählten Städten eine ganz besondere Show spielen. Diese werden neben dem Konzert in seiner Heimatstadt Erfurt seine einzigen Solo-Shows im Jahr 2025 sein. Die Akustik-Konzerte bieten den Fans eine gänzlich neue Art zum Genießen seiner Musik: statt vor riesigen Menschenmengen wird Clueso in den schönsten Konzerthallen des Landes in intimer Atmosphäre auftreten und seine Musik gemeinsam mit Freunden und Weggefährten präsentieren. Ein akustischer Abend, der Cluesos Musik in einer neuen Dimension erlebbar macht.



Foto: Christoph Köstlin

Di, 08. April

KONZERT

Zentralheize, 20 Uhr

Live: »Louis Philippson – Live on Tour« Mit seinen Vlogs, humorvollen Beiträgen und packenden Klavierinterpretationen begeistert Louis Philippson besonders die Generation Z für klassische Musik.



Foto: Gregor Hohenberg

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mit der Faust will ich schlagen«, 16.20 Uhr
 »Ich will alles: Hildegard Knef«, 18.40 Uhr
 »Hundreds of Beavers« (OmU), 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr

»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge

Führung: »Die mittelalterliche Mikwe. UNESCO – Welterbe entdecken«, 15 Uhr
 Führung: »Das steinerne Haus. UNESCO – Welterbe entdecken«, 16 Uhr
 Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Angermuseum

Führung: »Eine Stunde T. Lux – Ausstellungenrundgang mit Torsten Blume«, 16 Uhr
 Vortrag: »T. Lux Feininger – Ein Romantiker vom Bauhaus«, 18.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Angermuseum, 10-14 Uhr

Osterferienworkshop: »Auf hoher See« Schiffe malen, nähen, gestalten.

Theater Waidpeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Rumpelstilzchen« Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30 Uhr

Osterferien-Workshop: »Sorbische Ostereier: Einblicke in die Bossiertechnik« Ein Angebot für Kinder und Erwachsene.

Kunsthalle Erfurt, 11-15 Uhr

Osterferien: »Spielzeuglabor« Eintritt frei, ab 8 Jahren!

KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr

Ferienkino: »Flow«

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»YouTube Tag«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Games Unplugged«

REGION

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Schauspiel: »Kleben« Inszenierung für die Allerkleinsten. Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 19 Uhr

Schauspiel: »jenseits der blauen Grenze« Fehlende Zukunftsaussichten in der DDR zwingen Hanna und Andreas zur Flucht übers Wasser: angetrieben von der Hoffnung, im Westen frei und selbstbestimmt

studieren und leben zu können. Ihre Beweggründe bleiben erschreckend aktuell.

Mi, 09. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Musical: »My Fair Lady« Eliza Doolittle ist eine gewöhnliche Blumenhändlerin auf einem Markt mitten in London – und das hört man ihr auch an. Eines Tages trifft sie im täglichen Durcheinander der Stadt auf Henry Higgins und Oberst Pickering. Ersterer ist Sprachforscher und geht eine Wette mit dem Oberst ein: Gelingt es jenem, innerhalb von sechs Monaten eine Dame der feinen Gesellschaft aus der einfachen Verkäuferin zu machen?

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Semester Kick Off« [Hits & Hypes / Indie & Beyond] Mit Benno Bounce und Max Ferdinand.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Mit der Faust will ich schlagen«, 16.20 Uhr
 »Ich will alles: Hildegard Knef«, 18.40 Uhr
 »Hundreds of Beavers« (OmU), 20.40 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Kino im Salon: »Der Prozess« Orson Welles' Interpretation bleibt der literarischen Vorlage treu und erweitert sie zugleich um seine eigene künstlerische Handschrift. »Der Prozess« ist ein Film, der nicht nur Kafka-Liebhaber begeistert, sondern auch cineastische Meisterwerke schätzt.

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr

»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

Führung: »Kunstpause« 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

Führung: »Kunstpause« 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums. Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 17 Uhr

Führung: »Zwischen Realität und Romantik« Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Angermuseum, 10-14 Uhr

Osterferienworkshop: »Auf hoher See« Schiffe malen, nähen, gestalten.

Theater Waidpeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Rumpelstilzchen« Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Kunsthalle Erfurt, 11-15 Uhr

Osterferien: »Spielzeuglabor« Eintritt frei, ab 8 Jahren!

KinoKlub am Hirschlachufer, 14 Uhr

Ferienkino: »Flow«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Kinderkino: »Lassie – Ein neues Abenteuer« Ein spannendes Abenteuer voller Mut, Freundschaft und Überraschungen! Vor

Beginn des Films führt Elisabeth Wenk (Festivalleiterin Goldener Spatz) in die Welt von Lassie und Pippa ein und sorgt dafür, dass kleine und große Zuschauer optimal auf das Abenteuer eingestimmt werden. Ab 6 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 11 Uhr

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel« Die schönsten Ecken der Stadt bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, LiteraturEtage, 16 Uhr

Lesung: »Kindheitsbücher – lesen und erinnern. Es war einmal ...« Haben Sie Erinnerungen an die Bücher Ihrer Kindheit? Welche Bücher haben Sie gern gelesen oder Kindern vorgelesen? In der LiteraturEtage in der Eckermann-Buchhandlung kramen Sie gemeinsam in Bücherschränken und Erinnerungen, lesen, lesen vor und schauen Bücher an.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Hommage: »John Lennon – Across the Universe« Ein Abend über den Musiker und die Person John Lennon.

Do, 10. April

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr

Komödie: »Tartuffe« Heuchelei ist ein Erfolgsmodell – das weiß keiner besser als Herr Tartuffe. Mit allerhand Täuschungen hat er sich in das Haus des Familienvaters Orgon eingenistet und sich die Hand dessen Tochter erschlichen. Während ihm der einfältige Hausherr förmlich aus der Hand frisst, bemüht sich der Rest der Familie seine Betrügereien aufzudecken. Doch so schnell lässt sich der skrupellose Dauer-gast nicht abschütteln!

Kaisersaal, 19 Uhr

Krimidinner: »Der Teufel der Rennbahn«

Messe Erfurt, 19 Uhr

Show: »Holiday on Ice«

[Eistanzshow]

Erleben Sie die Magie des Eises in einer Show, die Herzen höherschlagen lässt und die Grenzen der Vorstellungskraft sprengt. Tauchen Sie ein in eine neue Welt voller Eleganz, Dynamik und Emotionen. Holiday on Ice hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Publikum jedes Mal aufs Neue zu begeistern – und auch dieses Kapitel wird da keine Ausnahme sein.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

PREMIERE: »Macbeth!« [Puppentheater] Kammersänger Máté Sólyom-Nagy verkörpert den tragischen König Macbeth und die Spieler des Theaters Waidpeicher umgeben ihn mit seinem zwischen Wahn und Vision oszillierenden Umfeld aus Geistern, Menschen und Wiedergängern.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...« Der Titel klingt nach Generationskonflikt! Und das scheint ja ein Thema zu sein, zu dem alle etwas beitragen können und wo sich alle gut auskennen. Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Heldin«, 16.20 Uhr
 »Louise und die Schule der Freiheit«, 18.20 Uhr
 »Das Licht«, 20.30 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr
Führung: »Eine Stunde T.Lux«
Ausstellungsrundgang mit Dr. Ulrike Wolnhaupt-Schmidt.

Augustinerkloster, 19 Uhr
Diskurs: »Gesplante Gesellschaft? Politik, Ökonomie und Kultur im Superwahljahr«
Vortrag und Publikumsgespräch mit dem Soziologen Prof. Dr. Tilman Reitz (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und einem Zwischenruf des Ökonomen Dr. Sebastian Thieme (Katholische Sozialakademie Österreichs Wien).

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr
»4. Lauschkonzert«
Konzert für die Aller kleinsten!

Naturkundemuseum, 10.30 Uhr
Ferienführung: »Die Tiere ferner Kontinente«

Kunsthalle Erfurt, 11-15 Uhr
Osterferien: »Spielzeuglabor«
Eintritt frei, ab 8 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 15 Uhr
»Fotowerkstatt«

REGION

Weimar, DNT
Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 10 Uhr
Interaktives Tanztheater: »Your Choice«, 19.30 Uhr



Foto: Valeria Mittelmeß

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
Lesung & Gespräch: »Olga Grjasnowa – Juli, August, September«
Louis zweiter Ehemann ist eine Trophäe – das muss selbst ihre Mutter anerkennen. Sergej ist Pianist und er ist jüdisch, genau wie Lou. Trotzdem ist ihre Tochter Rosa noch nie in einer Synagoge gewesen – eine ganz normale jüdische Familie in Berlin. Aber sind sie noch eine Familie, und was ist das überhaupt? Um das herauszufinden, folgt Lou der Einladung zum 90. Geburtstag ihrer Tante... Ein Roman, so aktuell, zynisch und unterhaltsam, wie nur Olga Grjasnowa ihn schreiben kann, über eine Frau, deren Identität sich aus lauter Splittern zusammensetzt, die scheinbar alle nicht zusammenpassen. Bis sie es auf unerwartete Weise doch tun.

Fr, 11. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 16 und 19.30 Uhr
Show: »Holiday on Ice«
[Eistanzshow]

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine moderne und lustvolle Interpretation des ewigen Themas Mann-Frau.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Cavalleria Rusticana – Gianni Schicchi«
Melodramatische Tragödie und satirische Komödie – gleich zwei kurze italienische Opernklassiker an einem Abend. Anschließend lädt das Theater Erfurt zum Absacker in die Theaterkantine, um über das Stück zu sprechen.

Die Schotte, 20 Uhr
Komödie: »Tartuffe«
Eine rasante Komödie Molières, in der tatsächlich alles so ist, wie es auch scheint.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr
»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Kabarett: »Zwei Genies am Rande des Wahnsinns«
Mit Peter Kube & Jürgen Haase vom Dresdner Zwinger Trio.

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Jan Philipp Zymny – Quantenheilung durch Stand Up Comedy«
In seinem Comedyprogramm präsentiert der Bochumer Künstler Jan Philipp Zymny einen Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.



Foto: Agentur

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Jas – Tour 2025«
Mit seinem auf ganz eigene Faust realisierten Track »Winterherz« fing alles an. Jas sagt: »Wir haben uns im Studio einquartiert und dann zusammen den Song geschrieben und produziert. Dann habe ich das einfach auf TikTok hochgeladen und das ging komplett ab.« So sehr, dass er kurzerhand seine Notfallsanitätäre Ausbildung abbricht und sich vollkommen auf's Musik machen konzentriert – und seitdem geht es steil bergauf.

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Anna Hauss & Ceci«
Mit ihrem akustischen Indie-Soul und ihrem glasklaren Songwriting berührt die Berliner Gitarristin und Sängerin alle, die ein Faible für tiefgründige Songs haben. Groovebetonte, nachdenkliche Lieder, getragen von einer großartigen Stimme, die tief raunen und soprannell zu schweben vermag. Mit ihrer sanften, aber weckenden Stimme fesselt Ceci, die zweite Künstlerin des Abends, die Aufmerksamkeit aller Zuhörer, um ihnen eine Welt voller Liebe und Wohlbefinden zu zeigen.

Illvers, 20 Uhr

»Erfurt Calling Jam«
Mit Acoustic Midnight und Stefunk Earth.
Anschließend Jam Session!

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Elisabeth Lohninger Quartett – Queen goes Jazz«
Queen Goes Jazz: Abenteuerlich? Klar. Ein klein wenig verrückt? Auf jeden Fall! Elisabeth Lohninger, von der Presse als »Kate Bush des Jazz« bezeichnet, scheut sich nicht davor, Grenzen zu überschreiten, um Musik zu machen, die überraschend, frisch und anders ist. Mit einer samtigen, dunklen und tiefen Stimme repräsentiert sie rein vokalistisch das polare Gegenteil eines Freddie Mercury. Und gerade das macht es aus, das gewisse Etwas, das da plötzlich durch allzu bekannte Textzeilen dringt.

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Knallblech – Brassband meets DJ«
Fette Beats. Wilde Performance. Party pur. Das ist das Motto von Knallblech. 2016 als Schulband gegründet, reißen die Newcomer heute deutschlandweit alles ab, was ihnen in die Quere kommt. Die Brassband bringt bekannte Partyhymnen mit Blasinstrumenten, selbstproduzierten DJ-Beats und verrückten Choreos völlig neu auf die Bühne. Wer da nicht abgeht: Pech gehabt.



Foto: Valeria Mittelmeß

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »A Deer A Horse + Hyphen«
[Heavy Noise Rock / Post-Hardcore]
Massive Basslines, wuchtige Gitarrenwände, donnerndes Drumming und markante Vocals, die vor Temperament und Kraft nur so strotzen. A Deer A Horse liefern starkes Songwriting gepaart mit eingängigen Melodien – stets im perfekten Einklang mit den dominanten Riffs. Hyphen aus Jena geben den Support.

Augustinerkloster, 21.30 Uhr
Chorkonzert: »Abendchoräle von Johann Sebastian Bach«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Teenage Dream«
[2010 Pop Party]

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Waxed by Fremd«
[Techno / Groove]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Heldin«, 16.20 Uhr
»Louise und die Schule der Freiheit«, 18.20 Uhr
»Das Licht«, 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Ursula Poznanski – Teufels Tanz«
Keine 100 Meter von einem der letzten Straßentrübe Wiens wird ein 80-jähriger ermordet. Der Täter, ein Zuhälter, ist schnell gefunden – aber damit hört das Sterben nicht auf! Es gibt wieder viel Atmospäre und noch mehr Raffinesse im 3. Wien-Krimi der Bestseller-Autorin.

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung durch das Augustinerkloster bei Kerzenschein.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Kunsthalle Erfurt, 11-15 Uhr
Osterferien: »Spielzeuglabor«
Eintritt frei, ab 8 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr
»Games unplugged«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr
Führung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Der Omatrix oder Lisbeth takes it all«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Die Passagierin«
Von Mieczyslaw Weinberg.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Die drei Schwestern«
Anton Tschechows moderner Klassiker nimmt die bürgerliche Selbstzufriedenheit genauestens unter die Lupe. Ergänzt um den Blick von heute stellt sich die Frage, ob wir den Krisen unserer Gegenwart ausweichen oder sie bewältigen können.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Live: »Friedrich Herrmann – Killin it softly«
[Stand-Up-Comedy]
Die harten Jungs kommen aus dem Osten: die Jugend zwischen Antifa-Demos und Neo-Nazi-Schlägern verbracht. Perspektivlos, frustriert, gewaltbereit. Und wie deutsch darf man eigentlich heißen? Friedrich Herrmann. Zu erwarten wäre eine Show wie ein Panzer. Aber wer Friedrich zuhört, merkt schnell: hier wird wenig gebrüllt, stattdessen gibt es charmananten Humor und witzige, persönliche Geschichten. Es gibt aufs Maul, aber sanft. Und nur, wenn ihr das wollt. Hier wird zärtlich zerschmettert. Mit einem Lächeln zerlegt. Soft gekillt – das erste Standup Comedy Programm von Friedrich Herrmann aus Jena.

Sa, 12. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 13 / 16.30 und 20 Uhr
Show: »Holiday on Ice«
[Eistanzshow]

DASDIE Brettl, 19 Uhr
Kirmidinner: »Tödliche Abschiedsparty«

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Clownin erwacht«
Helga feiert ihren 55. Geburtstag und es kommt alles anders als vermutet. Ihre ganze Familie erscheint plötzlich in einer anderen Wirklichkeit, als für Helga bislang sichtbar war. In diesen täglichen Ka-

tastrophen entdeckt Helga ihren Zugang zur heiteren Gelassenheit.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférences.

Die Schotte, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Tartuffe«
Eine rasante Komödie Molières, in der tatsächlich alles so ist, wie es auch scheint.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr
»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
»Open Stage«
Fünf Minuten – Deine Bühne!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Roy Reinker – Verrückt bleiben. Wenn Puppen einschlafen«
Bauchredner Roy Reinker lässt dem Wahnsinn freien Lauf und seine Puppen zu Wasser. Eine lustige Kreuz- und Querfahrt von der Elbe bis ins Bermuda Dreieck!

KONZERT

Augustinerkloster, 19 Uhr
Konzert: »Johann Sebastian Bach – Markuspassion«
Mit der Augustiner-Kantorei und dem Andreas-Kammerorchester.

Predigerkeller, 19 Uhr
Live: »Alienare – Lumen Tour 2025«
[Synthie / Goth]
Im Frühjahr 2025 werden Alienare auf ihrer »Lumen Tour 2025« ihre Fans wieder in ihre ganz eigene, pulsierende Welt voller Synthiepop-Perlen, die sie gekonnt in ein elegantes Gothic-Gewand kleiden, entführen. Support gibt es von Beyond Border und Atlas Bird!

Thomaskirche, 19 Uhr
Thüringer Bachwochen 2025: »Markus-Passion«

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Dad Harmony – Tour 2025«
[A Capella]

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Troubled Melowdy«
Musik aus fünf Jahrzehnten.

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Goitzsche Front – Die Jugend von Gestern« [Rock]

Frau Korte, 21 Uhr
Live: »Liek | One Trick Pony«
Liek aus Berlin spielen stacheldrahtig, kantigen Postpunk mit No Wave- Einschlag und erzeugen eine Atmosphäre der latenten Bedrohung und Alarmbereitschaft. One Trick Pony sind eine Garage/Power-Punk aus Frankfurt am Main.

CLUB & PARTY

Ivers, 20 Uhr
»Karaoke Party«
Über 1800 Songs von den 70ern bis heute.
Eintritt frei!

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Ritter Butzke on Tour«
[House / Techno]
Line Up: Super Flu / Bebeta / Prismo / Sin:Port / Anne Karmanè / Klangkunst Ost / Luu

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Supremo«
[New School Hip Hop]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher
»Heldin«, 16.20 Uhr
»Louise und die Schule der Freiheit«, 18.20 Uhr
»Das Licht«, 20.30 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Erfurter Innenstadt, 10-18 Uhr
»Erfurter Töpfermarkt«
Anerkannte Fachleute sind mit ihren hochwertigen Handwerkszeugnissen, die alle als Unikate einzustufen sind, in Erfurt vertreten. Neben traditionellen Formen und Mustern wird bei der Auswahl der Betriebe darauf geachtet, dass auch modernes Design angeboten wird. Damit hat der Töpfermarkt für jeden Geldbeutel und jeden Geschmack Angebote parat.

Domplatz, 11-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«, 11-22 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Sie haben sich schon immer gefragt, was hinter der Glasfassade des Theaters Erfurt vonstatten geht? Dann sind Sie hier genau richtig!
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr
»4. Lauschkonzert«
Konzert für die Allerkleinsten!

Galli Theater, 16 Uhr
»Die kleine Seejungfrau«
[Interaktives Märchentheater]

SPORT

Steigerwaldstadion, 13 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – Greifswalder FC«

REGION

Bad Langensalza, WaldResort Hainich, 11.30 Uhr
»Kräuterspaziergang«
Wilde Kräuter für die Küche.

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 14 Uhr
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Erleben Sie eine spannende Führung durch den malerischen Kurpark und die historische Altstadt!

Gotha, Margarethenkirche, 19 Uhr
Thüringer Bachwochen 2025: »Eröffnungskonzert – Ein neues Lied«
Aus Ende wird Anfang: Das Gefühl der Endzeitlichkeit verwandelt sich in Hoffnung in den Motetten von Johann Sebastian Bach und seinem Großcousin Johann Christoph Bach. Anders als oft zu hören erweitern Vaclav Luks und sein Prager Ensemble die Chorwerke um Streicher und Bläser. Die Kantate gehört zu Bachs dramatischsten Kompositionen und setzt nach einer packenden Schilderung des jüngsten Gerichts einen hoffnungsvollen, festlichen Schlusspunkt.

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Der Omatrack oder Lisbeth takes it all«

Weimar, Gedenkstätte Buchenwald, 17 Uhr
Kinderoper: »Brundibár«
Ein Spatz, ein Hund und eine Katze und viele, viele Nachbarskinder helfen den Geschwistern Pepiček und Aninka, den grimmigen Leierkastenmann Brundibár

vom Marktplatz zu vertreiben. Endlich sammeln die hungrigen Kinder mit ihrem Lied genug Geld, um den Milchmann zu bezahlen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Goethes berühmteste Erzählung spiegelt das Dilemma der menschlichen Existenz in einer Welt, in der es immer höher, schneller und weiter gehen muss.

So, 13. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 14 Uhr
Show: »Holiday on Ice«
[Eistanzshow]

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Elias«
Ein Oratorium in zwei Teilen von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Worten des Alten Testaments.

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Puppentheater: »Macbeth!«
Mit Musik aus Giuseppe Verdis »Macbeth« und Texten aus William Shakespeares gleichnamiger Tragödie.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

KONZERT



Gera, Theater, Theaterplatz 01, 07548 Gera

Beginn: 18 Uhr, Einlass: 17.30 Uhr

Kein Zweifel, RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Natürlich werden heute Abend auch die guten alten RENFT-Songs wie z. B.: »Wer die Rose ehrt«, »Zwischen Liebe und Zorn«, »Apfeltraum«, »Gänseleschen«, »Nach der Schlacht« oder »Als ich wie ein Vogel war« alle zu hören sein. Nicht mehr in Urbesetzung, aber dennoch mit hervorragenden Musikern.
Weitere Infos unter: www.renft.de

Kartenvorverkauf:

- www.eventim.de
- alle bekannten Kartenvorverkaufskassen
- www.theater-altenburg-gera.de
- Besucherservice Theater Gera, Theaterplatz 01, Tel.: 0365-8279105
- Theaterkasse in der Touristinfo, Markt 10, Altenburg, Tel.: 03447-585160

DASDIE Live, 19 Uhr

Live: »GlasBlasSing – Kästen raus. Flaschenarbeit!«
GlasBlasSing – die 3 mit den Flaschen, die 0/8/15/25-Cent-Band, präsentieren ihr neues Flaschenmusik-Bühnenprogramm. Wie immer auf Pfad gebaut und nicht für Pullenallergiker geeignet!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschschlucher
»Heldin«, 16.20 Uhr
»Louise und die Schule der Freiheit«, 18.20 Uhr
»Das Licht«, 20.30 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Erfurter Innenstadt, 10-17 Uhr
»Erfurter Töpfermarkt«

Domplatz, 11-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio-Box, 13.30 Uhr
Diskussion: »Propheten – Mehr als Wahrsager?«
[Begleitveranstaltung zur Oper »Elias« am Theater Erfurt]

Umgangssprachlich werden Propheten oft mit Wahrsagern gleichgesetzt. Im biblischen Sinn sind Propheten wie Elias aber mehr: Ihre Botschaft umfasst nicht nur Zukunftsverheißung, sondern sie äußern sich auch zu Vergangenheit und Gegenwart der Gesellschaft, in der sie leben. Dabei bleiben auch Herrscher nicht von harter Kritik verschont – und die Propheten wiederum nicht von Nachteilen, Verfolgung und Bedrohung, wie Elias es erfährt.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Verfolgen und Aufklären. Die erste Generation der Holocaustforschung«
[Ausstellungsrundgang]
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!
ZooPark Erfurt, 15 Uhr
»Kindertheater«
Bunte Kostüme, fröhliche Schauspieler und viel Humor!

REGION

Weimar, DNT, 11 Uhr
Konzert: »Kammermusik-Matinee – Auf zu neuen Ufern!«

Werke von Ludwig van Beethoven, Camille Saint-Saëns, Mark Glenthworth, Claude Debussy, Reinhold Glière und Kurt Weill.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«
Das bekannte Märchen als musikalische Verwechslungskomödie, beißende Gesellschaftssatire und Fest der Stimmen: Um die echte Liebe zu finden, schlüpfen ein Prinz und seine Höflinge in andere Rollen und entdecken, dass man sich das Gute im Menschen auch leisten können muss.

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr

Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Thomas Manns Roman beschreibt eindrücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.

Weimar, Gedenkstätte Buchenwald, 17 Uhr
Kinderoper: »Brundibár«
Von Hans Krása.



Mo, 14. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«
Wussten Sie schon, dass der Mensch nach erfolgter Geburt zu rund 90% aus Wasser besteht? Wasser beschäftigt uns, wenn zuviel davon da ist (Ahrtal) oder zu wenig (Trockengebiete). Auf, unter, am Wasser findet man Kabarettideen ohne Ende. Die liegen sozusagen auf der Wasserstraße. Die Arche sorgt für einen Abend mit sprudelnden Ideen voll trockenen Humors.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Louise und die Schule der Freiheit«, 15.40 Uhr
»Das Licht«, 17.50 Uhr
»Mickey 17« (OmU), 21 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, Theaterrestaurant 1894, 19 Uhr
»Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal mit Konzertmeisterin Anna Stümke.

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer, 13.50 Uhr
Ferienkino: »Victoria muss weg«

REGION

Weimar, DNT, 20.30 Uhr
Komödie: »Kunst!«
Serge hat ein weißes Bild gekauft. Seine beiden Freunde Yan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen.

Di, 15. April

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 19 Uhr
»Musik Bingo«
Mit Benno Bounce. Thema diesmal: Let's rock! Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Louise und die Schule der Freiheit«, 15.40 Uhr
»Das Licht«, 17.50 Uhr
»Mickey 17« (OmU), 21 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Gespräch: »Feministische Utopien des gemeinsamen Wohnens«
Ein Podiumsgespräch, bei dem verschiedene Wohnprojekte, die auf unterschiedliche Weise Feminismus und gemeinschaftliches Wohnen miteinander verknüpfen, beleuchtet werden.

KIDS, TEENS & FAMILY

Naturkundemuseum, 10-15 Uhr
Ferien-Zeichenworkshop: »Tiere in Aquarell«
Ab 8 Jahren!

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

KinoKlub am Hirschlachufer, 13.50 Uhr
Ferienkino: »Victoria muss weg«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

REGION

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Geldstück«
Während der Geldautomat singt und das Sparschwein leuchtet, entsteht aus einem Spiel mit der Münze ein poetisches Nachdenken über unsere Beziehung zu Geld.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Der Besuch der alten Dame«
[Tragische Komödie]
Wie viel ist den Bewohner*innen der Stadt Güllen ihr Wohlstand wert? Friedrich Dürrenmatt geht der Frage nach, wie wir in einer Krisensituation handeln, wenn sowohl Moral als auch das Gemeinwohl auf dem Spiel stehen.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
»L'homme et la musique – Ein schauspielerischer Chansonabend mit Jakob Gühring«
Französische, italienische und schweizerdeutsche Chansons schauspielerisch interpretiert an Klavier, Gitarre und Akkordeon. Texte von Simone de Beauvoir und Julio Cortázar verknüpfen auf spielerische Weise die Lieder und ihre Interpret*innen miteinander und bilden den inhaltlichen Rahmen des Abends. Die Chansons changieren facettenreich zwischen Freude und Liebe, Trauer und Tod, Wut und Begeisterung.



Foto: Jeanne Degraa

Mi, 16. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Live: »Philipp Schaller (von der Herkuleskeule) – Sie mich auch!«
[Kabarett]
Philipp Schaller setzt sich in seinem Programm zwischen alle Stühle von links und rechts. Angeworben in der Radikalen Mitte nimmt er sich selbst gepflegt auseinander und verspottet die Verlogenheit der sogenannten Aufgeklärten. Schaller stellt lieber Fragen als die Zuschauer mit Moral zu nerven. Er schimpft nicht auf die da oben, er nimmt sich selbst ins Visier: Rücksichtslos und hochnotkomi-sch!

KONZERT

Kaisersaal, 19 Uhr
Konzert: »The Music of Ludovico Einaudi«
[Tribute-Klavierkonzert]
Die Melodien eines der besten Pianisten und Komponisten der Welt, Ludovico Einaudi, werden von dem führenden Pianisten Europas, Alexandr Stary, interpretiert. Ludovico Einaudi ist bekannt für seine einfachen, aber unheimlich schönen minimalistischen Klavierwerke und seine beeindruckende Filmmusik.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Louise und die Schule der Freiheit«, 15.40 Uhr
»Das Licht«, 17.50 Uhr
»Mickey 17« (OmU), 21 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 14-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher

Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 15 Uhr
Vortrag: »Erläuterungen zu künstlerischen Handdrucktechniken«, 16 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Naturkundemuseum, 10-15 Uhr
Ferien-Zeichenworkshop: »Lebensraum Phantasie«
Ab 8 Jahren!

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

KinoKlub am Hirschlachufer, 13.50 Uhr

Ferienkino: »Victoria muss weg«
Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Fritzer Osterbäckerei«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Komm in meine Arme«
Papa Bär und Kleiner Bär beschließen an einem schönen Sommertag, ihre Nachbarn im Wald zu umarmen. Am Ende des Tages bemerkt der Kleine Bär, dass sie jemanden vergessen haben: Sie haben sich selbst noch nicht umarmt!
Eintritt frei, ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Dacheröden Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und die Welt. Der Spieleinsatz ist ein Buch, zu gewinnen gibt es feine Buchpakete. Zu Gast ist diesmal der Fotograf Andi Jung.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friedrichsschlösschen, 11 Uhr
Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken der Stadt bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«
Wird es Prof. Higgins gelingen, aus dem Blumenmädchen Eliza Doolittle mittels kultiviertem Sprachtraining eine feine Dame zu machen?

Do, 17. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Macbeth!«
Mit Musik aus Giuseppe Verdis »Macbeth« und Texten aus William Shakespeares gleichnamiger Tragödie.

KABARETT & COMEDY



Foto: Agentur

Die Arche, 19.30 Uhr
Live: »Tom Dewulf – Der Dativ und der Genitiv sind der Belgier seinem Tod!«
Tom ist glücklich in Deutschland leben zu dürfen. Deutsch spricht er mittlerweile fast akzentfrei, Socken in Sandalen sind ihm nicht fremd und im Kleiderschrank hängt ein Trikot von Jogi Löw's Nationalelf. In diesem kurzweiligen Programm erzählt Tom auf seine unverwechselbar lustige Art wie sich das Leben in Deutschland als Belgier anfühlt ...

**KONZERT****Theater Erfurt, 19 Uhr**

Konzert: »Gaming Show«
Klassik meets Silicon Valley – ein Programm für Gaming-Enthusiasten mit Musik aus bekannten und beliebten Video- und Computer-Spielen. Moderiert wird der Abend von Andy Strauss und Sebastian 23.

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: Ivo Martin & Emma Rose«
Aus einzelnen Schlagworten, die ihm seine Fans senden, schreibt Ivo Martin mit Akustikgitarre und einem schier unerschöpflichen Ideenfundus im Gepäck ganze Geschichten, die er in Songs verpackt. Die kurzen Videos in den sozialen Medien beweisen nicht bloß Gespür für Harmonie und Komposition, sondern auch Ivo Martins eindrucksvolle Fähigkeiten als cleverer Songwriter mit besonderem Talent für starke Bilder und nahbares Storytelling.

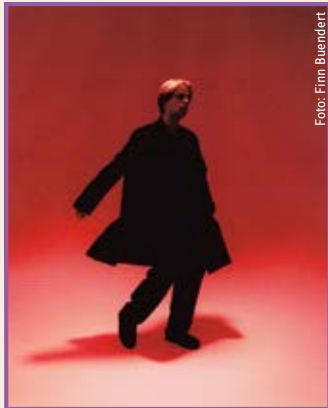


Foto: Finn Bauerdort

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Sleep-E«
[Bossa Punk / Anti-Folk / Lo-Fi]
Sleep-E taucht tief in energetische und authentische Klangwelten ein und betont ihre stimmliche Ausdruckskraft und ihren rohen Ansatz zu Lo-Fi-Rock. Ihre Musik ist frisch, interessant, rau, schmutzig und hochgradig ausdrucksstark, kombiniert lebhaften Indie-Pop mit schmutzigeren Rock-Vocals und hinterlässt einen bleibenden Eindruck.



Foto: Agentur

DEINE FREUNDE
17.04.2025
Erfurt Messe
UND
STÜBA
PHILHARMONIE
© 03681 / 79 24 13
Tickets: eventim

CLUB & PARTY**Frau Korte, 21 Uhr**

Party: »Millenium Battle«
[80s / 90s / 60s / 70s / All Vinyl]

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Was Marielle weiß«, 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Liebe«, 18.30 Uhr
»The Last Showgirl« (OmU), 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE**Domplatz, 14-22 Uhr**

»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr**

»Grill'n'Donnerstag«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Kocharena«

Messe Erfurt, 18 Uhr

Kinderkonzert: »Deine Freunde und STÜBAphilharmonie«
Die coolste Kinderband der Welt zum ersten Mal mit Sinfonieorchester. Das Familienkonzert mit alten Hits und weniger bekannten Songs der Band in ganz neuem Gewand und über 80 Musikern und Musikerinnen auf der Bühne.

REGION**Mühlhausen, Historische Wehranlage, 11 Uhr**

VERNISSAGE: »Lebendige Zeit. Annäherungen an den Bauernkrieg«
[Fotoausstellung]
Das Jahr 1525 in historischen Gewändern lebendig machen, ist das Ziel einer süddeutschen Living History-Gruppe. Der Fotograf Tom Rebels hat Szenen eingefangen und Gesichter auf seine Bilder gebannt. Zur Saisonöffnung der Historischen Wehranlage präsentiert der anwesende Künstler seine Arbeiten, die bis zum 31. Oktober 2025 gezeigt werden.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Interaktives Tanztheater: »Your Choice«
Was wäre, wenn Sie die Wahl hätten? Wenn Sie direkt mitbestimmen und den Lauf der Dinge gestalten könnten? Würde dies Ihren Spieltrieb wecken? Diese Fragen hat sich Ester Ambrosino, Choreografin und Leiterin des Tanztheater Erfurt, gemeinsam mit Tomas Bünger gestellt. Dem Publikum werden im ersten Schritt Versatzstücke vorgestellt, die im weiteren Verlauf miteinander verbunden werden sollen. Nun ist es den Zuschauenden überlassen, mittels Liveabstimmung auf den weiteren Verlauf des Tanzabends Einfluss zu nehmen. Von einer künstlichen Intelligenz durch den Abend geleitet, hat das Publikum also ein Mitspracherecht – doch inwieweit ist es wirklich frei in seiner Entscheidung und können im Vorfeld alle Konsequenzen bedacht werden?

Weimar, mon ami, 19.30 Uhr

»Rambazambabar«

Fr, 18. April**THEATER & BÜHNE****Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr**

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KONZERT**Zughafen, 18 Uhr**

Konzert: »better is peace«
Internationales Jugendchorprojekt zum Gedenken an 80 Jahre Ende des 2. Weltkrieges.

CLUB & PARTY**Engelsburg, 23.59 Uhr**

Clubabend: »90s Baby«
[90er Pop-Party]

Kalif Storch, 24 Uhr

Clubabend: »Balsamico für die Seele«
Line Up: Pavelo & Schnell / Agua / Radikar laaa / Najan b2b Der D

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Was Marielle weiß«, 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Liebe«, 18.30 Uhr
»The Last Showgirl« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr**

Führung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«
250 Jahre ist es her, dass der Briefroman des jungen Goethe auf der Leipziger Buchmesse erschien und über Nacht zum Bestseller wurde. Das Aufbegehren des Ichs gegen die Schranken von Herkunft und Tradition und die unbändige Kraft der im Roman geschilderten Gefühle lösten nach der Veröffentlichung vor allem beim jungen Publikum eine wahre Lese-sucht aus. Shitstorm und Heiligsprechung folgten prompt. Doch das Interesse an dieser großartigen Jugenddichtung ging zu keiner Zeit verloren.

Sa, 19. April**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr**

Musiktheater: »Weiße Rose«
Kammeroper über die Geschwister Hans und Sophie Scholl.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT**Andreas Kavalier, 20 Uhr**

Live: »Rüdiger Mund«
[Folk]

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Jürgen Kerth«
[Blues]

Jürgen Kerth, am 19. Juli 1948 in Erfurt geboren, gehört zu den ganz Großen des Blues – und das nicht nur in seiner thüringischen Heimat oder der einstigen DDR. Nein, Kerth braucht den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Sein Stil ist irgendwo der Schnittpunkt zwischen Santana, Johnny Winter, B.B. King und Jimi Hendrix.

CLUB & PARTY**Engelsburg, 23 Uhr**

Clubabend: »All you can Dance!«
[80s / 90s / 2000s / Indie / Pop / Disco]

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Was Marielle weiß«, 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Liebe«, 18.30 Uhr
»The Last Showgirl« (OmU), 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE**Domplatz, 14-22 Uhr**

»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Sie wollten schon immer wissen, was ein Solorepetitor ist und was eigentlich ein Inspizient macht? Diesen Fragen kann bei der Schnupperstunde im Theater Erfurt nachgegangen werden.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassstraße, 17 Uhr

Führung: »Gefangen unter Hitler«
[Begleitveranstaltung zur Kammeroper »Weiße Rose« am Theater Erfurt]
Jugendwiderstand zur Zeit der Weißen Rose in Erfurt.

KIDS, TEENS & FAMILY**Alte Oper, 15 Uhr**

Live: »Feuerwehrmann Sam – Abenteuer auf der Dino-Insel«
Ein heldenhaftes Abenteuer mit Feuerwehrmann Sam und den Bewohnern von Pontypandy voll mit Tanz, Gesang, Humor, einer spannenden Suche und waghalsigen Rettungsaktionen.

Theater Waidspeicher, 15 Uhr

Puppentheater: »Pinocchio«
Die Abenteuer der berühmten Holzpuppe im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung.
Ab 8 Jahren!

REGION**Bad Langensalza, WaldResort Hainich, 11 Uhr**

»Oster- und Frühblüherwanderung«

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Erleben Sie eine spannende Führung durch den malerischen Kurpark und die historische Altstadt!

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Der Omatrick oder Lisbeth takes it all«

Weimar, DNT

Cafékonzert: »Surprise – Surprise!«, 15 Uhr
Oper: »La Traviata«, 19.30 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Dumme Jahre«, Wolfgang und Regine leben gemeinsam mit ihren beiden Kindern in einer Kleinstadt in der DDR. Trotz der zwischenzeitlichen Trennung und ihrer unterschiedlichen Haltung zum realen Sozialismus lieben sie sich und halten (immer wieder) aneinander fest. So verstreicht das Leben, bis sich die Familie nach der Wende in einer neuen Welt orientieren muss.

Weimar, Uhrenwerk, 21.30 Uhr
Party: »Venga Venga« Deutschlands verrückteste 90er & 2000er Partyshow mit allen großen Hits der Jahre!

So, 20. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr
Musical: »My Fair Lady«

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr
Musiktheater: »Weiße Rose« Kammeroper über die Geschwister Hans und Sophie Scholl. Mit Nachgespräch!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend« Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelten Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KONZERT

Café Tiko(lor), 19 Uhr
Live: »The Yum Yums + Swallow Tune« Lust auf gute Laune und ein spritziges Feuerwerk aus melodischen Doo-Wops und mitreißenden Yeah Yeah Yeahs? Europas fröhlichste und immer bestens gelaunte Pop-Punk/Rock'n'Roll-Band The Yum Yums aus Norwegen ist zurück! 1993 gegründet, hatte die norwegische Band ein klares Ziel: der von Grunge und Black Metal dominierten skandinavischen Musikszene einen Hauch Sonnenschein und jede Menge Spaß entgegenzusetzen. Und in welche musikalische Schublade passen Swallow Tune? Am liebsten in gar keine – aber man hört Punk, Hardcore und Post-Hardcore heraus!



Foto: Cathrine Dokken

Zentralheize, 19 Uhr
Thüringer Bachwochen: »Ragnhild Hemsing – Hardangarfjeldet V35 | Norwegische Jahreszeiten« Was haben die berühmten »Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi mit typisch norwegischen Volksliedern gemeinsam? Ragnhild Hemsing, eine Virtuosa auf der Violine wie auf der traditionellen Hardangarfjeldet, taucht die beliebtesten Konzerte in einen neuen, aufregenden Klang, ursprünglich, nordisch frisch und frühlingshaft!

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Mike and the Mechanics – Looking Back. Living the Years Tour 2025« Mike and the Mechanics wurde 1985 von Mike Rutherford »als Nebenprojekt zu Genesis« gegründet, mit Paul Young und Paul Carrack als ursprünglichen Frontmännern. Gemeinsam erzielten sie in den 80er und 90er Jahren riesige kommerzielle Erfolge, erreichten weltweit Platz eins und verkauften über 10 Millionen Alben.

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 22 Uhr
Party: »Mega 90er und 2000er Party« [Best of 90 & 2000er / Best of Deutschrap & Black / Hardtekk / Techno / Drum & Bass]

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Klubnacht N°106 – Muta-bor« [Hardtechno]
Line Up: Nikolina / Dasstudach / MM-XIXD) / Siinr / Jatra b2b Syna

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Was Marielle weiß«, 16.30 Uhr
»Oslo-Stories: Liebe«, 18.30 Uhr
»The Last Showgirl« (OmU), 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Heiligen Mühle, ab 10 Uhr
»Ostermühlentfest« [Führungen / Live-Musik / Handwerk / Ausstellungen / Wasserschöpfen]
Wie schon in den vergangenen Jahren öffnet auch diesen Ostersonntag die Heiligen Mühle wieder ihre Pforten. Im letzten Winter stand für die Inhaber die Sanierung der Gibelwand neben dem Sitzbereich an. Anreiz am Ostersonntag sind natürlich wieder die stündlich stattfindenden Führungen durch die Perlgraupenmühle mit ihrer einmaligen Technik aus dem 19. Jahrhundert.

Domplatz, 14-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«
Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Zoopark Erfurt, ab 10 Uhr
»Tierischer Osterspäß im Zoopark« Der Osterhase kommt zu Besuch! Ab 14 Uhr gibt es die große Ostereiersuche auf der Festwiese.

REGION

Weimar, DNT
Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 15 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«, 18 Uhr

Weimar, mon ami, 21 Uhr
Party: »Weimar tanzt!« Mit Housetunes von »The Glitterboys aka Brian Ferris« und Oldschool Hip Hop Tunes von »DJ psychoz«.

Mo, 21. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »My Fair Lady« Das Musical wurde 1956 am Broadway uraufgeführt und entwickelte sich rasch zu einem großen weltweiten Erfolg, der bis heute ungebrochen ist.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KONZERT

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Rainhard Fendrich – 45 Jahre Live« 2025 wird ein ganz besonderes Jahr für Rainhard Fendrich: Die Musiklegende feiert 70. Geburtstag und dazu steht auch noch das 45-jährige Bühnenjubiläum ins Haus! Das schönste Geschenk zu diesen beiden Anlässen macht sich der Österreicher selbst – mit einem neuen Studio-Album und einem großen Live-Comeback! Die Fans dürfen sich freuen, sowohl auf brandneue Musik als auch auf die gemeinsame Konzertreise durch mehr als vier Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Oslo-Stories: Liebe«, 16.30 Uhr
»The Last Showgirl«, 18.50 Uhr
»Was Marielle weiß«, 20.40 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Domplatz, 11-22 Uhr
»Erfurter Altstadtfrühling«

KIDS, TEENS & FAMILY

Zoopark Erfurt, ab 10 Uhr
»Tierischer Osterspäß im Zoopark« Der Osterhase kommt zu Besuch! Ab 14 Uhr gibt es die große Ostereiersuche auf der Festwiese.

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
Puppentheater: »Der Hase und der Igel« Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 3 Jahren!

REGION

Weimar, DNT
Schauspiel ab 10: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«, 15 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«, 18 Uhr



Foto: Philipp Gaetner

Weimar, Musikgymnasium Belvedere, 15 Uhr

Thüringer Bachwochen 2025:
»Two4Piano – Bach, Brahms & Reger« [Piano]
Gipfeltreffen für 178 Tasten: Anders als die Bilderstürmer um Richard Wagner war Johannes Brahms, als Zwanzigjähriger schon bei Liszt zu Besuch in Weimar. Immer wieder setzte er sich produktiv und musikalisch mit Vorbildern auseinander – ob das nun sein Mentor Robert Schumann ist oder der Klassiker Joseph Haydn, mit denen er in Variationen in Dialog trat, um einen neuen Blick auf die Zukunft zu gewinnen. Oder mit Johann Sebastian Bach, dem er sich mit eigenen Choralvorspielen an die Seite stellte. Max Reger, selbst Organist und in Weimar begabten, machte aus Bachs einsamer Passacaglia und Fuge c-Moll ein Teamwork, indem er sie aufs Klavier zu vier Händen übertrug. Das Duo Two4Piano, vierhändig wie an zwei Instrumenten perfekt aufeinander eingespielt, macht aus dem Zwiegespräch der Romantiker ein virtuosos Miteinander.

Di, 22. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 20 Uhr
Show: »Dirty Dancing in Concert« Kino-Atmosphäre und Live-Musik des Filmklassikers!

KONZERT



Foto: Agostini

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Oddisee & Good Company« [Hip Hop / Rap]
Eine Show mit Oddisees unfassbar guten Live-Band »Good Compny« ist ein Must-See – nicht nur für Rap-Fans, sondern alle, die handgemachte Live-Musik schätzen. Er ist bekannt für seine Gabe, gesellschaftskritische und nachdenkliche Texte mit der richtigen Portion Eingängigkeit zu kombinieren. Dabei kann er sich neben seinen Rap-Skills auch auf seine Talent als Produzent verlassen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Oslo-Stories: Liebe«, 16.30 Uhr
»The Last Showgirl«, 18.50 Uhr
»Was Marielle weiß«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Zentralheize, 19.30 Uhr
Lesung: »Katharina Thalbach liest Miss Merkel – Mord in der Uckermark« Schon zwei Mal übernahm Katharina Thalbach als »Miss Merkel« die Figur der Ex-Kanzlerin in den Verfilmungen von David Safiers herrlich schräger Krimireihe. Nun kehrt sie zum Buch zurück und liest die besten Szenen aus Safiers erstem »Miss Merkel«-Band.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der Hase und der Igel« Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 3 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Nach Oster(n)feuer«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
Kinder machen sich unzählige Gedanken und stellen viele Fragen, weil sie die Welt verstehen wollen. In dem Workshop werden sie von einer erfahrenen Philosophin angeleitet, miteinander ins Gespräch zu kommen sowie Interessen und Wünsche zu formulieren und zu hinterfragen. Für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren.

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Workshop: »Philosophy after Work« Können philosophische Schriften in unserem Alltag heute fruchtbar sein? Haben solche Texte etwas mit mir zu tun? Die Lektüre kleiner Texte großer Philosoph:innen soll zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch anregen.

REGION

Weimar, mon ami, 19.30 Uhr
»Rambazambabar«

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Lieblingslieder« Das Musiktheater-Ensemble präsentiert seine Lieblingslieder – diesmal mit Liedern aus Korea.

Mi, 23. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 19.30 Uhr

Musical: »Grease«
Das Kultmusical Grease katapultiert die Fans in eine Zeit zwischen Petticoats und Lederjacken, schnellen Autos und heißen Partys und erweckt die 50er Jahre zum Leben.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Macbeth!«
Mit Musik aus Giuseppe Verdis »Macbeth« und Texten aus William Shakespeares gleichnamiger Tragödie.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Tommy Castro & The Painkillers« [Bluesrock]
Tommy Castro pflegt einen extravaganten Mix aus Blues und Soul. Er selbst bezeichnet seinen Stil als »Funky Southern Soul, Big City Blues and Classic Rock« – sicherlich beste Voraussetzungen für einen kurzweiligen Konzertabend!



Foto: Victoria Smith

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Oslo-Stories: Liebe«, 16.30 Uhr
»The Last Showgirl«, 18.50 Uhr
»Was Marielle weiß«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Tobias J. Knoblich – Osten als Passage. Essays«
Tobias J. Knoblich rückt in seinen mal analytischen, mal sehr persönlichen Essays die komplexen Erfahrungen eines Lebens in der DDR, die Umbrüche nach der Wende und die Perspektiven von Ostdeutschen in den Mittelpunkt, um ein differenziertes Bild des Ostens zu zeichnen.



Foto: Luz Edelhofer

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher

Führung: »Zwischen Realität und Roman-

tik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 16 Uhr
Führung: »Rundgang durch das Schaudepot«, 17 Uhr

Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr

Vortrag: »Das Biosphärenreservat Südharz und seine Pflanzenwelt«

Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Angerkreuz, Straßenbahnlinien

1 / 3 / 4 / 5 und 6, 15-17 Uhr

»Welttag des Buches«
Der UNESCO-Welttag des Buches verspricht ein ganz besonderes Highlight! Anlässlich des Welttages verschenken Buchhandlungen das neue Welttagsbuch der Reihe »Ich schenk dir eine Geschichte«, das Kinder und Jugendliche zum Lesen ermutigen will. Auf fünf Straßenbahn-Linien werden in Erfurt insgesamt 3.000 Welttagsbücher an Fahrgäste verteilt – eine großartige Initiative, um die Freude am Lesen in die Stadt zu tragen! Zudem gibt es eine Bühne am Angerkreuz mit buntem Programm: Autor Thomas Winkler und Illustrator Timo Grubing präsentieren ihr Werk und gewähren Einblicke in die Welt der Kinderliteratur. Zudem sorgt Stefan Andres mit einem Ratequiz zu Kinderbüchern für Spaß und Interaktion!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Turnier zum Welttschennistag«

Naturkundemuseum, 17 Uhr

JuniorCampus: »Gewitter, Tornado, Regenbogen – Faszinierende Wetterphänomene«

Mit dem Wetterfotografen Marco Rank.
Eintritt frei!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friedrichenschlösschen, 11 Uhr

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken der Stadt bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, Stellwerk, 19.30 Uhr

Tanztheater: »Die Verwandlung«
Frei nach Franz Kafka.

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Maschallah«
Stückentwicklung von und mit jungen Menschen aus Weimar und Umgebung.

Do, 24. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Die Welt ist voller Hass und Hämie, darum bieten wir ein Programm über die Liebe. Nichts Menschliches ist ihnen fremd, vor allem, wenn man es so pointiert präsentiert und wenn intelligent und witzig über die Tabu-Regionen gesprochen und gesungen wird. Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

KONZERT

Ivers, 20 Uhr

Live: »Mellow Mark & Band«
Dass Mellow Mark ein bemerkenswerter Texter, Sänger und Musiker ist, davon zeugen eine Menge Wegstationen seiner nunmehr zehn Jahre im Musikgeschäft –

der Echogewinn, zahllose Zusammenarbeiten mit Künstlern wie Gentleman und insgesamt fünf bereits erschienene Studioalben. Dabei hat er von Anfang an eine ganz eigene Mischung aus deutschem Hiphop und Reggae geschaffen, und selbst bei den eher instrumentalfreien Hiphop-Jams seiner ersten Tage in Hamburg seine Akustik-Gitarre nicht weggelassen. Mellow Mark liebt es, live zu spielen – und diesmal mach er es mit Band!



Foto: Sally Hateswing

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Maya Fadeeva«
Sängerin, Songwriterin und Produzentin Maya Fadeeva steht für einen besonderen Stilmix aus Vintage und Moderne und kreiert Musik – frei von Mode und Konventionen. Sie kombiniert eingängige Melodien mit Jazz, Pop, Soul, Funk und sonnigem Reggae Sound.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Maria«, 14.40 Uhr
»Eden«, 17.10 Uhr
»Klandestin«, 19.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Angermuseum, 18.30 Uhr

Vorlese-Abend: »Zwei Welten«
Conrad Feininger und Torsten Blume lesen aus der Autobiographie des Künstlers T. Lux Feininger: »My Life and Paintings/Zwei Welten. Mein Künstlerleben zwischen Bauhaus und Amerika«.
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 19 Uhr

»Freiheitssehnsucht – Eine Collage zum Jahr 1525«
Texte und Musik mit Dr. Anne Bezzel und Christian Buro (Erfurt).

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Lesung: »Andreas Altmann – Sehnsucht Leben«
Über die Schönheit und die Abgründe unserer Welt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 15 Uhr

Kuratorenführung: »The Cute Escape. Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit«

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Diskussion: »Von »Eigengewächsen« und »Westimporten« – Eliten, Transformation und Demokratie nach 1989«
Wie prägen und prägen Eliten den gesellschaftlichen Wandel nach 1989 – und welche Rolle spielt es, wer diese Eliten sind? Welche Folgen hat die mangelnde Sichtbarkeit Ostdeutscher in den Eliten Ostdeutschlands für das Vertrauen in Demokratie und Politik? Welche Gemeinsamkeiten, aber auch Differenzen gab es in der Neugestaltung der Gesellschaften des ehemaligen Ostblocks? Diese Fragen werden diskutiert mit dem Soziologen und Elitenforscher Raj Kollmorgen und Dagmara Jajeńska-Quast (Professorin für Interdisziplinäre Polenstudien).

Augustinerkloster, 19 Uhr

Diskurs: »Zukunft Zivilgesellschaft – Wie wir bürgerschaftliches Engagement in Thüringen neu aufstellen«
Mit Judith Drühe (Geschäftsführerin des Kulturrats Thüringen e.V.), Dr. Niels Lange (Geschäftsführer Thüringer Ehrenamtsstiftung) und Josef Ahlke (Vorstandsvorsitzender Zukunftsfähiges Thüringen e.V.).

Kultur: Haus Dacheröden

VERNISSAGE: »Heilige Schatten – Die Semana Santa im Licht und Dunkel«, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen an Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka – Ohnmacht oder Herzinfarkt. Wie reagiere ich richtig?«, 19 Uhr
Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen frei!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 und 18.30-20.30 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit Julia Kneise.

REGION

Bad Langensalza, Stadtbibliothek, 11 und 16 Uhr

Lesung: »Bauernkrieg in Langensalza«
Geschichte und Geschichten mit Lichtbildern von Harald Rockstuhl.

EINTRITT FREI!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

»Das Ballhaus (Le Bal)«
Angefangen in den 1920er-Jahren, erlebt das Publikum eine Zeitreise ganz ohne Sprache – dafür mit viel Musik und jeweils zeitgenössischen Tänzen von Tango bis Disco.

Fr, 25. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Krabat«
Schwarze Magie trifft auf die Kraft der Liebe.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Männerschlussverkauf«
Gisela Mang, eine Frau in den mittleren Jahren, ist auf der verzweifelten Suche nach ihrem Traummann. In ihrer Not sucht sie die Psychologin Frau Möbenbach auf, die ihre ganz speziellen Methoden hat. In witzigen Dialogen und grotesken Bildern platzt – wie im wahren Leben – ein Traumbild nach dem anderen...

Messe Erfurt, 19 Uhr

Show: »Cavalluna – Grand Moments«
Eine Reise durch schillernde Show-Welten.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr

Puppentheater: »Macbeth!«
Mit Musik aus Giuseppe Verdis »Macbeth« und Texten aus William Shakespeares gleichnamiger Tragödie.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Musical: »Rocky Horror Show«

Die Schotte, 20 Uhr

Farce: »Der nackte Wahnsinn«
Hier wird gezeigt, was Theater sonst lieber verschweigt: Backstage pur! Die Mechanismen des Boulevardtheaters werden ebenso offen gelegt wie die »Zerbrechlichkeit des Lebens« und die zwischenmenschlichen Spannungen innerhalb (je)des Ensembles.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Paarshit Happens – Zweiter Aufguss. Jetzt noch heißer!«
Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes und enorm wandlungsfähiges Paar die Bühne, attackieren jeden einzelnen Lachmuskel und erobern sämtliche Herzen im Sturm. Verliebt, verlobt, verlassen – und das an einem einzigen Abend!

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Lisa Fitz – Avanti Dilettanti« [Kabarett]

KONZERT



Foto: Paulina Metzger

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Live: »Janne Surma«
Ehrliche akustische Klänge, mit einem Hauch von Folk, lassen manchmal an Feist denken, manchmal an Dota Kehr, zuweilen aber auch an Faber – letztendlich sind es sämtliche Einflüsse, die in Janne unverwechselbar eigenständigem Sound münden. Großen Anteil daran hat auch die offene und optimistische Ausstrahlung der jungen Musikerin und das geteilte Gefühl einer Zugehörigkeit auf ihren Konzerten durch die Berührung ihrer Songs.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Bruchbude – Live & In Farbe Tour 2025«
»Es ist Zeit für mehr Ecken und Kanten...« heißt es von den Dortmunder Zwillingen Finn & Jonas, die ihr musikalisches Projekt nun kürzlich noch einmal ganz neu aufgestellt haben. Und genau diese Band namens »Bruchbude« tourt nun quer durch Deutschland. Authentischer, rauer Indie-Pop mit lauten E-Gitarren und mitreißenden Melodien.!

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Almost Twins« [Indie]
Mit ihren handgemachten Songs zwischen subtiler Komplexität und charmanter Schlichtheit schaffen die fünf Musiker eine unbändige Live-Energie. Von den leisen Akustikgitarrenmomenten bis zu jazzinspirierten, expressiven Höhepunkten schöpfen Almost Twins die Dynamik ihrer Songs voll aus. Warme Synth-Teppiche, kreisende Wurlitzer-Patterns, verträumte Saxophon- und Klarinettenlinien und mehrstimmiger Gesang vereinen sich zu einem Sound, der sich leicht anfühlt, ohne an Tiefgang zu verlieren, Ruhe ausstrahlt und es sich doch erlaubt aus dieser auszubrechen.

Theater Erfurt, 20 Uhr

»9. Sinfoniekonzert«
Mit Musik von David Lang und Luigi Cherubini.

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

»Earfood«
Line Up: Majiera / Deltorra / Juke Cove [Heavy Rock / Stoner / Hardrock / Doom / Grunge]

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Pop 2000«
Pophits der 2000er.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Maria«, 14.40 Uhr
»Eden«, 17.10 Uhr
»Klandestin«, 19.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Zoopark Erfurt, 18.30 Uhr

Führung: »Abendsafari mit Frau Schmidt«
Alle Besucher erfahren viel Neues über die Tiere und können im bereits geschlossenen Zoopark die Ruhe sowie die einmalige abendliche Atmosphäre genießen.

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung durch das Augustinerkloster bei Kerzenschein.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Touristinformation, 17 Uhr

Führung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Friederiken Thierme, 20 Uhr

»Saunanacht«
Sondererevent zum »Bauernkriegsbeginn«.

Gotha, Margarethenkirche, 19 Uhr

Konzert: »Emmaus«
Gespielt wird das Rockoratorium »Emmaus« von Thomas Gabriel für Soli, Chor, Orchester und Band.

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunsthöhle, 20 Uhr

Kabarett: »Der Omatrack oder Lisbeth takes it all«

Weimar, DNT

Schauspiel ab 10: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«, 10 Uhr
Oper: »Die Passagierin«, 19.30 Uhr
Tanztheater: »Plasma und Penicillin«, 20 Uhr

Weimar, Stellwerk, 17 Uhr

Intensivworkshop: »Bühnenkampf«
Egal ob Schauspieler:in, Tänzer:in, Kampfsportler:in oder einfach nur heiß auf Action – dieser Workshop ist offen für alle ab 15 Jahren!

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Live: »Fork & Fiddle« [Folk]
Fork & Fiddle spielen internationale Folkmusik aus ganz Europa. Und wenn es bei der Musik in den Beinen zuckt, dann darf natürlich sofort getanzt werden. Entweder nach Lust und Laune oder nach den Anleitungen der Tänzer der Tumbling Teaspoons. Aber Folkstanz geht ja fast von alleine, und – das ist das Wunderbare dabei – es darf auch mal ein Schritt daneben gehen.
Eintritt frei!

Sa, 26. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 14 und 19 Uhr

Show: »Cavalluna – Grand Moments«
Eine Reise durch schillernde Show-Welten.

Theater Erfurt, 18 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Cavalleria Rusticana – Gianni Schicchi« [Oper]
Melodramatische Tragödie und satirische Komödie – gleich zwei kurze italienische Opernklassiker an einem Abend.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Männerschlussverkauf«

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférences.

Die Schotte, 20 Uhr

Farce: »Der nackte Wahnsinn«
Der britische Autor Michael Frayn persifliert in diesem überaus erfolgreichen Stück von 1982 meisterhaft und mit unwiderstehlicher Komik nichts weniger als den gesamten Theaterbetrieb.

Treffpunkt Tourist-Info, Krämerbrücke, 20 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Da kannst du noch lachen!«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

»Kabarett-Dinner«

KONZERT

Engelsburg, 19 Uhr

»Kulturkiez-Festival 2025«
Livemusik gibt es von Yu, Leuchtstoff und Elena Rud, für die Party stehen hinter den Plattenspielern Courtney Lost, Ms Lightning, Izzy und Dead Disco.

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Galaxis«
Total verrockte Livemusik.

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Crayfish – Music of AC/DC«
Hier spielen Fans für Fans und die Band agiert nicht nur vor, sondern mit dem Publikum. Die Original Gitarren Modelle, eine täuschend echte Brian Johnson-Stimme, eine groovende Rhythmus-Gruppe und die nötige Akribie in der In-

terpretation der Originalen beschwören den Geist einer der größten Rockbands aller Zeiten herauf!

Kaisersaal, 20 Uhr

Live: »Georgi Gogow – Der wilde Garten«
Der Teufelsgeiger Georgi »Joro« Gogow, bekannt vor allem als Bassist und Geiger der Kultband »City«, begeistert bereits seit 1997 mit seinem Weltmusik-Projekt »Der wilde Garten« die Zuhörer. Bei DWG finden Musiker unterschiedlicher Genres ein musikalisches Zuhause, bei dem sie abseits des Mainstreams und ihren eigentlichen Bands musikalische Ideen ausprobieren können. War »Der wilde Garten« von Geburt an beswingt – poppig, mit zuletzt verträumten Balladen, erstrahlt das Projekt heute als groovig – rockig.

Klanggerüst, 20 Uhr

»Nu Metal Madness over Erfurt«
Line Up: Onexx | Tuesday Morality | Frenemy Society [Nu Metal]
Ein Abend voller Crossover, Energie und harter Klänge!

CLUB & PARTY

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Musikbingo: »Gute Laune Gold«
Max Kinski hat ein Guilty Pleasure: Beat/Funk/Schlager und obscure Coverversionen aus den 60ern und 70ern Made in Germany. Da diese skurrile Auswahl feinsten 7" Vinyl-Platten sich nicht nur gut in der Vitrine macht, sondern zudem einen enorm hohen Unterhaltungswert bietet, präsentiert Herr Kinski sein »Gute Laune Gold« in Form eines kurzweiligen Musik-Bingos. Eintritt frei!

Central Club Erfurt, 21 Uhr

»Depeche Mode Party«
[Depeche Mode / Synth / EBM / Future Pop / 80s]



Shine Bride

BRAUTKLEID SALE

Ohne Termin

BIS ZU

70%

25. & 26.04.25

09:00-19:00 Uhr

Unterm Markt 5 | 99310 Arnstadt

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Maria«, 14.40 Uhr
 »Eden«, 17.10 Uhr
 »Klandestin« (im Anschluss Gespräch), 19.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Zentralheize, 19.30 Uhr**

Lesung: »Stefan Schwarz – Fiese Viecher / Umsonst – Epilierte aller Länder, vereinigt Euch!«
 Stefan Schwarz im Doppelpack! In der sehnsüchtig erwarteten Fortsetzung des »Kleinen Gartenversagers« mit dem Titel »Fiese Viecher« muss sich der Held aller Parzellenpächter mit Waschbären, Stinkwanzen, Nacktschnecken und allerlei Springkräutern und Knöterichen herum-schlagen. Im ausschließlichen für schön sehr, sehr Erwachsene geeigneten Buch »Umsonst-Epilierte aller Länder, vereinigt Euch!« erfahren Sie, wer den ersten erfolgreichen Sexstreik veranstaltete, warum Männer Gnadensex lieben – und schließlich, warum die Männer so sind wie sie sind, obwohl sie doch von Frauen geboren wurden!



Foto: Stefanie Eibing

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Lesung: »Vicki Vomit – Mein Klampf«
 Pointen statt Heavy Metal! Vicki Vomit streift durch die turbulente Erfurter Musik-Szene der 80er.

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
 Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter, die die Welt bedeuten. Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr**

Workshop: »Kreatives Schreiben«
 Alle, die ihre Schreiberfahrungen mit anderen teilen und diskutieren, Neues lernen und sich ausprobieren möchten in der Kunst des Schreibens, sind herzlich eingeladen.

REGION**Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 10 Uhr**

Führung: »Mit Buchen-Bernd unterwegs«

Bad Langensalza, Japanischer Garten, 11 Uhr

»Hanami – Kirschblütenfest«
 Kampfschows, Klangschalenkonzerte, Mangas und vieles mehr.

Bad Langensalza, WaldResort Hainich, 11.30 Uhr

»Kräuterspaziergang«
 Wilde Kräuter für die Küche.

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
 Erleben Sie eine spannende Führung durch den malerischen Kurpark und die historische Altstadt!

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Der Omatrix oder Lisbeth takes it all«

**HOCHSCHULINFOTAG
UNIVERSITÄT ERFURT**

26. APRIL 2025

WWW.HIT-ERFURT.DE

Mühlhausen, Museum St. Marien, 10 Uhr

ERÖFFNUNG: »freiheit 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg«
 1.500 m² mit über 400 Objekten: Highlights der Ausstellung werden unter anderem das Runenschwert von Thomas Müntzer, die eiserne Hand des Götz von Berlichingen sowie Skulpturen des Tilman Riemenschneider sein. Eine Vielzahl originaler Waffen der Zeit um 1525 und archäologische Zeugnisse des ländlichen Lebens damals zeugen von der bewegten Epoche

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Was ihr wollt«
 Shakespeare-Komödie über Liebe, Lug und Trug: Viola, die sich nun Cesario nennt, verliebt sich in ihren Dienstherrn Orsino. Dieser liebt jedoch die Gräfin Olivia, die wiederum der Liebe abschwor. Doch dann erblickt sie Cesario ... Werden sich alle, die sich wollen, bekommen?

So, 27. April**THEATER & BÜHNE****Messe Erfurt, 13 und 17.30 Uhr**

Show: »Cavalluna – Grand Moments«
 Eine Reise durch schillernde Show-Welten.

Theater Erfurt, 18 Uhr

Musiktheater. »Weiße Rose«
 Kammeroper über die Geschwister Hans und Sophie Scholl. Mit Nachgespräch!

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
 »Kabarett-Brunch«

KONZERT

Kaisersaal
 Candlelight-Konzert: »Die besten Werke von Hans Zimmer«, 18 Uhr
 Candlelight-Konzert: »Tribut an Taylor Swift«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS / Die Ofenbauer von Auschwitz«
 Einziger historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt. Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 17 Uhr

Führung: »Gefangen unter Hitler«
 [Begleitveranstaltung zur Kammeroper »Weiße Rose« am Theater Erfurt]
 Jugendwiderstand zur Zeit der Weißen Rose in Erfurt.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Maria«, 14.40 Uhr
 »Eden«, 17.10 Uhr
 »Klandestin«, 19.40 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**KinoKlub am Hirschlachufer, 11 Uhr**

»Kurzfilme für Kinder«
 Ab 3 Jahren!

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
 Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
 Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Die kleine Seejungfrau«

[Interaktives Märchentheater]

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 15-18 Uhr**

Tanz: »Café del Tango«
 Auch wenn der Argentinische Tango längst glanzvoll die großen Tanzsäle erobert hat, so ist er nach wie vor in kleinen Salons zu Hause, wo er ursprünglich seine Anfänge nahm. Beim Tangocafé im Kultur: Haus Dacheröden können Sie in diese Welt voller Eleganz und Leidenschaft eintauchen – begleitet von guter Musik, Kaffee & Kuchen. Neulinge lernen ab 14 Uhr die ersten Schritte im Schnupperkurs!

REGION**Weimar, DNT, 18 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Your Choice«
 Interaktives Tanztheater von Ester Ambrosino.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

»8. Sinfoniekonzert«
 Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Jean Sibelius, Peter I. Tschaikowsky und Arvo Pärt.

Mo, 28. April**THEATER & BÜHNE****KIZ Universität Erfurt / Hörsaal 1, 19.30 Uhr**

Erfurter Frühlingslese 2025: »Highslammer XXVI Hörsaal Slam Edition Nr. 3« [Poetry Slam]
 Die besten Poetinnen und Poeten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum treten im KIZ Erfurt auf und stellen sich dem Publikum. Mit lustigen, nachdenklichen, interessanten und gefühlvollen Texten begeistert Poetry Slam besonders durch die abwechslungsreichen Auftritte. Welche Künstlerinnen ins Finale kommen, entscheidet das Publikum durch Applaus. Ihr entscheidet, wie der Abend weitergeht.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
 Thüringen das führende Bundesland: beim Fleischverbrauch! Unser einnehmendes Wesen sorgt dafür, dass, statis-

tisch gesehen, der Thüringer Grill eigentlich nie ausgeht. Ein gefundenes Fressen für Humoristen und Satiriker. Lustiges über Fleischeslust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer, 13.50 Uhr**

Seniorenkino: »Louise und die Schule der Freiheit«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 »Riechen, Schmecken, Fühlen«

REGION**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**

»8. Sinfoniekonzert«
 Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Jean Sibelius, Peter I. Tschaikowsky und Arvo Pärt.

Di, 29. April**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 19 Uhr**

Improvisationstheater: »Teatra Pak«
 Interaktives Theater zwischen Publikum und Bühne.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

Performance: »Save the Planet – Kill Yourself. Kirche der Selbstauslöschung«
 »Save the Planet« beerdigt nicht nur die Konventionen der Bühne, sondern den Menschen darauf direkt mit. Eine gemeinsame und ekstatische Prozession der Kölner Theater- und Performancegruppe Analog.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«
 Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr, n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch...Nein, die Arche (Beatrice Thron, Ulf Annel, Yulia Martynova und Burkhard Wieditz) sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl?!

KONZERT**Messe Erfurt, 19.30 Uhr**

»Da Capo Udo Jürgens«
 Unter der Führung von Pepe Lienhard wird dasselbe Orchester, das ihn vor zehn Jahren bei seinem letzten Konzert in Zürich begleitet hat, Udo Jürgens Vermächtnis auf die Bühne zurückbringen.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer, 13.50 Uhr**

Seniorenkino: »Louise und die Schule der Freiheit«

VORTRAG & FÜHRUNG**Erinnerungsort Topf & Söhne, 10 Uhr**

Geschichte inklusiv: »Rundgang durch die Dauerausstellung«
 Führung in leichter Sprache.
 Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Nadine Pungs – Frühling in Saudi-Arabien« [Vortrag]
 Jahrzehnte verschlossen, erlebt Saudi-Arabien gerade einen epochalen Wandel. Monatlang hat Nadine Pungs den Golfstaat allein bereist – von Dammam bis Dschidda, von Riad bis ans Rote Meer – und besonders die weibliche Seite des Landes kennengelernt.

Eröffnung am 30. April

Themenjahr 2025 Faust

klassik-stiftung.de/haust

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Angstmän«
Die neunjährige Jennifer ist allein zu Hause. Kein Grund zum Angsthaben, denkt Jennifer, und arbeitet ihre geheime Liste ab. Auf der Liste stehen lauter Sachen, die sie gerne machen will. Irgendwann wird es dann aber doch ein bisschen gruselig so ganz allein zu Hause und sie beginnt sich zu fürchten. Da entdeckt sie plötzlich jemanden, der noch mehr Angst hat als sie. Ab 8 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenzen«
Nach dem Roman von Dorit Linke.

Mi, 30. April

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr
Improvisationstheater: »Teatra Pak«
Interaktives Theater zwischen Publikum und Bühne.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
Performance: »Save the Planet – Kill Yourself. Kirche der Selbstauslöschung«
»Save the Planet« beerdigt nicht nur die Konventionen der Bühne, sondern den Menschen darauf direkt mit. Eine gemeinsame und ekstatische Prozession der Kölner Theater- und Performancegruppe Analog.

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Carlo Karacho«
Carlo Karacho bewegt sich mit seiner Musik gekonnt zwischen Synthpop, Post-Punk und der Neuen Deutschen Welle der 80er Jahre, gespickt mit modernen Elementen der Gegenwart - facettenreich an Themen und Ansichten und mit Hang zu einnehmenden, tanzbaren Beats

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance Special – Tanz in den Mail!«
Mit Le Bauski und Dead Disco.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer, 13.50 Uhr
Seniorenkino: »Louise und die Schule der Freiheit«

Kaisersaal, 19.30 Uhr
»International Ocean Film Tour«
Fünf Filme – Meeresfeeling pur! Das Programm Ocean Film Tour vereint Abenteuer, Inspiration und die Dringlichkeit, unsere Meere zu schützen.

LESUNG & BUCH

Thüringer Vinarium, Petersberg 8, 19.30 Uhr
Lesung: »Die Wein-Lese im April mit Katharina Günter«
Unterhaltsame Geschichten rund um den Wein, edle Tropfen und angeregte Gespräche in einer außergewöhnlichen At-

mosphäre – diesmal mit Katharina Günter. In ihrem zweiten Erfurt-Krimi »Trügerische Macht« ermittelt Hauptkommissar Lasse Nagelsmann im Fall des toten Generalarztes Dr. Beckmus und gerät schnell in den Sog des verzweigten Machtgefüges der Bundeswehr.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 17 Uhr
Führung: »Zwischen Realität und Romantik«
Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr
Puppentheater. »Angstmän«
Eine Geschichte voller Spannung und Komik, die auf originelle Weise mit der Angst vorm Alleinsein umgeht.
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Domplatz, ab 16 Uhr
»Walpurgisnacht«
Mit der Walpurgisnacht wird der Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt. Schall, Rauch, mystische Klänge und ein Hexen- und Teufelsspektakel findet mit Entzündung des Maifeuers seinen Höhepunkt. Diese beeindruckende Szenerie wird musikalisch untermalt durch die Band »Swagger«.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Tablequiz: »Dacheröden sucht das beste Rateteam«
Das Table- oder Kneipenquiz ist eine weit verbreitete britische Tradition, die auch in Deutschland großen Zuspruch gefunden hat. Gespielt wird in Tischteams, die die Fragen des Quizmasters beantworten.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 11 Uhr
Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Die schönsten Ecken der Stadt bei einer abwechslungsreichen Stadtführung.

Weimar, Co-Labor vor dem Stadtschloss, 14-18 Uhr

»Eröffnung des Faust-Themenjahres 2025 ist Weimar Faust-Werkstatt! Feiern Sie die Eröffnung des Themenjahres Faust der Klassik Stiftung Weimar und erleben Sie den Klassiker Goethes neu – zum Anschauen und Mitmachen. Passend zur Walpurgisnacht werden die Tierfiguren aus Faust lebendig und begleiten Sie in einem stadtübergreifenden Umzug zu den zentralen Ausstellungsorten.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum
Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz
Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark
Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum
Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden
Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken
Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspicher.de

Messe Erfurt
Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum
Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper
Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live
Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt
Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss
Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt
P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte
Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais
Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspicher
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspicher.de

Buchhandlung Peterknecht
Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.
Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thuringen.de

MUSIK

Club From Hell
Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte
Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar
Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg
Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose
Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle
Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers
Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.
Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch
Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller
Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark
Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly
Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub
Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten
Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Mareike Hage (MHA), Andreas Klossek (AKL), Sergio Morabito (SMO), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Städtische Museen Jena / Inga Hettstedt
Seite 3: Städtische Museen Jena / Sylvia Obst / Apassionata World GmbH
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

17.04.2025 für Mai-Ausgabe 2025

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Anknüpfung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was ist dir wirklich vollkommen egal?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



MAIKE, 29
Büroangestellte

Fasching und Karneval! Damit kann ich echt nichts anfangen. Ich verstehe zumindest den traditionellen Gedanken dahinter und weiß auch, dass man mit den Umzügen die Faschzeit einläutet und die bösen Geister des Winters vertreiben möchte. Aber ich finde es hochgradig albern. Die Kostüme, welche heute getragen werden, haben damit ja nichts mehr zu tun. Trotzdem freue ich mich natürlich für jeden, für den Fasching ein Highlight im Jahr darstellt und gönne allen ihren Spaß. Und die Pfannkuchen auf Arbeit nehme ich auch gerne mit, haha!



JESSICA, 34
Zahntechnikerin

Motorsport im Allgemeinen. Ich habe in den Nachrichten mitbekommen, dass die neue Saison in der Formel 1 wohl wieder angefangen hat und habe mal wieder festgestellt, dass es mich überhaupt nicht interessiert. Da fahren ein paar Leute im Kreis um die Wette, es ist laut und dazu noch gefährlich. Es ist mir schon klar, dass das genau das ist, was die Fans anspricht. Aber für mich ist das nichts.



MARCO, 43
Angestellter

Mein Sohn schaut immer so genannte »Let's Play-Videos«. Dort spielt jemand ein Computerspiel und überträgt es live auf verschiedene Streaming-Plattformen – und Hunderttausende schauen zu. Ich war früher selber Zocker und kann nicht verstehen, warum man sich das lieber anschaut, anstatt selbst den Controller in die Hand zu nehmen. Und dann noch die meist vollkommen dämlichen Kommentare unter den Videos! Mein Sohn hätte zwar gerne, dass ich ab und an mal ein Video mitschaue, aber ich halte das tatsächlich nicht aus.



PASCAL, 33
Arbeitet im Fitness-Studio

Gute Frage. Ich glaube, man kann man allem Gefallen finden, wenn der Funke einmal überspringt. Es kommt wohl darauf an, wie man mit Dingen in Kontakt kommt und wer einem etwas näherbringt. Ist jemand voll begeistert von einer Sache – wer bin ich dann, ihn oder sie dafür zu kritisieren? Ich freue mich vielmehr, dass die Person etwas gefunden hat, worin sie aufblühen kann und was sie glücklich macht. Das ist doch eine schöne Sache!



MILA, 32
Disponentin

Letztes sind die Oscars verliehen wurden und ich verstehe das Brimborium um die Preisverleihung nicht. Ich sehe mir gerne Filme an, aber dieses Schaulaufen ist mir herzlich egal. Ein gewonnener Oscar ist natürlich schon ein Gütesiegel für den Film, das ist auch für mich ein Anreiz, den Film anzuschauen. Aber das Getue auf dem roten Teppich und der Gossip drumherum, puh! Wer hat mit wem, wer hat welches Outfit getragen, wird es einen Skandal geben – nee, das ist mir viel zu anstrengend. Da nehmen sich einige viel zu wichtig. Für mich ist nicht die Auszeichnung das Problem, sondern die Show drumherum.



STEFFI, 41
Arbeitet im öffentlichen Dienst

Autos und das Tuning. Das ist das langweiligste Thema auf der Welt. Wenn ein Auto fährt, ist doch alles gut! Autos sind sowieso schon teuer genug in Anschaffung und Unterhalt, warum dann noch zusätzliches Geld hineinstecken und sich komische Dinge an das Fahrzeug schrauben? Das verstehe ich wirklich nicht. Wenn es bei einer Familienfeier oder im Freundeskreis um Autos geht, dann schalte ich direkt ab. Das ist mir wirklich alles vollkommen egal – ein Auto muss einfach nur fahren.



LEHMANN

Offsetdruck und Verlag GmbH

Alles aus einer Hand

- Print Offset und Digital
- Veredelung
- Konfektionierung.
- Design Ihrer Werbemittel





Thüringentag

Feiern unterm Friedenstein

2.-4. MAI 2025

IN GOTHA

DONNERSTAG, 1. MAI WARM-UP
LANDESWELLE YESTERHITS

DAS ORIGINAL VON
UND MIT DIRK SIPP



ERLEBEN SIE VON FREITAG BIS SONNTAG U. A.



KAMRAD • VOXXCLUB • EKO FRESH • NORTHERN LITE • KIKA TANZALARM • LOONA
2RAUMWOHNUNG • ÜBER 10 THEMEN-MEILEN • GESCHWISTER WEISHEIT®
CAUGHT IN THE ACT • FESTUMZUG • RIESENRAD • FEUERWERK U. V. M.

